Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster General.

(10 Seiten.) 2 Cents Chicago, Donnerstag, den 15. April 1920. — ★ 5 Uhr Ausgabe. 2 Cents 32. Jahrgang. — Nr. 90.

Belgier in Frankfurt.

Okkupation Frankfurts wird durch belgische Truppen verschärft.

Neue Erhebung soll in Deutschland bevorstehen.

Das fehlt noch.

Berlin, 14. April. Wie die „Vossische Zeitung" meldet, hat die polnische Regierung dem Obersten Rat der Alliierten die Mitteilung zugehen lassen, Polen beabsichtige in allernächster Zeit deutsches Gebiet zu besetzen, falls Deutschland seinen Verpflichtungen Polen gegenüber nicht nachkäme.

Das Blatt fügt hinzu, die Regierung erachte die Lage für außerordentlich ernst und habe alle nötigen Vorsichtsmaßregeln getroffen

Frankfurt, 14. April. Belgische Truppen trafen heute in Frankfurt ein. Sie wurden von den französischen, mehrere tausend Mann starken Okkupationstruppen feierlich empfangen, während die Bevölkerung der Stadt sich absolut stillschweigend verhielt. Es kam zu keinerlei Ruhestörungen.

Vor bevorstehender Erhebung wird gewarnt.

Berlin, 14. April. Die Freiheit und das Berliner Tageblatt veröffentlichen, um die Demokratie zur Wachsamkeit zu veranlassen, sensationelle Einzelheiten einer weiteren, angeblich bevorstehenden Revolution nach Kappschem Muster. Die Zeitungen behaupten, daß die Hauptverschwörer sich in Pommern, Mecklenburg, Ostpreußen und Schlesien befinden, wo die Großgrundbesitzer angeblich die reaktionären Truppen tatkräftig unterstützen.

Berlin, 15. April. Wie Reichswehrminister Dr. Geßler heute nachmittag dem Reichstag mitteilte, wäre die Gefahr eines monarchistischen Staatsstreichs weit größer, als im allgemeinen angenommen würde.

Namentlich in Pommern sei die Lage außerordentlich ernst und er ersuchte die Mitglieder der Rechten dringend bei ihren konservativen, reaktionären und militärischen Freunden ihren Einfluß geltend zu machen, um einen erneuten Ausbruch mit all seinen Schrecken zu verhüten.

Geßler trat für ein allgemeines Zusammengehen des Volkes gegen die, durch welche das Vaterland geschädigt werden könnte. Er erklärte daß von augenscheinlich vertrauenswürdiger Seite die Nachricht komme, die Eiserne Division sowie die Marinebrigade, von denen die Kappsche Bewegung unterstützt worden, seien wieder bereit, bei einem neuen Staatsstreich zu helfen.

Wie der Minister hinzufügte, würde die Bewegung sich vorerst nicht gegen Berlin richten. Die Aufständischen, sagte er, beabsichtigten, nachdem sie im Süden erfolgreich gewesen, Berlin zu umzingeln, der Stadt alle Voräte abzuschneiden und dann Unruhen zum Sturz der Regierung anzuzetteln.

Ruhe in Düsseldorf.

Düsseldorf, 15. April. Alle äußeren Spuren der kürzlichen Ausschreitungen sind verschwunden und die Exekutive, die während der kommunistischen Unruhen das Heft in Händen hatte, ist aufgelöst worden. Der Vorschlag, ein Ordnungskomite zu bilden, das sich aus zwölf Vertretern der Arbeiterunionen und aus drei Vertretern der Koalitionsregierung zusammensetzt, ist in Erwägung gezogen worden, aber man hat sich soweit über diese Frage noch nicht geeinigt.

„Rote" verstecken ihre Waffen.

Essen, 14. April. Wie es heißt, sind neunzig Prozent der Waffen, die den hiesigen Kommunisten gehören, versteckt worden, statt sie den Behörden auszuliefern und in amtlichen Kreisen wird behauptet, daß es zu Ausschreitungen kommen würde, falls die Reichswehr zurückgezogen werden sollte. Ein Teil der Truppen, die hier Patrouilledienst getan, ist abgezogen.

Gendarm in Flensburg ermordet.

Kopenhagen, 15. April. Ein zur internationalen Kommission in Schleswig abkommandierter Gendarm Namens Beckmann wurde gestern in Flensburg ermordet, als er bemüht war, einen erregten deutschen Volkshaufen zu beruhigen. Dem Mörder gelang es, zu entkommen. Man befürchtet hier, daß dieses Verbrechen den Beginn einer organisierten Bewegung gegen die dänische Herrschaft im mittleren Schleswig bedeutet.

Deutschland muß Schwimmdocks ausliefern.

Paris, 15. April. Dem Botschafterrat ging heute der Bericht der Marineexperten bezüglich der deutschen Schwimmdocks zu, die als Entschädigung für das Versenken der deutschen Kriegsflotte im Scapa Flow ausgeliefert werden müssen. Die Sachverständigenkommission hat solche Docks von einem Gesamttonnengehalt von 192,000 Tonnen entdeckt und der Botschafterrat einigte sich auf eine Grundlage, auf welche hin die Aufteilung dieser Docks unter den Alliierten erfolgen soll.

Ferner wurde die Antwort der ungarischen Friedensdelegation auf die Ungarn zugestellten Friedensbedingungen in Erwägung gezogen, aber die Erörterung wurde nicht zum Abschluß gebracht.

Was Deutschland so weit an Vieh an Frankreich lieferte.

Paris, 15. April. Frankreich hat soweit von Deutschland als Entschädigung für das von den Deutschen während der Besetzung französischen Gebiets fortgeführte Vieh 1200 Pferde, 4000 Stück Rindvieh, 10,000 Schafe und 4000 Ziegen erhalten. Laut den Bedingungen des Friedensvertrags hat Deutschland im Ganzen 30,000 Pferde, 90,000 Stück Rindvieh, 100,000 Schafe und 10,000 Ziegen zu liefern.

Weitere Auskunft über Ostpreußen gewünscht.

Der Rat beschloß, die internationale Kommission, welche mit der Grenzregulierung im Gebiet von Marienwerder in Ostpreußen betraut ist, um einen Bericht zu ersuchen, und erst nach der Prüfung dieses Berichts wird dann der Tag für die Volkswahl in dem Gebiet angesetzt werden, durch welche entschieden werden soll, ob es zu Preußen oder zu Polen gehören wird.

Vatikan wird in San Remo nicht vertreten sein.

Rom, 14. April. Die Nachricht, der Heilige Stuhl würde gelegentlich der Sitzung des Obersten Rats der Alliierten in San Remo durch den Unterstaatssekretär Frederico Tedeschini vertreten sein, der alle, auf Kleinasien und Palästina bezüglichen Fragen mit erörtern würde, entbehrt, wie im Vatikan ersichert wurde, jedweder Begründung. Monsignor Tedeschini selbst versicherte, der Hl. Stuhl hätte nicht die Absicht in San Remo sich an den Unterhandlungen zu beteiligen.

„Die Verbreitung dieser Gerüchte" sagte er, „zielt ohne Frage darauf hin, Mißhelligkeiten zwischen Italien und Frankreich in Bezug auf die Beschützung der Christen in der Levante herbeizuführen. Dieser Versuch wird gerade am Vorabend der Wiederaufnahme der Beziehungen zwischen Frankreich und dem Vatikan gemacht."

Hohenzollern angeblich in Finanzklemme

Im Haag, 15. April. Wie es heißt, haben die Hohenzollern zur Zeit große Finanzsorgen und es wird behauptet, daß der Ex-Kaiser sowie auch der vormalige Kronprinz kürzlich gezwungen waren, etliche ihrer Schmucksachen zu Geld zu machen. Außerdem mußte, wie behauptet wird, der vormalige Kaiser eine seiner Güter in Deutschland verkaufen, ehe er den Besitz in Doorn erwerben konnte. Der vormalige Kronprinz wird übrigens demnächst gezwungen sein, sich nach einem neuen Heim umzusehen, da der Pfarrer von Wieringen das Pfarrhaus, welches vom Ex-Kronprinzen jetzt bewohnt wird, selbst gebraucht.

Was die Bolschewisten melden.

London, 15. April. Die Bolschewisten geben in dem amtlichen in Moskau unter dem heutigen Datum veröffentlichten Bericht über ihre Kampftätigkeit zu, daß sie in der Krim auf ziemlichen Widerstand stoßen. Der Bericht, der heute durch Funkenspruch aus Moskau hier eintraf, lautet:

„In dem Krim-Abschnitt rücken unsere Truppen vor und stehen in Perekop mit dem Feinde, der hartnäckigen Widerstand leistet, im Kampf.

An der Kampffront im Kaukasus sind unsere Truppen in Derbent eingedrungen (am Kaspischen Meer etwa in der Mitte zwischen Petrowsk und Baku gelegen)."

Bolschewismus in Kroatien und Slawonien.

Wien, 13. April. Die jugoslawische Regierung in Belgrad ist ob der Wahlergebnisse in einer Anzahl Städte in Kroatien und Slawonien außerordentlich besorgt. Viele dieser Städte haben große bolschewistische Mehrheiten abgegeben, ja in etlichen haben die Kommunisten absolute Wahlsiege davongetragen.

— In Chile sollen demnächst 35 Armeeoffiziere, darunter sechs Generäle, kriegsgerichtlich prozessiert werden, weil sie angeblich an einer revolutionären Verschwörung gegen die Regierung beteiligt waren.

Deutsche Post.

Der Dampfer „Philadelphia," der Samstag von New York nach Cherbourg fährt, nimmt Briefe nach Europa, also auch nach Deutschland mit. Postschluß im hiesigen Hauptpostamt heute mitternacht.

Freigelassen.

Die 64 Hungerstreiker in Irland wurden in Freiheit gesetzt.

Generalstreik daraufhin abgesagt

Berlin, 15. April. Der Generalstreik ist abgesagt worden, da 64 Hungerstreiker aus dem Mount Joy Gefängnis entlassen worden sind.

Anfänglich hatten die Behörden verfügt, daß die Gefangenen zwar freigelassen werden sollten, sich jedoch, nachdem sie sich von den Folgen des Hungerstreiks erholt hätten, wieder zwecks ihrer abermaligen Festnahme stellen müßten. Hiervon wollten die Gefangenen jedoch nichts wissen und später wurde dann ihre bedingungslose Haftentlassung angeordnet.

Die Freilassung der Gefangenen mag einschneidende Personalveränderungen in der irischen Regierung nach sich ziehen und auch, wie aus London gemeldet wird, das Ausscheiden des Lord Statthalters von Irland, Viscount French, aus dem Amt zur Folge haben. Lord French hatte sich bis heute hartnäckig geweigert, die Freilassung der Gefangenen zu verfügen.

Wie verlautet, hat General Macready die Weisung erhalten, künftighin eine versöhnlichere Politik zu verfolgen und er hat in dieser Verbindung angeblich völlig freie Hand erhalten.

Die Freilassung der Gefangenen, die am 5 Uhr nachmittags erfolgte, gilt als Sieg für den Hungerstreik und den Generalstreik. Die Gefängnisbehörde hat auch die Weisung erhalten, die gefangenen Sinn Feiner gelinder zu behandeln.

London, 15. April. Die Freilassung der Gefangenen aus dem Mount Joy Gefängnis in Dublin erfolgte auf direkte Weisung des Generals Sir Nevil Macready und bedeutet eine radikale Aenderung in der irischen Politik, wie die „Daily Mail" berichtet.

Laut dem Blatt hatte der Premierminister bereits vor einiger Zeit, als es klar wurde, daß die Politik der Unterdrückung vernichtende Folgen nach sich ziehen würde, beschlossen eine Aenderung in der Politik vorzunehmen und wenn nötig sich der Vertreter des alten Regimes zu entledigen. Der Premierminister versetzte daraufhin ganz plötzlich und unerwartet den Chefsekretär für Irland, J. J. McPherson, nach dem Pensionsministerium und übertrug, ohne die Regierung in Dublin zu Rat zu ziehen, General Macready den Oberbefehl über die Truppen in Irland.

Lonson Andrew Bonar Law, der Wortführer der Regierung, erklärte heute im Unterhause in der Beantwortung mehrerer Fragen, die Hungerstreiker seien nicht bedingungslos aus dem Mount Joy Gefängnis in Dublin entlassen worden. Er stellte es auch in Abrede, daß England seine Politik mit Bezug auf Irland geändert habe und versicherte, daß die Hungerstreiker sich genau in der gleichen Lage befänden, wie der Alderman William O'Brien, der am 25. März vorvisorisch aus dem Gefängnis nach einem Hospital gebracht worden war und der nach seiner Genesung wieder in das Gefängnis zurückgebracht werden wird.

Belfast, 15. April. Heute nachmittg wurde das Steueramt in Dundalk von einem Volkshaufen niedergebrannt. Eine Anzahl Männer machten einen Ueberfall auf das Gebäude, bemächtigten sich der dort arbeitenden Beamten und steckten dann das Gebäude in Brand. Bis zum Eintreffen des herbeigerufenen Militärs wurden keinerlei Löschversuche gemacht.

Weitere Verhaftungen in Irland.

Dublin, 15. April. Im Laufe des heutigen Tages veranstalteten die Truppen wieder eine Reihe von Razzien in verschiedenen Teilen des Landes, mit dem Ergebnis, daß über hundert Personen verhaftet wurden.

In Londonderry ist es zu ernsten Krawallen gekommen und nur der Ueberredungskunst der Priester ist es zu verdanken, daß seitens des Volks kein Ansturm auf das Gefängnis erfolgte.

Der Handel mit Rußland.

Ver. Staaten dürften in Bälde selbstständige Beschränkungen aufheben.

Washington, 15. April. Wie von amtlicher Seite heute versichert wurde, dürfte die Regierung der Vereinigten Staaten in allernächster Zeit unabhängig vorgehen und alle Beschränkungen gegen den Handel mit Rußland aufheben, wenn die Alliierten noch länger mit ihrer Entscheidung bezüglich des von den Ver. Staaten gemachten Vorschlags zögern, demzufolge der Handelsverkehr auf das Risiko der Geschäftsleute hin freigegeben werden soll.

Roger Sullivan tot.

Herzschwäche führt plötzliches Ende des politischen Führers herbei.

Eine machtvolle Gestalt.

Mit ihm scheidet der Meister der Illinoiser Demokratie aus dem Leben.— Gab das Signal zur Aufstellung Wilsons. — Seine politische Laufbahn.

Roger C. Sullivan ist gestern nachmittag in seinem Hause 342 Wellington Ave. gestorben, unerwartet trotz mehrmonatiger Krankheit. Seine Angehörigen und Freunde hatten geglaubt, er sei auf dem Wege der Genesung. Gestern nachmittag um drei Uhr stellte sich so bedenkliche Herzschwäche ein, daß Frau Sullivan die Aerzte und die Kinder kommen ließ, die beim Hinscheiden des Vaters mit Pfarrer Kelly von der Kirche Our Lady of Mount Carmel am Sterbelager versammelt waren: Frau Robert M. Wolf, Frau Leo P. Cummings, Frau Thomas Brennan und Boetius Sullivan. Auch ein Neffe, Frank T. Sullivan, war zugegen.

Der Sterbende war eine Viertelstunde vor seinem Tode ohne Bewußtsein und schlummerte schmerzlos hinüber. Um halb 4 Uhr teilten Dr. Frank Billings und Dr. Charles L. Mix der Familie mit, daß keine Hoffnung mehr vorhanden sei, worauf der Kranke mit den Sterbesakramenten versehen wurde. Nachdem man ihn durch Kissen gestützt, erwiderte er auf eine Frage seiner Gattin, daß er sich nicht erleichtert fühle. Gleich darauf verlor er das Bewußtsein.

Noch vor 14 Tagen glaubte man, Sullivan habe die Krisis überstanden. Er hatte den Winter in Palm Beach verbracht und war dann nach Hot Springs, Va., und Washington gegangen. Eine hartnäckige Erkältung hatte zu einem schweren Bronchialkatarrh geführt, den er nach Ansicht der Aerzte wohl überstanden haben würde, hätte sich die Herzschwäche nicht eingestellt. Er war 59 Jahre alt. Die Totenfeier wird am Samstag vormittag in der Holy Name Kathedrale an Superior und State Str. stattfinden.

Sullivan ist als Beherrscher der demokratischen Parteimaschine und der demokratischen Abordnung zum Nationalkonvent in San Francisco, in welche er seine Gegner Edward F. Dunne und Carter F. Harrison aufnehmen wollte, gestorben. Die Wahlberichte am Dienstag abend nahm er noch mit großem Interesse entgegen

Der Stadtrat hält anläßlich seines Todes heute nachmittag eine Sondersitzung ab, faßt Trauerbeschlüsse und trifft Vorkehrungen zur Beteiligung am Begräbnis.

Von außerordentlicher Tatkraft.

Roger C. Sullivan war der Meister der demokratischen Partei in Illinois, seit 25 Jahren eine der leitenden Persönlichkeiten und in den letzten zehn oder zwölf Jahren von nationaler Bedeutung. Infolge seiner außerordentlichen Tatkraft in der Politik wie im geschäftlichen Leben gelang es ihm, ein großes Vermögen zu erwerben, das schon vor mehreren Jahren auf $10,000,000 geschätzt wurde. Nach dem San Franciscoer Konvent wollte er zurücktreten, aber **auch dann noch wäre der Rat des** erfahrenen „wohlwollenden Diktators" von großem Einfluß geblieben.

Dem nun dahingeschiedenen „Boß" hat Präsident Wilson mehr als anderen seine Nomination in Baltimore im Jahre 1912 zu verdanken. Die Illinoiser Delegaten waren beauftragt, für Champ Clark zu stimmen, aber Sullivan kontrollierte sie. Nachdem bei den ersten Abstimmungen die Delegaten nach ihrer Instruktion gestimmt und sich damit ihrer Pflicht entledigt hatten, warf Sullivan ihr Stimmengewicht zugunsten Wilsons in die Wagschale und sprengte damit die Sperre. Indem er es tat, machte er dem Idealismus seines damals in Yale studierenden Sohnes Boetius ein Zugeständnis, denn der junge Student schwärmte für seinen Rektor. Dank vom Weißen Hause hat Sullivan nicht geerntet.

Obwohl Politiker von der alten Art, war Sullivan ein konstruktiver Geist in den Staatsangelegenheiten. Unter seinem Druck gaben seine Leute in der Legislatur die entscheidenden Stimmen ab für die Nutzbarkeitsgesetzgebung, den Chicagoer Freibrief und den Beschluß, der den jetzigen Verfassungskonvent schuf. Auch die Primärwahlgesetzgebung, die Zivildienstgesetze, die Gesetze über Privatbanken und die Verschmelzung der Wohltätigkeitsanstalten, sowie die Unterstützung des Lowdenschen Verwaltungsprogramms sind in diesem Zusammenhange zu nennen. Die Reformgesetzgebung der letzten zehn oder fünfzehn Jahre atmet mehr Sullivanschen Geist als den der sogenannten „Reformer".

„Roger", wie er allgemein genannt wurde, war die Geistesquelle der lokalen Demokratie, rücksichtslos im politischen Kampf, als Mensch aber großherzig und ein humorvoller Philosoph.

Ein Sohn von Illinois.

Roger Sullivan wurde vor 59 Jahren in Belvidere, Ill., geboren und arbeitete nach dem frühen Tode seines Vaters auf einer Farm. Nach Chicago gekommen, erhielt er 1879 Arbeit in einer Bahnwerkstatt zu $1.25 den Tag. Seine erste „politische" Stelle war die eines Wägers im Binnensteuerdienst. Nach seiner Erwählung zum Schreiber des Nachlaßgerichts 1890 begann seine schnell aufsteigende Laufbahn als politischer Führer.

Dann kam die Ogden Gas Co., ihrer Zeit ein willkommenes Beutestück der Politiker. Auf Sullivans Veranlassung unterschrieb Mayor Hopkins 1894 die vom Stadtrat angenommene Ogden Gas-Ordinanz, und Sullivan wurde Sekretär der Gesellschaft. Zwischen ihr und der Peoples Co. entbrannte ein scharfer Wettkampf; von der Ogden Co. pflegte Sullivan zu rühmen, daß sie den Gaspreis von $1.10 auf 90 Cts. herabgesetzt und 3½ Prozent ihrer Roheinnahme gezahlt habe, sie sei die erste wirkliche Nutzanstalt in Illinois.

Als 1905 die „Reformer" den Gasregulierungsentwurf einbrachten, nahm Sullivan ihn an, seine Leute in der Legislatur stimmten dafür. Die Kontrolle der Beleuchtung ging auf den Stadtrat über, aber es war leichter, mit 70 Aldermen als mit 204 Legislaturmitgliedern zu verhandeln. Der Gaspreis sank auf 85 Cents, Sullivan war zufrieden, die Peoples Co. aber nicht. Nach der Vereinigung beider zog Sullivan, mit Aktien und Bonds wohl versehen, sich zurück.

Er wurde dann Präsident der Sawyer Biscuit Co., die der Biscuit Trust vor einigen Jahren für $4,000,000 kaufen wollte.

Auch an der Great Lakes Dock & Dredge Co. war Sullivan hervorragend beteiligt.

Im Jahre 1914 bewarb er sich um einen Sitz im Bundessenat und wurde mit nur 17,000 Stimmen geschlagen.

Bryans Angriffe.

Sein bester Feind war William Jennings Bryan, dessen heftige Angriffe auf ihn ihm zu nationaler Bedeutung in der demokratischen Partei verhalfen. Im Staatskonvent in Springfield 1904, den Bryan den „Zugräuberkonvent" schimpfte, fing es an. In dem Konvent wurden die Delegaten für Hearst instruiert, und in St. Louis stimmten sie auch für diesen.

Auch mit Carter H. Harrison hatte Sullivan vor Jahren eine heftige Fehde; auf der einen Seite gruppierten sich Harrison und seine Leute und die Anhänger von Edward F. Dunne, James Hamilton Lewis und Staatsanwalt Hoyne, auf der anderen Sullivan, John P. Hopkins, George Brennan und ihre Anhänger. Sullivan ging siegreich daraus hervor, seinen Gegnern blieb die Gunst Washingtons.

Sullivan selbst war kein starker Hasser; er liebte die Harmonie, wenn er nur am Steuer sitzen konnte.

Im Jahre 1885 verheiratete er sich mit Frl. Helen M. Quinlan. Außer der Witwe und den vier Kindern bilden 15 Enkel den engeren Familienkrei

Wilson spricht sein Beileid aus.

Der Witwe ging heute von Präsident Wilson das folgende Telegramm zu: „Ich versichere Sie meiner innigsten Teilnahme; ich werde nie vergessen, welch guter Freund Ihr Gatte mir war."

Photographie von Mabel Sykes.

Roger Sullivan.

Onkel Sams schwere Faust.

Holt zum Schlage gegen streikende Eisenbahner aus.

Blitz aus heiterm Himmel.

Gestern abend wurden 30 Haftbefehle erwirkt, von denen heute schon 17 vollstreckt worden sind. — Bundeskommissär Mason stellte die Häftlinge unter je $10,000 Bürgschaft.

Nachdem Onkel Sam in aller Stille die Untersuchung gegen die hiesigen streikenden Bahnangestellten geführt und durch die Beamten des hiesigen Untersuchungsbureaus und des Bundesgeheimdienstes Beweismaterial hatte sammeln lassen, führte er heute den vernichtenden Schlag. Auf Grund des ihm hauptsächlich von Max F. Berger, einem der tüchtigsten Assistenten des Vorstehers des Untersuchungsbureaus, gesammelten Beweismaterials erwirkte der Bundesanwalt Charles F. Clyne gestern abend Haftbefehle gegen die folgenden hervorragenden Arbeiterführer und Streikleiter: Danny Malone, Elmer Bidwell, Shannon Jones, R. D. Murphy, W. Radke, R. W. Miller, Ben Dolan, James Shannon, James Doddans, Alfred Proudhall, John Grunau, M. Elgaß, H. W. Dahlby, John O'Toole, J. J. Cunningham, H. E. Reading, M. J. Kenney, James H. Dodgion, Fred C. Lockwood, O. W. Cassidy, W. L. Bond, Fred A. Felter, J. C. Logan, H. E. Creighton, Wm. Larabelle, Joseph Scott, M. Platke, F. L. Schultz, J. Devoy und H. A. Daley.

Die Anklage lautet auf Verschwörung zur Lahmlegung des zwischenstaatlichen Güterverkehrs und Verhinderung des Versands zum Lebensunterhalt unbedingt notwendige Lebensmittel. Den Beklagten wird zur Last gelegt, durch diese Verschwörung gegen zwei Bestimmungen des Zusatzes vom Jahre 1919 zur Leverakte verstoßen und sich dadurch einer Strafe von $5000 oder zwei Jahren Zuchthaus oder beidem ausgesetzt zu haben.

Erfolgreiches Kesseltreiben.

Die Haftbefehle wurden heute früh **einer** Abteilung Hilfsbundesmarschälle, die von Beamten des Bundesgeheimdienstes unterstützt waren, zur Vollstreckung übergeben. In Kraftwagen machten die Beamten sich auf den Weg nach den Wohnungen der in den Haftbefehlen genannten Personen, oder nach den verschiedenen von den Streikern zur Abhaltung von Versammlungen benutzten Haller und schon nach wenigen Stunden hatten sie die folgenden Beklagten eingesammelt:

R. D. Murphy, W. Radke, Ben Dolan, John Grunau, M. Elgaß, H. E. Reading, James H. Dodgion, Fr. C. Lockwood, O. W. Cassidy, W. L. Bond, J. C. Logan, H. E. Creighton, Wm. Larabelle, Joseph Scott, Michael Platke, F. L. Schulz.

Die Häftlinge wurden zuerst nach dem Bundesgebäude gebracht und der Obhut des Bundesmarschalls übergeben. Um die Mittagsstunde wurden sie dem Bundeskommissär Mason vorgeführt. Als ihr Rechtsbeistand hatte sich der Anwalt Dan Cruice eingefunden. Er bat um einen Aufschub der Verhandlung, da sein Kollege Clarence E. Darrow, der gleichfalls die Verteidigung führen wird, nicht in der Stadt sei und auch vor den nächsten 14 Tagen nicht zurückerwartet werde. Gleichzeitig bat er um Festsetzung einer nur nominellen Bürgschaft, da seine Klienten, die zumeist ihr eigenes Heim hier hätten, nie daran denken würden, sich ihrer Prozessierung durch die Flucht zu entziehen. Der Bundesanwalt schlug $10,000 Bürgschaft für jeden einzelnen der Beklagten vor und beantragte, die Verhandlung auf zehn Tage zu verschieben. Und seinem Antrage entsprach der Bundeskommissär, nur unter dem Vorbehalt, nach sorgfältiger Prüfung jedes einzelnen Falles die Bürgschaft vielleicht ermäßigen zu dürfen.

Verhielten sich musterhaft.

Die Häftlinge machten ausnahmslos einen vorzüglichen Eindruck und sie benahmen sich musterhaft.

Der Bundesmarschall Bradley erklärte, daß seine Mannen noch nie eine Razzia vorgenommen hätten, bei der es so ruhig, wie bei dieser zugegangen sei. Um nur einen Fall herauszugreifen: Begab sich da der Hilfsbundesmarschall Tom Smith nach der Carpenter Halle, in der gerade eine stürmische Versammlung der Streiker im Gange war. Er bahnte sich seinen Weg durch die Gruppen der in hochgradiger Erregung befindlichen Streiker bis zum Pulte des Vorsitzers James H. Dodgion, legitimierte sich und erklärte ihn für verhaftet. Ohne mit einer Wimper zu zucken, fragte Dodgion ihn, ob er der Versammlung das mitteilen dürfe. Smith nickte zustimmend. „Leute", sagte Dodgion, „ich bin eben von diesem Bundesbeamten für verhaftet erklärt worden und muß ihm nach dem Bundesgebäude folgen. Will jemand während meiner erzwungenen Abwesenheit für mich einspringen und den Vorsitz übernehmen?"

Seine Worte wurden mit eisigem Schweigen aufgenommen. Er griff nach seinem Hut und schritt mit dem Beamten dem Ausgange zu, als einer der Streiker trocken bemerkte: „Mach dir keine Sorgen, James, ich werde dich vertreten". In ähnlicher Weise ging es überall zu, nur mit dem einen Unterschiede, daß in einzelnen Fällen die Tapferen, die unter den heiklen Umständen, den Vorsitz übernahmen, gleichfalls verhaftet wurden.

Das Karnickel.

Böses Blut setzten nur die in der Conway Halle vorgenommenen Verhaftungen. Das heißt, die Verhaftungen selbst gaben auch hier zu keiner Kundgebung Veranlassung. Alles verlief glatt und in schönster Ordnung. Nachdem aber die Beamten mit den Häftlingen abgezogen waren, bemächtigte sich der Streiker eine stille Wut, und plötzlich wurden Rufe laut, wie: „Wer hat uns verraten, wer hat uns die Bundesbeamten auf den Hals gehetzt?" Und die Antwort, die aus hunderten Kehlen erscholl, lautete: „Die Zeitungsleute!" Und im Nu stürmte das wilde Heer auf das einzige Unglückswurm von Zeitungsmann los, das sein Unstern hergeführt hatte. Der tat das klügste, was er tun konnte. Er kniff aus. Und es gelang ihm, dank seinen langen Beinen, der nach seinem Blute lechzenden Meute zu entfliehen.

Das Ende vom Lied.

Auf die eben geschilderte Regierungsrazzia bezugnehmend, erklärten heute die Führer der konservativen Eisenbahnverbände, die bekantlich den Streik immer als Auflehnung gegen die staatserhaltenden Mächte betrachtet haben, daß die Maßnahmen der Regierung nur das höchste Lob verdienten und genau im psychologischen Augenblick ergriffen worden seien. Jetzt sei dem Streik das Rückgrat gebrochen und er werde wahrscheinlich heute abend schon zu den gewesenen Dingen gehören.

Nach Danzig

Werden Dampfer aus den Vereinigten Staaten verkehren.

Danzig, 15. April. Die Unterhandlungen zwischen den polnischen Marinebehörden und amerikanischen Rhedern, die auf die Schaffung eines direkten Passagier- und Güterverkehrs zwischen amerikanischen Häfen und Danzig abzielten, sind nunmehr erfolgreich zum Abschluß gebracht worden. Hier warten 20,000 amerikanische Bürger, die in den Reihen der Polen gekämpft haben, auf Gelegenheit zur Heimkehr.

Die nach Danzig fahrenden Schiffe werden amerikanische Waaren nach Polen bringen, darunter auch 150 Lokomotiven, die Polen kürzlich in den Vereinigten Staaten gekauft hat.

*** Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".**

Der Eisenbahnstreik.

Radikale stecken dahinter, wie das Justizdepartement versichert.

Streik flaut stellenweise ab.

Washington, 15. April. Beamte des Justizdepartements, die den Ausstand der Eisenbahner in den verschiedenen Teilen des Landes untersucht haben, sind, wie sie sagen, im Besitz von Beweisen dafür, daß William Z. Foster, der Anführer in dem Ausstand der Stahlarbeiter, der für die Arbeiterschaft einen so ungünstigen Verlauf nahm, auch der Hauptführer bei dem unberechtigten Ausstand der Weichensteller ist.

Man erwartet in den Kreisen der Bundesregierung, daß die Bekanntgabe dieser Tatsache der großen Menge der Ausständigen die Augen darüber öffnen wird, wer in der Tat die Arbeitseinstellung veranlaßt hat und daß sie dann sich von der Streikbewegung zurückziehen werden.

Das Justizdepartement hat, wie angekündigt wurde, unwiderlegliche Beweise dafür, daß William Z. Foster, Carl Pierson und andere sattsam bekannte radikale Aufwiegler in allererster Linie für die Unrast unter den Eisenbahnern des Landes verantwortlich sind.

Nach der gestrigen Kabinettssitzung, gelegentlich welcher diese Phase eingehend erörtert worden, hieß es allgemein, die Regierung verträte den Standpunkt, daß ein Eingreifen der Regierungsbehörden unnötig werden dürfte, sobald die Ausständigen die Tragweite dieser Enthüllungen im vollen Umfang begriffen haben. Wennschon die Regierung sich nicht definitiv dafür entschieden hat, sich einer Einmischung zu enthalten, so ist man in Regierungskreisen doch der Ansicht, es dürfte besser sein, wenn der Ausstand durch ein freiwilliges Handeln der Beteiligten selbst entschieden werden würde, und die Regierung keine gerichtlichen Schritte zu tun brauchte.

Die Führer im Senat versicherten gestern, die Ernennungen der neun Mitglieder der Eisenbahn-Arbeitsbehörde würden in Bälde bestätigt werden, es sei denn, daß stichhaltige Gründe hiergegen vorgebracht werden würden. In vielen Fällen erklärten die Ausständigen, die eine Wiederaufnahme der Arbeit beschlossen, daß dieser Beschluß auf der Voraussetzung begründet sei, ihre Beschwerden würden in Bälde vor die Eisenbahn-Arbeitsbehörde kommen.

Foster will sich später äußern.

Pittsburg, 15. April. W. Z. Foster, der Führer des kürzlichen Ausstands der Stahlarbeiter, der laut den Angaben des Justizdepartements in Washington hinter dem Ausstand der Eisenbahner stehen soll, erklärte heute:

„Im Verlauf der verflossenen vier Monate habe ich nur ein einziges mal Pittsburg verlassen. Meine Zeit wird jetzt vollauf von dem Buch in Anspruch genommen, das ich über den Ausstand der Stahlarbeiter verfasse. Es mag sein, daß ich späterhin etwas über die in Washington gemachten Angaben sagen werde, aber jetzt werde ich mich in der Angelegenheit nicht äußern."

New York, 15. April. Wennschon zugestanden wurde, daß die Lage noch immer eine ernste ist, so lagen heute doch, wie von Eisenbahnbeamten erklärt wurde, Anzeichen dafür

(Fortsetzung auf Seite 7.)

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Wahrscheinlich Regenschauer und Gewitter heute abend und morgen. Morgen etwas kühler. Frische und möglicherweise starke veränderliche Winde.

Illinois: Wahrscheinlich Regenschauer und Gewitter heute abend und morgen; im südlichen Teil heute abend wärmer, im nordöstlichen morgen etwas kühler. Frische bis starke westliche Winde.

Wisconsin: Unbeständiges Wetter heute abend und morgen, in den östlichen und südlichen Teilen wahrscheinlich Regen. Keine wesentliche Aenderung in der Luftwärme. Frische bis starke wechselnde Winde.

Iowa: Wahrscheinlich Regen heute abend und morgen. In den westlichen und mittleren Teilen heute abend etwas kühler. Frische bis starke wechselnde Winde.

Indiana: Wahrscheinlich Regenschauer heute abend und morgen. In den südlichen und östlichen Teilen heute abend wärmer. Morgen kälter.

Nieder Michigan: Bewölkt, wahrscheinlich mit Regen in den südlichen und Regen oder Schnee in den nördlichen Teilen heute abend und morgen; in den südlichen und mittleren Teilen morgen kälter.

Sonnenuntergang, heute: 6:31.
Sonnenaufgang, morgen: 5:08.
Mondaufgang: Morgen früh 3:39.

Der Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	51	3 Uhr morgens	44
4 Uhr nachm.	52	4 Uhr morgens	43
5 Uhr nachm.	50	5 Uhr morgens	44
6 Uhr abends	49	6 Uhr morgens	45
7 Uhr abends	47	7 Uhr morgens	47
8 Uhr abends	45	8 Uhr morgens	49
9 Uhr abends	44	9 Uhr morgens	51
10 Uhr abends	43	10 Uhr vorm.	52
11 Uhr abends	43	11 Uhr vorm.	53
12 Uhr mitternacht	43	12 Uhr mittags	56
1 Uhr morgens	43	1 Uhr nachm.	[illegible]
2 Uhr morgens	44	2 Uhr nachm.	55

Kinder betteln um Fletcher's

CASTORIA

Dieselbe Sorte, die Sie immer gekauft haben, trägt seit jeher den Namenszug von Chas. H. Fletcher und ist seit über dreissig Jahren unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lassen Sie sich von Niemandem darin täuschen: Fälschungen, Nachahmungen und „Genau so gute" sind nur Experimente und gefährden die Gesundheit der Kinder. Auf der einen Seite das Erprobtes, auf der anderen ein blosses Probieren.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein harmloser Ersatz für Ricinusöl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es enthält weder Opium noch Morphin noch andere Betäubungsmittel. Seit über dreissig Jahren gebraucht man es beständig gegen Verstopfung, Blähungen, Windkolik und Durchfall; es beseitigt die dadurch entstandene Fieberhaftigkeit, und indem es Magen und Darm reguliert, hilft es zur Einverleibung der Nahrungsstoffe und verleiht gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panazee, der Mütter Freund.

Die Sorte, die Sie immer gekauft haben

Trägt den Namenszug von

Chas. H. Fletcher.

Seit über dreissig Jahren in Gebrauch

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

BIXBY'S

JET-OIL

For Women's and Children's Black Shoes

Jet-Oil is a liquid wax and oil polish. It gives a new-shoe finish without rubbing—brushing gives a brilliant shine. Keeps the leather soft and pliable.

Quickly applied with the dauber attached to each stopper—without soiling the hands or clothing.

Most Economical. Easiest to Use.

Sold by Grocers, Shoe Stores, Druggists, Notion Stores and Repair Shops

S. M. BIXBY & CO., Inc., New York

Also Manufacturers of Bixby's AA Brown, Shu Wite and Jet-Oil Paste Shoe Polishes

Der arme Hans.

Roman von Louise Westkirch.

Copyright 1920 by The Abendpost Co., Chicago, Ill.

(10. Fortsetzung.)

Aber nicht das Karussell, nicht die extragroßen Seidel, auch nicht die Posen, die Mieke trieb, vermochten Hans seinem schwermütigen Grübeln zu entreißen. Früh schon trennte sich das Liebespaar.

Vor ihrem Haus in der Linienstraße blieb Mieke einen Augenblick stehen. Sie war wütend. Paarweise zogen junge Menschen durch die Straßen, den Vergnügungslokalen zu, oder verharrten schwatzend und einander küssend in den dunklen Torbogen der Häuser. Und von den kosenden Paaren und aus dem ungeheuren Strudel von Lebenslust und Lebensdrang, der an diesem warmen Herbstabend durch die Riesenstadt brandete und schäumte, sprang eine geheimnisvolle Sehnsucht, ein gebieterisches Verlangen nach Glück, nach Leben, in die Seele der Einsamen über. Sie hätte schreien mögen vor Zorn, daß sie ausgeschlossen stand, ausgeschlossen von der allgemeinen Lust, dem allgemeinen Leichtinn, dem Glück, ehrbar und unbeachtet wie der Laternenpfahl am Weg. Zum erstenmal fand sie Hans schwerfällig, langweilig, stumpf. Sie war jung, sie wollte leben!

Da streifte ein Mann dicht an ihr vorüber, unverschämt dicht. Ein Paar dreister Augen spähten unter ihren Hut. Sie sah eine dicke Hakennase, dicke Lippen, einen Kneifer.

„Guten abend, Kleine," sagte der Mann.

„Scheußlich," dachte sie, und wandte ihm ärgerlich den Rücken. Aber er trat in ihr eigenes Haus. Im Gaslicht erkannte sie einen feinen Anzug. Nun ergriff sie eine gewisse Neugier. Sie folgte. Er stieg die Treppe zum Vorderhaus hinauf. Sie hörte ihn im ersten Stockwerk eine Tür aufschließen. Also dort wohnte er. Wie viele Menschen wohnten in dem gar nicht großen Haus! — Sie durchschritt die feuchtriechende Diele, den kleinen muffigen Hof und kletterte die zwei Stiegen hinauf.

Frau Bolles enges Zimmer war gedrängt voll Menschen. Auf dem einen Ritz in dem schadhaften Sopha saß die Wirtin, auf dem andern Frau Pennemann, eine angehende Vierzigerin, die erst vor kurzem in die Gegend gezogen war. In einer Ecke abseits kauerte, Zahnweh vorschützend, ein junges Ding mit krausen, wild um den Kopf stehenden Stirnhaaren, Miekes Bettkameradin, Bertha Stiehl.

„Nee wat sagt Einer? Fräulein Miezeken," empfing Frau Bolle die Heimkehrende. „Is das Verjnüjen denn schon alle? Un Fräulein Bertha sitzt auch da wie drei Dage Regenwetter."

„Ich will ausschlafen," erklärte Mieke kurz. „Morgen geht das Gerenne nach Arbeit doch von Frischem los!"

„Na, Ihnen kann 's doch nich fehlen," lächelte die Bolle. „Kennen Sie den jungen Mann von heut morgen schon lange?"

„Er is mein Bräutigam."

„Nee, was Sie sagen! 'n richtigen Bräutigam. Eigentlich is es schade, so jung zu heiraten. Sie sollten doch Ihr Leben erst jenießen."

„Wenn 's ein Bräutigam is, denn natürlich nich," mischte Bertha sich ein. „Ich hätte Sie sonst 'n proppern ansehnlichen Menschen rekommandieren können, un auch jar nich jeizig. Ohne Mannsperson is kein Verjnüjen. Nich mal zum Tanzen kann ein Mädchen von sich alleine kommen. „Na, vielleicht vor später."

„Wen meinen Sie denn, Bertha?" erkundigte sich eine der anwesenden Frauen. „Doch nich den Weißhut? den Ballauf?"

„Nee," sagte die Bolle, „mit den müssen Sie der Lüpzin jar nich kommen. Die will höher hinaus."

„Wenn Sie es gut mit mir meinen, dann verschaffen Sie mir Arbeit," erwiderte Mieke. „'nen Schatz hab' ich all."

Sie ging in die Kammer. Bertha folgte fast sogleich.

„Das Gerede da drin wird mir zu dumm. Ich jeh auch schlafen. Mit mein Verhältnis hab' ich mir nämlich heut bei den Zelten verzankt."

„Na," sagte Mieke, in der der Zorn noch kochte, „denn können Sie ja selbst mit Ihrem Droschkenkutscher anbandeln."

Bertha lachte. „Mein Oller is seelensjut. Bloß einen Fehler hat er. Der Dickkopf will partout heiraten."

Mieke, die den Kopf schon auf dem Kissen liegen hatte, richtete sich erstaunt auf.

„Da sind Sie falsch um? Nee, so was! Ich wollt' man, mein Hans wär' all so weit."

„I wo, das verstehn Sie nich. Jlooben Sie mir: mit den Hochzeitsdag hat ein Mädchen das beste Ende vom Leben hinter sich."

Als das Licht aus war, fragte Mieke: „Wer mag woll der Herr im Vorderhause sein, zweite Tür? So'n mittelgroßer mit 'ner krummen Nase?"

„Friedbergern meinen Sie woll? Was wird der Musjöh denn sein? Jewiß irgend ein verdammter Tintenschlecker. Mit so einen jibt sich ein ordentliches Fabrikmädchen jarnich ab."

Es schlug zehn. Die Stube wurde leer. Auch Frau Bolle suchte ihr Lager auf.

Spät in der Nacht kam noch ein großes schönes Mädchen. Sie ging schlürfend wie in schwerer Ermüdung und stieß im Gehen an Tische und Stühle, ohne sich die Mühe zu nehmen, Licht anzustecken oder sich völlig auszukleiden, warf sie sich auf das Sopha in der Stube, wo sie fast sofort in den dumpfen tiefen Schlaf der Erschöpfung versank.

Bertha bohrte ihren spitzen Ellenbogen Mieke in die Seite.

„Die Jule! Das is sie mal wieder. Im Frühjahr war sie noch so'n nettes, proppres Mädchen. Die hat die Bollen auch auf'm Jewissen. Na, überhaupt die! Das is ne janz Schlimme. Aber in ein Fräuleinstift nehmen sie uns aus der Fabrik nu mal nich vor zwei Mark die Woche mit Kaffee. Un ein resolutes Mädchen findet auch überall seinen Weg. Sehen Sie sich man vor."

„Sie is immer so freundlich," sagte Mieke.

„Sein Sie so jut," sagt der Fischer zum Karpfen, bis er am Haken zappelt. Nachher heißt's: „Du dummes Luder." Ich habe Ihnen jewarnt." —

Am nächsten Morgen meldete Mieke sich in Bertha Stiehls Fabrik, einer Strumpfwirkerei, nicht weit von der Jannowitzer Brücke, und fand Aufnahme als Hefterin. Sie saß mit zwanzig anderen jungen Mädchen in einem ziemlich hellen großen Saal, beschäftigt, mit zwei Stichen die Strümpfe eines Paares aneinander zu befestigen. Die Arbeit ging im Akkord. Zehn Dutzend brachten neunzig Pfennige. Geschickte Mädchen verdienten auf diese Weise fünf bis sechs Mark die Woche. Aber Mieke, an die grobe Arbeit in Kuhstall und Milchstube gewöhnt, war zu ungewandt, um diese Summe jemals zu erreichen. Sie saß Tage, Wochen, stichelte mühsam — wunderte sich über die Arbeit, die Menschen, die Gedanken, die andere aussprachen und ihre eigenen. Manchmal in der ersten Zeit packte sie ein Verlangen, aufzuspringen, hinauszuflüchten aus dem engen, dumpfen Saal, hinaus! Vor ihren Ohren rauschten eintönig die Reden der dreisten lebensgierigen Mädchen vorüber: Liebe, Männer, Verhältnisse, eigene und fremde, immer dasselbe. Und wie der Strom dieser Reden Stunde auf Stunde träg hinfloß durch ihr unwillig staunendes Hirn, schwemmte er fort, was ihm dort entgegenstand, brachte mit, was nie hier gewurzelt hatte. Und eines Tages wunderte Mieke sich nicht mehr. Aber immer mächtiger, immer gewaltiger wuchs in dem grauen Einerlei der Fabrik, der Enge von Frau Bolles Stube in ihrer Seele das Verlangen nach Freude, nach Glück.

Und eines Tages mußte Hans sie auf den Tanzboden führen. Er tat's nicht gern. Aber alle Logisburschen der Mutter Liebestraut schwärmten an diesem Sonntag aus. Sie rissen ihn mit.

Die Kammer war zu eng und die Lampe zu dunkel für die vier sich putzenden Jünglinge. Sie drängten und stießen sich vor dem Spiegelchen und wurden zum erstenmal unangenehm, als Fritz Ballauf gar kein Ende finden konnte mit dem Brennen seiner Haare. Aber die Schlipse mußte Frau Liebestraut jedem anstecken, worauf sie denn aber auch alle vier wie piekfeine Herren aussahen, Hans freilich wie ein piekfeiner Herr aus dem vorigen Jahrhundert.

„Macht jarnischt," sagte die verständige Frau. „Jetzt is alle Nase lang ein anderes Zeitalter Mode. Warten Sie 'n paar Jährchen, denn sind Sie 's neueste Modell."

Der Tanzsaal war groß, mit Säulengängen zu beiden Seiten, mit Parkettboden und mächtigen Kronleuchtern unter der buntbemalten Decke. Hans staunte. „So hatt' ich mich den Kaiser sein Schloß dacht."

In dem blendenden Licht fiel es ihm zum erstenmal auf, daß Mieke sich verändert habe. Die modische Lockenfrisur, der tiefgesteckte Knoten des silberblonden Haares, der Spitzenkragen, der den Hals ein wenig freiließ, die halblangen Aermel, „richtig wie ein Fräulein."

Sie wurde rot. „Ich muß mir doch anziehen wie die andern Mädchens in Berlin. Nichwahr, Hans, das möcht'st doch nich, daß sie Dein Braut auslachen?"

Sie war aber nicht wie die andern. Hans, viel zu schwerfällig, um es ausdrücken zu können, fühlte es deutlich. An Kleinigkeiten lag's. Die andern Mädchen sahen nicht so keck aus. Sie waren auch nicht so schön, so überraschend, atemraubend schön! — Wie ein körperlicher Schmerz durchzuckte ihn zum erstenmal brennende Eifersucht.

„Ich wollt', wir wären in Vaters Garten in Schmellentin," sagte er, „ganz allein."

Aber das wünschte Mieke nicht mehr. Jetzt nicht, da sie endlich genoß, was die Kameradinnen ihr priesen, Licht und Weite, geputzte Menschen, Musik, hundert auf sie gerichtete Männeraugen, in deren Aufstrahlen sie wie in einem Spiegel den Grad ihrer Schönheit maß. Nein, sie wünschte sich nicht fort!

An einem Tische hinter den Säulen saß Frau Bolle mit gewellten Puffscheiteln, in einem schwarzen Kleid, denn sie trauerte noch um ihren Mann.

„Man bloß, damit ein anderer ihr auf den Leim kriecht," versicherte die boshafte Bertha. „Weißte, Lüpzin, sie annongziert doch immerlos in der Zeitung von reelle Heirat un Distretion Nebensache."

Neben der Bolle saß sehr aufgeputzt die Pennemann. Sie hatte ihr schmutzig blondes Haar in eine Unmenge pomadeglänzender Zöpfchen geflochten, die aufgesteckt ihren ganzen Hinterkopf bedeckten. Ihre Augen stachen wie Nadeln.

Ein Mann saß bei den Zweien, in dem Hans einen Kameraden vom Kanal erkannte: Wilm Lorenson, den Lebemann. Der hatte die Ellenbogen aufgestützt, schien wütend und schon jetzt nicht mehr ganz nüchtern.

„Nu wird mich das zu dumm, Bollen," sagte er aufstehend. „Uzen laß ich mir nich. Sagen Sie das dem Mächen, un wenn ich mal hinter ihre Schliche komme, denn schlage ich ihr dod."

„Nu, sein Sie schön jemütlich, Lorensen," beschwichtigte die Frau. „Die Jule is'n jutes Mächen. Der Mensch kann doch auch mal 'ne Abhaltung haben."

„Ich schlag' ihr dod," versicherte Lorenson ungerührt und verlor sich im Gewühl.

„Das is Einer," seufzte die Bolle. „Wie der das Mächen auszieht! Ziehjarn un Bier, un Bier un Ziehjarn. Ich habe schon neulich ein ernstes Wort mit ihr jered't. Menschenskind, sag' ich, sind Sie doch nich so dumm, behalten Sie Ihr schönes Jeld. Aber so Mächens!"

„Ich muß mir wundern, daß Sie immer wieder Mädchens einnehmen, Frau Bollen," sagte die Pennemann. „Schlafburschen is viel reputierlicher un bringt auch eher 'n Jraschen."

„Wie 's kommt. Ich seh mich meine Leute an. 'ne jede nehm' ich nich. Bei die Schlafburschen kann 'ne arme Witwe auch öfters reinfallen. Un janz alleine hausen, das is schon jarnischt für ein jefühlvolles Jemüt wie das meinige. Ach, Pennemann, wenn ich bloß meinen Seligen noch hätt' . . . !"

„Wenn Sie 'n neuen nehmen," riet die Pennemann, „denn passen Sie doch drauf, daß er einen Titel hat. 'nen Titel hab' ich mir nu all mein Lebtag jewünscht. Aber mein Ekel von Kerl, der mir nu schon in 's dritte Jahr jänzlich verlassen hat, verstand das natierlich nich. Un wenn die Leute auf meine Briefe drauffetzten: An die Waschfrau Pennemann, denn sagte der rüde Mensch: Siehste, Schnuteken, Du hast Dir 'nen Titel jewunschen. Nu haste einen."

Frau Bolle nickte melancholisch. „Ja, das Mannsvolk!" Und da eben in einer Tanzpause Mieke mit Hans und Bertha mit ihrem Verhältnis, einem hübschen, bescheiden und treuherzig aussehenden Anstreicher, an den Tisch herankamen, setzte sie hinzu: „Glauben Sie 's man, Fräuleins, nischt als Kummer hat man mit die Männer. Die juten sterben weg und die schlechten laufen weg. Wenn man sie hat, ärgern sie einen; un wenn man sie nich hat, jrämt man sich."

„Hören Sie," versetzte Bertha, „das Jrämen sieht man Sie aber nich an."

„Sie meenen wegen der neuen Kleedage? Ach, liebes Berthachen, die un die schönen Puffscheitel drag' ich doch bloß, weil ich heut meinen Seligen auf'n Friedhof besuchen daht. Nee, was ich den Mann lieb jehabt hab'!"

(Fortsetzung folgt.)

Ein neuer Roman

„Die Junggesellen"

— von —

Friedrich Jacobsen

Beginnt in der Beilage der

nächsten Sonntagpost

Deutsche Kreise.

St. Paul, Minn. Die Reihen der alten Deutschen unserer Stadt lichten sich immer mehr. Wiederum hat der Tod durch das Hinscheiden des weithin bekannten Weinhändlers und Pionier-Einwohners Leonard W. Erger eine Lücke in diese Reihe gerissen, die nicht gefüllt werden kann. Herr Erger wurde im Alter von 93 Jahren in seiner Wohnung, dem Hause, das er selbst erbaute, als er sich 1875 in St. Paul niederließ, vom Tode ereilt. Der Verstorbene war in Konstanz am Bodensee geboren, im Alter von 25 Jahren verließ er seine Eltern und Geschwister, um nach dem Lande der unbegrenzten Möglichkeiten zu kommen, wo er nahe Nauvoo, Ill., einen Weinberg erwarb und die Herstellung von Weinen aufnahm, die ihn weithin bekannt gemacht. In den Pioniertagen machte er viele Fahrten den Mississippi hinauf und hinab, um seine Weine zu verkaufen, und im Jahre 1875 ließ er sich schließlich in St. Paul nieder, wo er eine Weinstube und sein Heim an 43 Exchange Str. errichtete. Die Beisetzung des Entschlafenen fand Donnerstag vorm. nach einem Trauergottesdienste in der Maria Himmelfahrtskirche unter großer Beteiligung auf dem Kalvarien-Friedhofe statt.

Portland, Oreg. Hier wurde die sterbliche Hülle von Wiliam Garfield Lautenschläger, der vom Tode abberufen worden war, unter zahlreicher Beteiligung von Leidtragenden zur letzten Ruhe bestattet. Herr Lautenschläger wurde am 6. Februar 1885 zu Mt. Carroll, Ill., geboren, kam aber später mit Eltern und Geschwistern nach dem Nordwesten. Vor etlichen Jahren war Herr Lautenschläger in der technischen Abteilung der deutschen Presse Portlands beschäftigt, erkrankte jedoch und begab sich nach dem Süden.

Cincinnati, O. In welch' erhebender, trostreicher Weise die am letzten Sonntag wieder verkündigte Osterbotschaft vom auferstandenen Gekreuzigten an wahren Christenherzen ihre Kraft und ihren Frieden zu bezeugen vermag, sodaß dieselben, obwohl Augen und Herzen um ein teures Heimgegangenes in Wehmut übergehen, doch nicht trauern „wie die, so keine Hoffnung haben", dafür bildete die in der Bethany-Kirche an Hackberry Str. nd Faiurfax Ave. abgehaltene Leichenfeier für die verstorbene Frau Ida E. Nippert, Witwe des ihr schon am 17. August 1894 in die Ewigkeit vorangegangenen unvergeßlichen Rev. Dr. Louis Nippert und Mutter unseres hochverehrten Richters Alfred K. Nippert, von neuem einen unumstößlichen Beweis. Unter der ganzen großen Anzahl von aufrichtig Leidtragenden, die gekommen waren, um noch einen letzten Blick auf die trauten Züge der teuren Entschlafenen zu werfen und den hinterbliebenen Kindern und Enkelkindern ihre innige Teilnahme zu bekunden, war wohl nicht das vorherrschende Gefühl dasjenige des Dankes für das gewesen war, was Gott durch sein Werkzeug, das nun in die ewigen Hütten des Friedens eingegangen ist, vollbracht hat. Frau Ida E. Nipeprt, eine geborene Freiin von Uxküll, hatte am 30. Juli 1837 in dem Städtchen Sulz am Neckar, im schönen Schwabenlande, das Licht der Welt erblickt und Dr. Ludwig Nippert, der damals Direktor der Martin Missionsanstalt in Frankfurt a. M. gewesen war und bereits zwei Gattinnen durch den Tod verloren hatte, die Hand zum Bund gereicht. Von unermeßlichem Segen war für die Anstalt, ihren Leiter und deren Zöglinge dieser Bund geworden. Hunderte von gereiften Männern im Predigtamte zollen noch heute der damaligen Hausmutter in Frankfurt, die durch ihre Charakterfestigkeit, ihre Umsicht und ihre praktische Erfahrung so viel zum Gedeihen jener Anstalt und zum Wohle aller Hausbewohner beigetragen, die dankbarste Anerkennung. Ums Jahr 1888 war das Ehepaar mit seinen Kindern nach Amerika gekommen, wo Dr. Nippert als Prediger in Pittsburg, in Newport und auf Walnut Hills so vielen zum Segen geworden war, bis er nach längerem, schweren Leiden am 17. August 1894 im Kreise der Seinen und betrauert von seiner Gemeinde und der ganzen Kirche in ein ewiges Leben hinüberging. — Frau Dr. Nippert war unter anderen vielen Liebeswerken namentlich das Gedeihen des Bethesda-Hospitals, dessen Verwaltungsrat sie angehört hatte, ein Herzensanliegen gewesen, und wie sehr sie dessen Schwestern ins Herz geschlossen hatte, ging daraus hervor, daß es einer ihrer letzten Wünsche gewesen war, daß die Schwestern ihr am Sarge noch singen möchten, ein Wunsch, dem durch den Vortrag des Liedes: „Der große Arzt ist jetzt uns nah" seitens ein Schwesterchores in pietätvoller Weise entsprochen wurde.

Port Chester, N. Y. — Als der 52 Jahre alte Karl Buelow, ein Nachkomme des aus dem deutsch-französischen Kriege bekannten Generals von Buelow heute benachrichtigt wurde, daß er aus dem Hause, in dem er viele Jahre gewohnt hatte, ausziehen müsse, fiel er tot um. Er hatte seit einem Jahre an Herzschwäche gelitten. Seine Gattin sagte, er habe beabsichtigt, das Haus zu kaufen. Ein Mann, den er für einen guten Freund gehalten, hatte das Haus gekauft und ihm die Kündigung zugestellt.

New York, N. Y.—Im Alter von 56 Jahren ist gestern Frau Amalie Gans-Taussig, die Gattin des Herrn Markus Taussig, Hilfsvormann in der Setzerei der New Yorker Staatszeitung, plötzlich aus dem Leben geschieden. Trauernd stehen an der Bahre der tiefgebeugte Gate, zwei Töchter, ein Sohn und ein Enkelkind. Frau Taussig wurde in Böhmen geboren, von wo sie als junges Mädchen nach den Ver. Staaten kam.

Dr. Hugo Riesenfeld, der erfolgreiche Geschäftsleiter der Rivoli und Rialto Theater, will noch einmal eine „Gastrolle" als Violinkünstler geben. Auf dringendes Ersuchen der Hamerstein Memorial-Komites wird er noch einmal als Violinvirtuose bei dem Memorialkonzert zu Ehren Hammersteins am 2. Mai im Hippodrome öffentlich auftreten, aber unwiderruflich zum allerletzten Male.

Bis vor zwölf Jahren hatte das Publikum oft Gelegenheit, Herrn Riesenfeld als Konzertmeister von Hammersteins Manhattan Opera Company zu bewundern. Als Vortragsnummer für das Gedächtniskonzert hat er „Meditation" aus „Thais" gewählt, die er als erster bei einer Opernaufführung hierzulande spielte.

Unter den soweit bekannten Künstlern, die ihre feste Zusage für das Konzer' schon gegeben haben, sind Mme. Louisa Tetrazzini, Emma Trentini, Marguerite Sylva, Eleanore de Cisneros, Tenorist Frank Pollack und Bariton Arthur Phillips.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Mieten am Nord Michigan Boulevard und für den rep. Konvent an Goldküste.

Die Pelzhändler Shayne & Co. haben das ganze erste und zweite Stockwerk in dem fünfzehnstöckigen Neubau der Crerarbibliothek an der Nordwestecke des Michigan Boulevard und der Randolph Straße sozusagen an der Einfahrt zum neuen Verbindungsboulevard, vom 1. Mai 1921 an auf zwanzig Jahre zu insgesamt $1,180,000 als Mindestbetrag gepachtet. Der Mietszins soll nach einem gewissen Prozent der Bruttoverkäufe alljährlich berechnet werden. In dem gleichen Gebäude, auf der Seite der Randolph Straße, sind Räumlichkeiten an einen anderen Geschäftsmann verpachtet worden, der auch das ganze siebenstöckige Nachbarhaus, 80 und 82 Randolph Straße, gepachtet und die oberen Stockwerke an die De Paul-Universität wiederverpachtet hat. Der Name wird vorläufig nicht genannt. Ferner haben A. Starr Best & Co. das Grundstück an der Nordostecke der Randolph Straße und Wabash Ave., 96 bei 128 Fuß, auf 99 Jahre gepachtet; sie werden dort einen Hochbau aufführen.

Für die Dauer des republikanischen Nationalkonvents, der am 8. Juni beginnt, sucht der Anordnungsausschuß bei der erwarteten Ueberfüllung der Hotels ganze Wohnteile in der besten Gegend der Stadt, um sie den Teilnehmern am Konvent zu vermieten. Es sind ihm nun von Damen der „Goldküste" ihre Behausungen zu folgenden Preisen angeboten worden: Von Frau R. Hall McCormick, Eckhaus an Erie und Rush Straße, zu $3000 für fünf Tage; von Frau W. A. Vincent das Haus 1315 Astor Straße zu $800, während sie sonst $150 den Monat für den Sommer verlangt; von Frau Charles Absit das Haus 1332 Ritchie Court, zu $2500 für fünf Tage, sonst Preis für den Sommer $700 den Monat; Frau Loring B. Coleman das Haus 121 Ost Chestnut Straße zu $1500 für die Woche; Frau Charlez W. Leland das Haus 53 Ost Division Straße zu $1000; Frau William Hubbard das Haus 1210 Astor Straße zu $1000; Frl. Cook das Haus 61 Ost Elm Straße zu $1000; Frau W. H. Schriven das ihrige, 14 Bellevue Pl., zu $1500; und Frau Charles Hamill, 199 Lake Shore Drive, ebenfalls zu $1500 u. s. w. Die Nachfrage dürfte nicht groß sein bei solchen Preisen.

Zu $91,000 ist das mit $47,500 belastete Zinshaus an der Nordostecke der Lawrence und St. Louis Ave., Grund 116 bei 125 Fuß, von Milton S. Plotke an Oskar Stone verkauft worden.

Das Achtzehnfamilienhaus an der Südostecke des Irving Park Boulevard und der Greenview Avenue, Grund 42 bei 150 Fuß, mit $20,000 belastet, ist zu $50,000 von Henry M. Hubbards Nachlaß an Mary T. Lynch, das gleich große Zinshaus an der Südwestecke der Sheridan Road und Wilton Ave., Grund 42 bei 51 Fuß, mit $43,500 belastet, zu $48,-500 von Kurt R. Beak an Charles G. Miller, das 24 Wohnungen enthaltende Gebäude 820 bis 834 Hyde Park Boulevard, gegenüber Drexel Square, nebst Grund, mit $40,000 belastet, zu $100,000 von John E. Stewart an Benjamin L. Coolidge und die Sechsfamilienhäuser 5435 und 37 Hyde Park Boulevard, Grund 50 bei 142 Fuß, mit $13,-000 belastet, und 6736 und 38 Ridgeland Ave., Grund 50 bei 125 Fuß, mit $19,000 belastet, sind zu $58,000, bez. $50,000, ersteres von Thomas Magner an Joseph Seeberger, letzteres von John J. Stanley an Catherine Kenney, verkauft worden.

Gebrüder Ascher haben behufs Aufführung ihres Theaters an der State Straße, gegenüber von Marshall Fields Laden, $1,000,000 gegen Hypothek zu 6 Prozent Zinsen von der Central Trust Co. geliehen. Das Theater wird 2000 Sitzplätze enthalten.

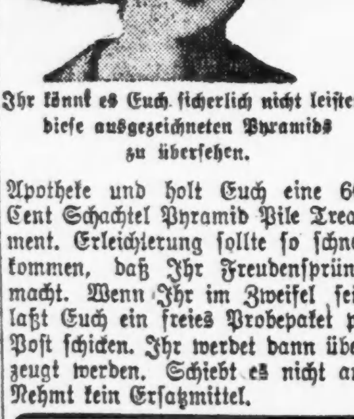
— Ein edler Gatte. — Sie (vor einem Konfektionsgeschäft): „Ach, Oskar, ich hätte nur ein Ideal: kaufe mir dieses grünseidene Kleid!" — Er: „Aber, was fällt Dir ein, liebe Elise, ich werde Dir doch nicht Deine Ideale rauben!"

„Leset die Sonntagpost".

Schmerzhafte Hämorrhoiden

Eine freie Probe von Pyramid Pile Treatment ist eines der größten jemals erlebten Ereignisse.

Ihr leidet schrecklich an juckenden, blutenden, vortretenden Hämorrhoiden. Jetzt geht nach irgend einer



Ihr könnt es Euch sicherlich nicht leisten, diese ausgezeichneten Pyramids zu übersehen.

Apotheke und holt Euch eine 60-Cent Schachtel Pyramid Pile Treatment. Erleichterung sollte so schnell kommen, daß Ihr Freudensprünge macht. Wenn Ihr im Zweifel seid, laßt Euch ein freies Probepaket per Post schicken. Ihr werdet dann überzeugt werden. Schiebt es nicht auf. Nehmt kein Ersatzmittel.

Freier Probe-Koupon.
Pyramid Drug Company.
576 Pyramid Building,
Marshall, Mich.
Bitte schicken Sie mir eine freie Probe von Pyramid Pile Treatment, in einfachem Umschlag.
Name..........
Straße..........
Stadt.......... Staat..........

Liebeskisten nach drüben.

Lebensmittel brauchen nicht bei uns gekauft zu werden. Wir haben aber zur Bequemlichkeit der Kundschaft Dauerware in Export-Behältern auf Lager. Spezial-Offerte: Speck, 12 Pfund, $2.75.

Die Kisten können beliebig schwer sein, sind voll versichert und werden auf Wunsch unentgeltlich gepackt.

Kleider, Wäsche, Stiefel, Seife usw. können mit Lebensmitteln in einer Kiste gepackt werden.

Wir lassen von Haus abholen und verschiffen jede Woche.

Unsere Ablieferungen sind bekannt als zuverlässig.

Ruft uns auf! Tel.: Franklin 4034.

Transatlantic Packet Co.

152 N. La Salle Straße

Deutsche Mark, Oesterreichische Kronen

Mit dem amerikanischen Dollar kann man mehr deutsche Mark oder österreichische Kronen kaufen, als jemals vorher.

Und zwar infolge der günstigen Wechselraten. Viele unserer Kunden kaufen jetzt Wechsel und überschreiben Fonds jetzt.

Um in Not befindliche Freunde und Verwandte zu unterstützen.

Für Geldanlagen

Um Schulden zu der niedrigen Rate zu bezahlen.

Wir verschicken direkt per Kabel oder Post durch unsere Korrespondenten:

Die Deutsche Bank von Berlin, Deutschland

Wiener Bank-Verein, Wien, Oesterreich

Southwest Trust and Savings Bank

Eine Staatsbank.

Beratungs-Komite:

Thomas E. Wilson, Präsident von Wilson & Co., Packers. Ralph von Bechten, Vizepräs. der Cont. & Comm. Nat. Bank. Abel Davis, Vizepräsident der Chicago Title & Trust Company.

Beamte:

Thomas J. Healy, Präsident. Edw. R. Litsinger, Vizepräsident. Andrew H. Walsh, Kassierer.

Bestände....$3,000,000.00. Sicherheitskästen. 3% auf Spareinlagen.

35. Strasse, Archer und Hoyne Ave.

Offen Montag und Freitag abends von 6 bis 8 Uhr.

Victoria Phonograph

Speziell nur für diese Woche zu... $45.50

Wunderbare Werte in neuen, wenig benutzten, umgebauten und Shopworn Phonographen. Spart $30 bis $125 an Fabrikpreisen.

38-zölliges Cabinet nur $20.
50-zölliges Cabinet, jetzt $65, reduziert von $325.
47-zölliges Cabinet, jetzt $60, reduziert von $235.
46-zölliges Cabinet, jetzt $55, reduziert von $220.
42-zölliges Cabinet, jetzt $40, reduziert von $130.
Ebenfalls Tisch Cabinet Phonographen — $15 bis $35.
2 Jewel Points und 16 Stück Records frei mit jeder Maschine, automatischer Stopper, spielt irgend einen Record.
Freie Ablieferung nach irgend einem Teil der Stadt und sende C. O. D. für außerhalb der Stadt wohnende Käufer.
Liberty Bonds zum Pariwert genommen

THE VICTORIA
143 N. Wabash Avenue,
4. Floor, Hauptverkaufsraum
Zweigläden 2545 Indiana Ave. 2205 Madison Str.
Zweigläden offen abends.

Probiert eine Flasche

mit unserer Garantie.

Warum an peinigendem Jucken noch einen Augenblick länger leiden? Einige Tropfen D. D. D. bringt sofortige Erleichterung. 35c, 60c, $1.00. Probiert auch D. D. D. Seife.

D.D.D.

The Lotion for Skin Disease

The Public Drug Co.
Buck & Rayners fünf Quality Drug Stores.

First Trust and Savings Bank

Die Bankstunden für die Sparabteilung wurden geändert und diese Bank ist jetzt in den folgenden Stunden offen:

Samstags ...... 9 morgens bis 8 abends
Andere Geschäftstage .. 9 morg. bis 2 nachm.

Der gleiche prompte und höfliche Dienst bei absoluter Sicherheit für Ersparnisse, für die diese Bank einen Ruf hat, ist für immer zugesichert.

Europäisches Geld für die Ueberweisung ins Ausland ist gegenwärtig sehr billig. Ihr könnt für Eure amerikanischen Dollars mehr Geld als jemals zuvor kaufen, um es nach der alten Heimat zu schicken. Sprecht vor bei der alten

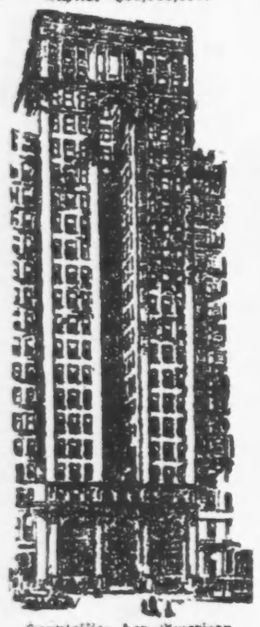
First National Bank of Chicago—Foreign Exchange Dept.

Charles P. Clifford, Vicepräsident. Harry Salinger, Manager. Wm. G. Strand, Hilfs-Manager.

Diese Bank hat seit fünfzig Jahren Geld ins Ausland geschickt; ihre Raten sind niedrig und Euer Geld ist sicher.

Die First National Bank of Chicago und die First Trust and Savings Bank, an der Nordwestecke Dearborn und Monroe Str. gelegen, sind von denselben Aktienbesitzern geeignet und haben Gesamtbestände von über $350,000,000.

Etabliert 1841. Kapital $18,000,000.



Hauptoffice der American Expreß Co. 65 Broadway, New York.

Schicken Sie jetzt Geld nach Deutschland und Oesterreich

Die gegenwärtigen niedrigen Wechselraten offerieren eine ausgezeichnete Gelegenheit, Geld in Gestalt von Auslandwechseln oder Geldanweisungegn nach Deutschland, Oesterreich, Czecho-Slovakien, Jugoslawien, Transsylvania, Polen, Finland, Rumänien, Bulgarien, Griechenland und Palästina zu schicken.

Die American Expreß Company besorgt eine größere Zahl von Geldübermittelungen nach fremden Ländern, als irgend ein anderes Finanz-Institut. Sie hat Offices in 20 europäischen Städten, einschließlich Berlin, Bremen und Hamburg, und hat Agenten und Korrespondenten in der ganzen Welt. Ihre ausgebreiteten Verbindungen setzen sie instand, einen vollständigen, leistungsfähigen, internationalen Bankdienst anzubieten.

Wegen der letzten Raten irgend einer Währung, oder irgend welcher Auskunft, sprechen Sie in der nächsten Expreß-Office, oder Agentur vor, oder schreiben Sie an das

Financial Department
AMERICAN EXPRESS COMPANY
65 Broadway, NEW YORK, N. Y.
CHICAGO OFFICE: 23. W MONROE STR.

Schulen zu schließen?

Die Maschinisten beschließen morgen früh die Arbeit einzustellen.

Verlangen Lohnzulage.

Möchten auch gerne Hausmeistdienst loswerden. — Zwei Bataillone des 11. Milizregiments nach Kewanee, Ill., abgesandt.

Chicagos öffentliche Schulen, 325 an der Zahl, müssen morgen vielleicht geschlossen werden, wenn die in ihnen beschäftigten Maschinisten auf ihrem gestern abend gefaßten Beschluß beharren und die Arbeit einstellen. Nur in drei Schulen, nämlich in der „Parental School for Boys", in der „Parental School for Girls" und in der „Chicago and Cook County School for Boys" soll die Arbeit nicht eingestellt werden.

Der Beschluß wurde in einer im Masonic Temple abgehaltenen Versammlung, die vier Stunden währte, gefaßt und nachdem, wie Chas. Driscoll, Präsident der Gewerkschaft der in den Schulen beschäftigten Maschinisten, erklärte, wiederholt, aber erfolglos Versuche gemacht worden waren, ein Uebereinkommen mit der Schulbehörde zu erzielen. Die Leute verlangen eine 40prozentige Lohnerhöhung, oder Entledigung vom Hausmeisterdienste, der ihnen jetzt obliegt.

Die Maschinisten sind nach Driscolls Angaben gegenwärtig in vier Gruppen geteilt, diejenigen mit Erfahrung erhalten als Maschinisten $148 monatlich, diejenigen mit weniger, oder keiner Erfahrung nur $130. In Wirklichkeit erhalten die Leute mehr Geld, aber mit dem Mehrbetrag müssen sie für den Hausmeisterdienst bezahlen und dies bildet den Stein des Anstoßes. Sie können angeblich mit dem Mehrbetrag den Hausmeisterdienst nicht bestreiten und wünschen, daß er ihnen abgenommen werde.

„Wir sind bereit, den uns bezahlten Lohn beizubehalten, vorausgesetzt, der Hausmeisterdienst wird uns abgenommen", sagte Gewerkschaftspräsident Driscoll. „Es ist für verheiratete Leute ein Ding der Unmöglichkeit mit dem Gelde, das bewilligt wird, den Hausmeisterdienst versehen zu lassen. Manche Maschinisten lassen die Arbeit von ihren Frauen verrichten, aber die Bezahlung dafür ist zu armselig."

Ihre letzte Lohnzulage erhielten die in den Schulen angestellten Maschinisten im Jahre 1917. Es wurde ihnen damals eine 15prozentige Zulage bewilligt.

Truppen nach Kewanee.

Um 9 Uhr gestern abend sind zwei Battaillone des 11. Milizregiments nach Kewanee, Ill., abgereist, wo es zwischen Streikern und bei der Arbeit zurückgebliebenen Angestellten der Walworth Manufacturing Co. zu Gewalttätigkeiten gekommen war. Sheriff Wilson, Staatsanwalt Melin von Henry County, sowie die Handelskammer und bekannte Bürger Kewanees ersuchten den stellvertretenden Gouverneur Oglesby um Zusendung von Truppen, als sich das Gerücht verbreitete, es sei die Absicht der Ausständigen, die Fabrik der Walworth Manufacturing Co. zu stürmen und die zurückgebliebenen Arbeiter mit Gewalt zu zwingen, sich ihnen anzuschließen.

Am 15. März legten 3000 Angestellte der genannten Gesellschaft die Arbeit nieder und verlangten die Anerkennung der von ihnen gegründeten Gewerkschaft, sowie höheren Lohn. Zu Ruhestörungen und Gewalttätigkeiten war es bisher nicht gekommen.

„Hut im Ring."

Gen. Pershing nicht abgeneigt, rep. Präsidentschaftskandidat zu werden.

Washington, 14. April. General Pershing ist heute definitiv in die Reihe der Bewerber um die republikanische Präsidentschaftsnomination eingetreten. Gelegentlich einer Rede, die er an die Nebraska State Association hielt, sagte er:

„Die überaus herzlichen Bemerkungen, die bezüglich meiner Person im Laufe des Abends gemacht worden, haben mich tief ergriffen. Bezüglich des hohen Amts, mit welchem Sie die Güte hatten, meinen Namen in Verbindung zu bringen, scheint es mir angebracht, Ihnen zu erklären, daß mein ganzes Leben dem Dienst für das Land geweiht gewesen ist, und daß, obschon ich das Amt keineswegs anstrebe, ich der Ansicht bin, daß kein patriotisch gesinnter Amerikaner es ablehnen könnte, dieses hohe Amt zu bekleiden, falls er vom Volke hierzu aufgefordert werden sollte.

Wenn Ihr über 40 seid

wird es sich für Euch gut bezahlen

gelegentlich Euren Organismus von allen Unreinigkeiten zu reinigen, den Magen süß zu machen, die Eingeweide sanft zu bewegen, die Giftstoffe aus den Nieren zu vertreiben und das schwache, ausgehungerte Blut voller zu machen. Natur kann nur durch Natur geholfen werden.

Bulgarischer Blut-Tee

ist das auserlesenste Rezept der Natur.

Verkauft überall von Apothekern

oder durch versicherte Post, 1 große Familienschachtel $1.25, oder 3 Schachteln $3.15, oder 6 Schachteln $5.25. Adressiert H. H. Von Schlick, Präsident, Marvel Products Co., 324 Marvel Bldg., Pittsburg, Pa.

„Leset die Sonntagpost".

's Tanzen nach 'n Zollstock.

Dort droben auf 'm Berg'l
Wo der Gugger schö' singt,
Dort tanzt der Waldbruader,
Bis 'n d' Kutten verspringt!

Dös G'stanz'l hat ma allweil g'fall'n, wanns mei' Ahnd'l g'sungen hat, wo i' no' a kloans Buaberl g'wen bin. Und ums Leben gern hätt i' amol so an Waldbruader tanzen sehgn, bis 'n sei' Kutten versprungen wär. Oefters bin i' ins Einsiedelhäus'l gangen, droben im Wald, wo a Waldbruader drin g'wohnt hat. Aba tanzt hat er nia, der sell Waldbruader, is halt scho' alt und dick g'wen. Doch a guats alts Manndl is er g'wen, und hat uns Kinder allweil schöne Heil'genbildl g'schenkt und uns g'streichelt und auf 'n Kopf tätschelt. Aa guata Moa' is er g'wen. Der Waldbruader auf 'n Berg'l im Lied drin dös muaß an andre Sorten g'wen sei', und aa no' jung. Aba sei dem, wia 's will, der sell Waldbruader der soll nur auf sein' Berg'l droben bleiben und ja net eppa zua uns nach Chicago kemma, indem er denkt, er kunnt an Posten kriagen als Tanzlehrer in unsre Hochschul'n. Damit is es nix. Denn wann i' dö neuchen Tanzvorschriften lies, wo d' Hochschulvorsteherinnen-G'söllschaft ang'schafft hat (net für sich, sundern für d' Hochschulzögling), so is 's Kuttenversprengen dabei ganz ausg'schlossen. Aa über andre Sachen hams Vorschriften erlassen, dös siahgts nacha in mei' schönen Gedicht. No, ob 's net besser wär, sö täten cahna in d' Hochschul'n mehr um g'scheit're Sachen kekümmern und 's Tanzen gehn lassen? Nacha brauchtens aa koa' so scharfe Regeln aufz'stell'n. Und ob's übahaupt net vüll g'scheiter wär, dö zwoa Sorten Menschenkinder, wo 's gibt, dö wurd'n von all'n Oa'fang an trennt aufzogen? D' Buaben vo' Lehrer und d' Madeln vo' Lehrerinnen? Aba dös schlagt net in mei' Fach. Dös soll'n dö b'sorgen, wo dö Leitartikel schreiben, damit s' aa epp's z'tua ham. J' gib im Folgenden nur dö Vorschriften wieder, wia daß es dö Miß Bartelme, dö Präsidentin vo' dera Vorsteherinneng'söllschaft, bekannt g'macht hat, indem daß durch dö sell'n Regeln wieder amol d' Moral g'rettet wer'n soll, und wanns an d' Rettung vo' der Moral geht, do halten mi' koane zehn Roff' z'ruck, und dös wißt's. Dös is es:

Der heiligen St. Bartelme
Der tuats im Herzen bitter weh,
Wann s' sehgn muaß, wia dö Hochschulpflanzen
Neumod'sche Schiebertänz tean tanzen,
Wo s' dabei so nah z'sammaschliefen,
Daß so a Lausbua manch an tiefen
Blick in dö Blusen 'nei laßt gleiten
Wo 's Mad'l an hat, weil s' an weiten
Ausschnitt dort hat an jener Stell,
No, und der Bua, ma woaß ja..well!
Aus diesem Grund und andern Gründen,
Wo Anlaß geben nur zua Sünden,
Hat s' Regeln g'macht, d' St. Bartelme,
Dö, wann s' nix nutzen, san doch schö'
Um drüber z'reden, und dös is
Für mich halt 's Haupterfordernis.

Alsdann, hat s' g'sagt, vor allen Dingen
Woll'n ma 's bei d' Madel z'erscht derzwingen,
Daß sö sich nimma derfen schminken
Und net so vüll nach Parfüm stinken.
Tean so a Mad'l mir entdecken
So kriagt euch dös koan' schlechten Schrecken,
Wann mir 's erscht tüchtig g'rüffelt ham,
Und nacha wird es sicher zahm.
Aa mit 'n Puder sollten sparen
D' Schulmad'ln, san no' jung an Jahren,
Dös sollten uns sö überlassen,
Dö Lehrerinnen eahnrer Klassen,
Wo älter und no' ledi' san,
Dö stehn so Sachen besser an.

Epp's anders ham ma noch im Sinn,
Dös san dö Strümpf mit Löcher drin;
J' moan' net d' Löcher vorn an d' Zeh'n,
Dö schaden nix, ma koa' s' net seh'n.
J' moan' dö Strümpf aus Seidenspitzen,
Mit wenig Seiden und vüll Ritzen
Wo d' Haut an d' Wad'ln aussischaut;
A so epp's oam auf d' Nerven haut
Wann ma moralisch is und stad
Und selber koane Wad'ln hat.

Dö tiefen Ausschnitt an dö G'wandeln
Dö tean dö ganze Klass' verschandeln;
D' Hochschulen san do zum Studier'n,
D'rum soll'n sich d' Mad'ln zuapetschier'n
Und net dö Buaben, jung und dumm,
Ablenken von ihr'm Studium
Mit eahnre G'wandeln, Strümpf und Puder;
Derwischen ma a so a Luader
Wo uns net folgen will, dös kriagt
D' Leviten g'lesen, bis es siahgt,
Daß ernst ma 's moanen mit so Sachen,
Nacha vergeht's eahm scho', sei' Lachen.

Und jetz kimmt 's Tanzen no' an d' Reih'n,
O, Kinder, do werd's euch erscht frei'n
Wanns hören tuat dö neuchen G'setzen,
Um ja d' Moral net z'vüll z'verletzen
Wo unsrer Ansicht nach beim Tanzen
Im Allgemeinen, Groß' und Ganzen
Halt gar zua leicht zuam Deifi geht.
Doch, weil 's amol im Pensum steht
So müass' ma uns damit befassen,
Drum schreibt's euch hinter d' Ohr'n, dö nassen,
Was über 's Tanzen jetz do gilt;
Befolgts es net, so wer'n ma wild.

'n Tango und dös Foxen-Trotten
Dös unterstehts euch net, ihr Krotten,
Daß ihr dös tanzen wollt; so Sachen
Dö derft's in d' Hochschul'n nimma machen.
Und erscht den niederträcht'gen „Shimmy",
Dö wo den tanzen, dö sell nimm' i'
Und schmeiß sö aussi aus 'n Saal,
Und dös gilt oan für allemal.
Koa' Vorwärtsbucken, Ruckwärtsbiegen,
Koa' dantschigs Ananandaschmiegen,
Koa' Wackeln mit 'n Bauch und — Rucken,
Koa' Boanerschlenkern, Hüftenzucken,
A Paar, wo sich so weit vergißt,
Wird aussig'schmissen, daß es wißt.

Dö richt'ge Tanzart, wo moralisch
Und net so ausg'schamt kannibalisch
Als wia sö jetzter in der Moden,
Dö is a so, wia do geboten:
Dös Tanzpaar stellt sich z'erscht grad her,
G'sicht gegen G'sicht, dös is net schwer;
Dö beiden Körper parallel,
Und d' Achseln aa, schö' nach der Ell'.
'n Kopf in d' Höh', net abi g'senkt
(Ma wird so vüll dann ab net g'lenkt).
Und, net z'vergessen, dabei soll
A Raum vo' z'mindest sieben Zoll
Verbleiben zwischen dö zwoa Beiden
Wo s' vonananda scharf tuat scheiden.

Dann, wann dös all's nach Vorschrift g'scheh'n,
Derf ma zuam zweiten Abschnitt geh'n;
Sei' rechte Pratzen legt der Bua'
Auf 's Mad'ls Achseln, grad nur gnua
Daß s' liegen bleibt, net aba druckt,
So hoamli', wißt's, denn sunst hat's g'spuat.
Und muaß dabei sein' Ellenbogen
Sein' rechten, ham an Körper zogen.
Sein' linken Arm den streckt er dann,
So weit als er eahn strecken kann,
D' Handflächen dö muaß oben sein,
Und do legt 's Mad'l 's Patscherl 'nein,
Doch nur so, daß es grad drin ruaht,
Denn d' Händ zuaz'machen wär net guat.

Doch 's Mad'l dös derf unterdessen
Sein' Teil dabei aa net vergessen;
Sei' linkes Patscherl dös tuats legen
'n Buab auf d' Achseln — net bewegen
Derfs dort sei' Händ; sei' Ellenbogen
Is zwar net dicht an Körper zogen,
Doch is es strengstens zu verbieten,
Um ferners Unheil zu verhüaten,
Daß Ellbog' sich auf Ellbog' stützt,
Sunst hätt dö G'schicht ja doch nix g'nützt.
A grade Linie, wo ma wollt'
Von dö zwoa Ellbog'n zieh'n, dö sollt'
Mit beide Körper parallel,
Gleichlaufend sei' — so epp's is schnell
Auss'z'finden mit Geometrie —
Vom Hals bis abizua auf d' Knie.

Alsdann geht los der Zeitvertreib,
Doch allweil sieben Zoll vom Leib
Muaß oans 'n andern bleiben, sunst
Hat 's g'schellt, vergeßt's net! — 's is koa' Kunst
Dö Sach z'befolgen; ob 's a Freud',
Dös is epp's anders, net, ihr Leut?

Baseball.

Die Baseballsaison nahm am gestrigen Tage ihren Anfang und der Chicagoer Klub der American League, der hier gegen Detroit spielte, siegte mit 3 gegen 1, während der Chicagoer Klub der National League in Cincinnati von dem dortigen Klub besiegt wurde. Cincinnati sicherte 7 Läufe gegen drei der Chicagoer. Die Resultate der übrigen Spiele des Eröffnungstages waren wie folgt:

National League.

Boston 6, New York 3; das Spiel fand in New York statt. Brooklyn 9, Philadelphia 2; Spiel fand in Brooklyn statt. Pittsburg 5, St. Louis 4; Spiel fand in St. Louis statt.

American League.

Philadelphia 3, New York 1; Spiel fand in New York statt. Cleveland 3, St. Louis 0; Spiel fand in St. Louis statt. Das in Boston angesagt gewesene Spiel zwischen Washington und Boston fiel infolge Regenwetters aus.

Extra! Garantierte Regenmäntel, die bis $9 wert sind — alle Gr. bis 46; 5.95

The Store of To-day and To-morrow

THE FAIR

Established 1875 by E. J. Lehmann
State, Adams and Dearborn Streets

Extra! Invertred Plaid Regenmäntel mit Gürtel rundherum u. Cuffstraps 9.45

3426 Paar Männer-Hosen

Niedrig markiert für Freitag und Samstag

Cassimeres, Cheviots und gestreifte Worsted Hosen, aus feinen Suitings gemacht, sind inbegriffen. Es sind hunderte von Paaren, in Größen bis zu 36, in feschen Moden für junge Männer; enge Beine, mit Cuff Bottoms. Sowie Größen für Männer, bis zu 58 Taillenmaß. Männer von jeder Statur können in diesem Verkauf ihre Größennummer finden; es sind Werte von $6.50 bis $9; am Freitag und Samstag offerieren wir sie für 5.95

Speziell niedrige Preise an vier großen Partien der

Berühmten Dutchess Hosen

Freitag und Samstag

Die „Dutcheß" Hosen zu 3.95

umfassen 265 Paar Hosen von unseren regulären $4.95 und $5.95 Sorten — gestreifte Worsteds, Cheviots, Cassimeres, sowie Mischungen. Auch hunderte sehr gut gemachter Hosen anderer zuverlässiger Fabrikate, alle speziell markiert für diesen Verkauf am Freitag und Samstag zu 3.95

Die „Dutcheß" Hosen zu 4.95

umfassen hunderte von Paaren Cuff Bottom Moden für Jünglinge. Sowie gestreifte Worsteds und Cassimeres in allen Größen für Männer. Viele $6.50 Werte, sehr niedrig markiert für diese Räumung. Am Freitag und Samstag zu 4.95

Die „Dutcheß" Hosen zu 6.95

Hier ist eine Offerte, die Eurer sorgfältigen Beachtung wert ist — Ihr habt die Auswahl von vielen Paaren „Dutcheß" Beinkleidern in unserem Lager, in den regulär bis zu $8.95 verkauften Sorten. Wundervolle Auswahl von Mustern, in gestreiften und gemischten Worsteds, Cheviots, Cassimeres, Flanellen; sowie unvollständige Partien blauer Serges und schwarzer Thibets; wert bis $8.95; am Freitag und Samstag zu 6.95

DUTCHESS TROUSERS WARRANTY
You may buy a pair of Dutchess Trousers for $2.00 and up and wear them for Two Months.
For every suspender button that comes off we will pay you Ten Cents. If they rip at the waist band, we will pay you Fifty Cents.
If they rip at the seat or elsewhere we will pay you One Dollar or give you a New Pair.
Mr. ____
Date ____

Die Garantie, welche mit jedem Paar der „Dutcheß"-Hosen verabfolgt wird, hat denselben tausende von Freunden eingebracht. Da wir höchst wahrscheinlich die größten Vertreiber dieser Hosen in den Vereinigten Staaten sind, sind wir in der Lage, ganz außergewöhnliche Werte während dieses Verkaufs zu offerieren — und Ihr solltet es nicht vergessen, daß es nur möglich ist, die „Dutcheß"-Hosen in The Fair, in Chicagos größtem Distrikt in der unteren Stadt, zu erhalten.

„Kingly" Hosen zu 8.95

Diese Partie umfaßt viele Paare, die regulär bis zu $10.95 verkauft wurden. Seht die hübschen Muster in Worsteds, Streifen u. Mischungen, sowie Cheviots und Cassimeres; alle Größen für Männer und große Auswahl von Moden u. Mustern für Jünglinge und junge Männer. Ihr findet prächtige blaue Sergehosen in diesem Verkauf; alle garantiert; alle Größen. Es sind Werte bis zu $10.95, zu 8.95

„Kingly" Hosen zu 10.95

In dieser Partie „Kingly" Hosen zu 10.95 findet Ihr Werte bis zu $13.50; gestreifte Worsteds, passend für Dreßgebrauch, auch dauerhaft; blaue Serge und schwarze Hosen, sowie Flanelle, Cheviots, Velours und beinahe jede Sorte Hosen für Männer und Jünglinge; alle Größen und Moden; wert bis zu $13.50; am Freitag und Samstag verkaufen wir diese Hosen zu 10.95

Zweiter Floor.

Die Murman-Bahn.

Von Albert Ritter.

Der Bau der Murman-Bahn wäre, wie so manche Schöpfung der Kriegszeit, ohne die durch den Krieg geschaffenen Zustände nicht zu verwirklichen gewesen. Die gesundheitlichen, vor allem die klimatischen Verhältnisse hätten einer Durchführung des Bahnbaues unter Schonung von Menschenleben und Gesundheit unüberwindliche Schwierigkeiten in den Weg gestellt. Aber der Krieg schuf vor allem zwei Klassen von Menschen, die sich für derartige Zwecke heranziehen ließen: die „Reklamierten" und die Kriegsgefangenen. Jene bekamen, als Russen, vor allem die Aufsichtsstellen, diese die eigentliche grobe Arbeit, — wenigstens zunächst. Denn der Versuch, der etwa im Oktober 1915 mit österreichischen Kriegsgefangenen gemacht wurden, endete so furchtbar, daß die russische Regierung genötigt wurde, sich ihre Bahnarbeiter aus widerstandsfähigeren, dem Klima besser gewachsenen Menschensorten zusammenzustellen. Von den 20,000 österreichischen Kriegsgefangenen, die damals in den unwirtlichen Norden geschickt wurden, waren nach drei (!) Monaten die meisten infolge von Kälte, Lungentuberkulose und andern Seuchen gestorben, und der winzige Rest, der schließlich abtransportiert worden ist — kaum ein Zehntel des ganzen Trupps — war durch Krankheit und Frostschäden so mitgenommen, daß er, soweit er die Folgen überlebt haben sollte, siech und dauernd beschädigt geblieben ist.

Aber selbst die widerstandsfähigen Russen, die damals und später dort verwendet wurden, haben furchtbares auszustehen gehabt und viele sind den Nordostwinden, dem Schneetreiben, den Eisbären, gesundheitsschädlichem Wasser und anderen Unbilden zum Opfer gefallen. Die russische Regierung hat allerdings durch allerlei Schutzmaßnahmen manches für die Arbeiter getan: so erhielten sie zum Beispiel täglich pro Kopf drei Glas Spiritus, auch die Kleidung soll im allgemeinen gut gewesen sein. Aber vielleicht läßt sich das Grauenhafte der Lage, in der sich diese Leute befanden, am besten kennzeichnen, daß selbst die Reklamierten schließlich zu flüchten suchten, sodaß die russische Regierung sich genötigt sah, weiter südlich einen Kordon von Kosaken und Tscherkessen zu ziehen, der die Aufgabe hatte, die Flüchtlinge abzufangen.

So, wie die russische Regierung ursprünglich keine Ahnung davon gehabt hatte, daß ihr der Norden des Murmangebietes mit seinem eisfreien Hafen gehört, so waren ihr die unerhörten Bodenschätze, die, wenigstens bis zur Tiefe von etwa 10 Metern beim Bahnbau zu Tage traten, völlig unbekannt gewesen. Schon in der Gegend von Archangelsk stieß man auf sehr reichen Goldsand und auf allerlei Metalle, deren Ausbeutung ungeahnte Schätze erschließen würde. Weiter nördlich fand man dann, als die Seen und Sümpfe entwässert worden waren, unter der Torfschicht Lehmschichten in allen möglichen Farben, zum Teil kreidig, sodaß sie direkt so, wie sie gebrochen wurden, als farbige Kreide zum Schreiben verwendet werden konnten. Zum teil so fetthaltig, daß zum Beispiel eine solche grüne Masse als Seife ohne jede weitere Verarbeitung verwendet und verausgabt werden konnte. Eine andere Merkwürdigkeit bildeten die riesigen Blöcke aus Glimmer (Marienglas), die sich in Flächen von dem Umfange sehr großer Tische mühelos in jeder gewünschten Dicke abspalten ließen. Dieser Glimmer ist von seltener Glasklarheit und anscheinend noch elastischer als das bisher bekannte Marienglas. Durch diese beiden Eigenschaften hat es sich als Fensterglas ausgezeichnet bewährt.

Das Holz der dort wachsenden Wälder zeichnet sich durch seine Festigkeit und den Mangel an üblicher Faserung aus. Zusammen mit anderen Umständen führte das die Holzkenner zu der Vermutung, daß das besonders langsame Wachstum zusammen mit der Feuchtigkeit des Bodens diese Wirkung hervorgerufen hat. — Kohle ist allerdings bisher dort noch nicht gefunden worden, aber die bei der oberflächlichen Durchwühlung gefundenen Bodenschichten lassen auch auf das Vorhandensein riesiger Kohlenlager schließen. Zusammen mit den metallischen Schätzen dieser Gegend scheinen die Reichtümer, die in Zukunft aus diesem entlegenen Lande geholt werden können, ohne Uebertreibung ungeheuer genannt werden zu können.

Nun ist mit Hekatomben von Menschenleben der Weg dorthin gebahnt. Mögen die furchtbaren Opfer wenigstens dadurch wieder etwas gesühnt werden, daß man die Schätze, die der jungfräuliche Boden birgt, (weite Gebiete hat wohl noch nie eines Menschen Fuß vorbem betreten), dem Wohle der Menschheit erschließt.

Handarbeits-Muster.

Dieses Motto-Kissen läßt sich sehr schön arbeiten, indem man mit schwerem Seidenzwirn den Rand stickt. Die Sonne und Strahlen in gelb — das Herz rot und die Buchstaben in goldbrauner Farbe.

Das Muster Nr. 948 kostet mit dem zur Ausarbeitung der Auszackungen erforderlichen Material 75c.

Man kann diese Stickmuster in der Stickmuster-Abteilung der „Abendpost", 223 W. Washington Str., bestellen, die bei der Fabrik die Ausfertigung der Bestellung veranlaßt, da sie selbst keine Muster auf Lager hat. Man wolle der Bestellung 5 Cents für Porto beifügen. Checks und „Money Orders" sollten auf The Abendpost Co. ausgestellt werden.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher: THE ABENDPOST COMPANY
225 W. Washington St.

Price per Copy..3 Cents
" per Month..55 Cents
By mail, in the states of Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota and Ohio, per year........$4.50
Including "Sonntagpost" per year........................$6.50
In all other States the price will be per year........$5.00
Including "Sonntagpost" per year........................$7.00
Price per "Sonntagpost"..5 Cents

„Abendpost"-Gebäude: 225 W. Washington Str.,
zwischen Wells Str. und Franklin Str.
Chicago — Telephon: Franklin 5900 — Illinois

Preis jeder Nummer 2 Cents; ins Haus geliefert per Monat 55 Cents
Per Post in den Staaten Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota und Ohio..........$4.50 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost"..........$6.50 per Jahr
In allen anderen Staaten ist der Preis..........$5.00 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost"..........$7.00 per Jahr
Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer..........5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9th 1887 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

32. Jahrgang. — Nr. 90.

Was wir brauchen.

Während in politischen und sachverständigen Kreisen die Ansicht vorherrscht, daß die große Kauffahrteiflotte, welche zur Zeit unter der Kontrolle des „U. S. Shipping Board" steht, nicht unter Regierungsbetrieb bleiben sollte, erkennt man allgemein, daß es notwendig ist, die Schiffe unter der amerikanischen Flagge zu halten und zu diesem Zwecke dem Privatunternehmen günstige Bedingungen für den Ankauf und den Betrieb der Fahrzeuge zuzubilligen. Im Hause wurde eine darauf abzielende Bill schon angenommen und ein Unterausschuß des Handelsausschusses des Senats hat eine solche Vorlage soeben fertiggestellt.

In der Begründung dieser Bill heißt es u. a.: „....Es ist unerläßlich, daß die Ver. Staaten eine Handelsmarine besitzen, bestehend aus vorzüglich ausgestatteten und leistungsfähigen Fahrzeugen, die im Stande sind, den größeren Teil des amerikanischen Ueberseehandels zu bewältigen und im Falle von Krieg oder nationaler Gefahr als Hilfs- und Reserveflotte der Kriegsflotte zu dienen."

Es ist zu befürchten, daß diese Begründung auf die Massen des Volkes nur wenig Eindruck machen wird. Das Volk scheint so kriegsmüde, oder so bitter enttäuscht von den Erfahrungen und Folgen des Krieges, daß es nicht nur von Kriegsmöglichkeiten, sondern auch von Vorbereitungen auf etwaige Kriegsmöglichkeiten nichts mehr hören mag. Unsere jungen Männer können gar nicht schnell genug aus der Uniform herauskommen, die öffentliche Meinung ist ausgesprochen gegen Einführung der allgemeinen militärischen Dienstpflicht, und häufiger als in den letzten Jahren vor dem großen Kriege hört man die Phrase: „Die friedliche amerikanische Republik hat ein großes Heer nicht nötig."

Das amerikanische Volk vergißt sehr schnell und lebt sogar oft in seinem Friedensglauben dahin, wenn das Land tatsächlich in einen Krieg verwickelt ist, wenn auch nur in einen kleinen. So erklärt sich die Redensart von der „friedlichen amerikanischen Republik", die in Wirklichkeit gar nicht friedlich ist, wenigstens nicht besonders. Denn während voller 100 der 145 Jahre des Bestehens der Republik waren, wie Repräsentant Kahn gestern im Hause ausführte, amerikanische Truppen in irgend einen Krieg verwickelt — in ausländischen Kriegen, Indianerkriegen und inneren „Kriegen", einschließlich des Bürgerkrieges.

Indianerkriege sind nun zwar nicht mehr zu befürchten, vor innerem Kriege sollte und wird uns hoffentlich der gesunde Menschenverstand bewahren und ausländische Kriege mögen ja, Dank der Völkerliga, für die Zukunft ausgeschlossen sein, oder, Dank unserm Herausbleiben aus der Völkerliga für Amerika nicht mehr zu befürchten sein — indessen: Gewisses weiß man nicht und es gibt sehr viele, die, so oder so, schon in verhältnismäßig sehr naher Zukunft neue auswärtige Verwickelungen kommen sehen, wohl kaum Einen unter tausend, der es wagen wollte, zu behaupten, ein ausländischer Krieg sei für die Ver. Staaten auf absehbare Zeit ausgeschlossen.

Damit soll nicht gesagt sein, daß die allgemeine Dienstpflicht eingeführt werden sollte. Denn dieselbe widerstrebt dem demokratischen Gedanken; es wäre bitterer Hohn, wollte die demokratische Republik ohne zwingende Not bei sich selbst eben das System einführen, das zu brechen sie ihre wehrfähige Jugend zu den Fahnen rief und über das Weltmeer schickte. Aber, es soll gesagt sein, daß einige Vorbereitung nötig ist und Mittel und Wege beschafft und gefunden werden müssen, der Gefahr einer neuen kriegerischen Verwickelung nach Möglichkeit vorzubeugen, bezw. der Nation die Möglichkeit zu sichern, sich unter Waffen zu stellen und auf den Krieg einzurichten, falls die Bemühungen, den Frieden zu erhalten, fehlschlagen. Das Mittel und der Weg dazu ist die Flotte, bezw. die Flotte — die Kriegsflotte — stark und leistungsfähig zu machen, wozu wiederum gehört eine große und leistungsfähige Handelsflotte, welche die Kriegsflotte gehörig unterstützen und ergänzen kann.

Repräsentant Fred Britten (Chicago), der rangälteste Republikaner im Hausausschusse für Marineangelegenheiten, erklärte, einer Depesche aus Washington zufolge gestern dort, die amerikanische Flotte werde im Jahre 1924 die stärkste auf den Meeren sein. Das ist eine im höchsten Grade erfreuliche Verkündung. Hoffentlich irrt er sich nicht und hoffentlich finden die Pläne für Erhaltung und Mehrung der amerikanischen Handelsflotte Annahme und erfolgreiche Durchführung. Denn nur unter dieser Voraussetzung wird Herr Britten seine „Prophezeiung" gewagt haben: er weiß, daß eine große Kriegsflotte einer großen leistungsfähigen Handelsflotte als Hilfsflotte bedarf, um auch stark zu sein.

Wenn sich unter dieser Voraussetzung die Prophezeiung Brittens bewahrheitet, dann wird die Republik einen Krieg mit einer großen Auslandmacht nicht zu befürchten haben, es sei denn, sie selbst wolle den Krieg. Denn eine solche Flotte würde auf jeden Fall der Nation die zum Sichfertigmachen für den Krieg nötige Zeit sichern und was Amerika auch ohne irgendwelche frühere Vorbereitung in solchem Falle leisten kann, das weiß die Welt heute aus überraschender, geradezu verblüffender Erfahrung. Hätte „man" es früher gewußt, so hätte man es wohl nicht zum Kriege kommen lassen. Hätten die Ver. Staaten die ihnen für 1924 in Aussicht gestellte starke Kriegs- und große Handelsflotte zehn Jahre früher gehabt — dann wäre gewiß Vieles ganz anders gekommen.

Wenn der wahre Grund des Eintritts der Ver. Staaten in den Krieg gegen Deutschland und der ganzen so mißlichen vorherigen Lage, die schließlich dazu führte, einst bekannt sein wird, dann wird man wissen, daß Amerikas unzulängliche Seemacht letzten Endes den Krieg bedingte. — —

„Rückwärts, rückwärts, Don Rodrigo!"

Die Franzosen haben sich mit ihrer Frankfurter Extratour gründlich blamiert. Ihre Alliierten sind mit einem hörbaren Ruck von ihnen abgerückt, und die stolze Marianne wird John Bull in der nächsten Zeit recht liebevoll den Bart kraulen müssen, um das schöne Verhältnis zwischen ihnen wiederherzustellen, das durch den "faux pas" der Gallierin einen Knacks bekommen hat. Dem säbelrasselnden französischen Militarismus in der alten deutschen Patrizierstadt am Main wird vermutlich schon in allernächster Zeit die „Retraite" geblasen werden. Man läßt ihm bloß noch eine Gnadenfrist "to save Foch's face." Ist diese um, dann heißt es „Rückwärts, rückwärts, Don Rodrigo! Rückwärts, rückwärts, stolzer Cid!" Es ist nicht das erste Mal, daß welscher Uebermut durch äußeres Eingreifen in seine Schranken gewiesen werden muß. Es hat sich im Laufe der Geschichte schon oft ereignet und wird vermutlich auch noch öfter geschehen.

Der Protest der zivilisierten Welt gegen das schamlose Benehmen der Franzosen in Frankfurt und anderwärts gereicht ihr zur Ehre. Aber erhebt sich angesichts dieser mitten im Frieden nach feierlich abgeschlossenem Friedensvertrage verübten Schandtaten nicht die Frage: „Wer sind nun die wahren Hunnen?" Die Deutschen, denen man grausame Kriegsführung zum Vorwurfe machte, obwohl sie sich beim Führen des Krieges durchaus nach dem besonders auch von amerikanischen Heerführern anerkannten Rezept gerichtet hatten, demzufolge ein Krieg mit der nötigen Härte zu führen sei, um ihn so rasch wie möglich zu beenden, oder die Franzosen, die mitten im Frieden in ein wehrloses Land einbrachen, wie etwa mexikanische Horden von Zeit zu Zeit in unsere südlichen Grenzstaaten einzufallen pflegen? Wo liegt der Unterschied zwischen der Niedermetzlung amerikanischer Bürger in amerikanischen Städten durch den ruchlosen Räuberhauptmann Villa und dem Niederknallen deutscher Frauen und Kinder in deutschen Städten durch die Negertruppen des französischen Generals Degoutte? Man hat die Herren Neger insultiert? Ja, glaubt denn irgendjemand, der seine fünf Sinne beisammen hat, amerikanische Bürger würden es sich ruhig gefallen lassen, wenn es eines schönen Tages Carranza oder einem seiner sehr vielen „Generale" einfallen sollte, mit ein paar Regimentern mexikanischer Indianer in San Antonio oder auch nur in El Paso einzurücken, falls das möglich wäre? Die Besetzung Frankfurts war eine absichtliche Herausforderung, und daß die Frankfurter ihrem Aerger und ihrem Unwillen darüber Ausdruck gaben, versteht sich ganz von selbst. Was die Franzosen darauf der Bevölkerung antaten, war barbarische Rohheit, Hunnentum in die Potenz erhoben. Denn es geschah mitten im Frieden.

Die deutsche Regierung hat pflichtgemäß gegen die französische Heldentat protestiert und Frankreich mit der Verantwortung für allen Schaden, den seine Truppen angerichtet haben oder noch anrichten werden, belastet. Frankreichs Alliierte, mit Ausnahme Belgiens, das neben Frankreich überhaupt keine selbständige Meinung hat, haben die Beschwerde als berechtigt anerkannt und den Pariser Militaristen einen derben Nasenstüber versetzt, der sie sich ihrer Isoliertheit bis zu einem gewissen Grade bewußt werden ließ. Die Pariser Regierung hat daraufhin schleunigst die Erklärung abgegeben, daß sie ihre Truppen zurückziehen werde, sobald die deutschen Soldaten das Ruhrgebiet wieder geräumt haben würden, vielleicht sogar noch, bevor dieser Fall eintritt, und sich außerdem noch bereit erklärt, allen Schaden wiedergutzumachen. Damit hat sie das Unrechtmäßige ihres Verfahrens zugegeben und zugleich zugestanden, daß sie sich mitten im Frieden barbarischer Handlungen schuldig gemacht hat.

Hiermit ist der Vorfall indessen noch nicht abgeschlossen. In Deutschland weist die Presse unausgesetzt darauf hin, daß die Franzosen durch den plötzlichen Einfall in Deutschland den Frieden von Versailles gebrochen haben, und daß die deutsche Regierung, gestützt darauf, eine Neuaufsetzung des Friedensvertrages verlangen solle. Ob das geschieht oder nicht, macht wohl keinen großen Unterschied mehr. Der bestehende Vertrag läßt sich sowieso nicht durchführen, und die Franzosen haben sich eben davon überzeugen müssen, daß sie bei dem Versuche, ihn mit Gewalt zur Ausführung zu bringen, auf unüberwindliche Hindernisse stoßen. Es ist nicht anzunehmen, daß sie dem Frankfurter Experiment so bald ein zweites folgen lassen werden. Und der Vertrag von Versailles wird neu geschrieben werden, ganz gleich, ob mit ihren Willen oder gegen ihn. Deutschland kann warten. Es hat sich seit bald zwei Jahren darin geübt und verliert dabei weniger als Frankreich. Im Gegenteil: jede neue Dummheit, die Paris inzwischen ausheckt, muß ihm unmittelbar zum Vorteil gereichen.

Wie rasch die Technik vorwärts eilt. Die gewaltigen Leistungen der Flieger erscheinen uns heute beinahe wie etwas Selbstverständliches, und doch, wie lange ist es her, daß die Fliegekunst noch in den Kinderschuhen steckte? Zufällig fand ich in einer alten Zeitschrift einen kurzen Bericht über ein großes Wettfliegen in Reims im Jahre 1909. Da heißt es: „Nach den bisherigen Leistungen der Aeroplane und namentlich nach dem glücklichen Ueberfliegen des Kanals durch Bleriot war man auf die Resultate äußerst gespannt. Die Erwartungen sind aber erheblich übertroffen worden; nach dem, was die Flugmaschinen bei dem Wettfliegen in Reims gezeigt haben, darf man ihnen für die Zukunft noch Bedeutendes zutrauen. Die Kunstflieger zeigten nicht nur, daß sie die Maschinen mit großer Meisterschaft beherrschen, sondern sie führten auch Dauer- und Hochflüge aus, die in Erstaunen setzten. Paulhan stieg bis 100 Meter (!) auf und legte eine Strecke von 135 Kilometer in 2 Stunden 43 Minuten zurück. Latham stieg bis 80 Meter auf, hielt sich dauernd in dieser Höhe und flog 154½ Kilometer in 2 Stunden 13 Minuten, und Farman übertraf diese Leistungen noch, indem er 189 Kilometer in 3 Stunden 13 Minuten zurücklegte. Daß Paulhan und Bleriot mit ihren Maschinen stürzten, hat gar keine Bedeutung und setzt ihre Leistungen durchaus nicht herab; die Luftschiffe haben mit dergleichen Zufälligkeiten auch noch heute zu kämpfen." 100 Meter Höhenrekord! Und heute?

* * *

Das Schwein als Kulturmesser. — Die Menschheit ist so stolz auf den hohen Stand ihrer kulturellen Entwicklung und doch wird uns Tag für Tag die Nase darauf gestoßen, daß die menschliche Einbildung viel größer ist als die tatsächliche Kulturhöhe. So jemand das als öde Nörgelei ansehen möchte, sei er auf eine Mitteilung des tschechischen Blattes „Prava Lidu" hingewiesen, das folgende, kaum glaublich erscheinende Geschichte zu melden weiß: „Auf dem Gute des Ferdinand Bayer in Kojeticz (Bezirk Karolinental) warf die Zuchtsau mehr Junge als sie säugen konnte, weshalb der Verwalter Corcel drei überzählige Ferkel von zwei polnischen Arbeiterinnen säugen ließ. Beide Arbeiterinnen sind Mütter, die auch ihre Kinder stillen. Der Verwalter rief den Gutsbesitzer herbei und zeigte ihm die Frauen mit den Ferkeln an der Brust, worüber sich der Gutsbesitzer unter Lachen befriedigt zeigte." Wie das Blatt weiter berichtet, herrscht unter den Arbeitern und der Bevölkerung wegen der Geschichte große Aufregung, und das mit Recht, wenn sich die Sache wirklich so verhält, wie sie hier dargestellt wird. Man kann es zwar wohl verstehen, daß sich ein Gutsbesitzer in der gegenwärtigen Zeit alle Mühe gibt, von einem Wurf Ferkel keines zu Grunde gehen zu lassen, aber der Ausweg, Arbeiterinnen die Ammenstelle bei jungen Schweinen übernehmen zu lasen, heißt denn doch den Materialismus zu weit treiben. Gibt es in dem neuen Kulturstaat Tschechoslowakien keine Behörde, die sich der Menschen annimmt oder ist dort die Erhaltung von Schweinen auf Kosten von Menschenkindern das höchste Kulturideal?

(Für die „Abendpost".)

Die wirtschaftliche Gesundung von Europa.

Amerikanische Bankvereinigung plant Kreditgesellschaft im Interesse eigener Wohlfahrt der Vereinigten Staaten.

Am 23. Dezember vorigen Jahres nahm der Kongreß die Edge-Gesetzvorlage an und am folgenden Tage wurde sie von Präsident Wilson unterzeichnet. Sie gestattet die Bildung von Finanzgesellschaften für die Gewährung von Kredit an das Ausland. Das Kapital dieser Gesellschaften muß mindestens 2 Millionen Dollars betragen, wovon der vierte Teil vor dem Geschäftsbeginn und der Rest in zweimonatlichen Raten von mindestens zehn Prozent einzuzahlen ist. Sämtlichen Nationalbanken in den Vereinigten Staaten ist gestattet, sich mit bis fünf Prozent ihres Kapitals und Geschäftsüberschusses an diesen Finanzgesellschaften zu beteiligen. Letztere sind zur Verausgabung von Noten ermächtigt, deren Erlös die Grundlage für den an die Ausländer zu gewährenden Kredit bilden soll.

Der Kongreß hat sich bei der Annahme des Gesetzes nicht durch altruistische Beweggründe, durch Menschenfreundlichkeit oder Barmherzigkeit leiten lassen. Die gesetzliche Maßnahme verfolgt das eigene Interesse der Vereinigten Staaten, deren ersprießliches Gedeihen und nationale Wohlfahrt zu einem sehr wesentlichen Teile von der gesunden Gestaltung ihres Außenhandels abhängen. Sie sind von der Natur mit außerordentlich reichen Rohstoffen aller Art ausgestattet, für deren Absatz sie großenteils auf das Ausland angewiesen sind. Die reichen Ernten können im Lande selbst nicht verzehrt werden. Die gewaltig aufstrebende Industrie verlangt nach Märkten im Auslande. Ohne einen raschen und gesicherten Absatz außerhalb der eigenen Grenzen können die verschiedenen Wirtschaftsbetriebe auf keine regelmäßige Tätigkeit rechnen, die den ungezählten Millionen fleißiger Hände dauernde Beschäftigung und angemessenen Verdienst gewährt.

Wie der private Geschäftsbetrieb der Einzelpersonen oder der Handelsgesellschaften in einem Lande, so muß auch der wirtschaftliche Verkehr der Nationen unter einander auf Gegenseitigkeit beruhen, soll er Aussicht auf dauernden Bestand haben. Ein Kaufmann nimmt nicht immer nur Geld von seinen Kunden ein, er gibt es auch wieder für von ihm benötigte Waren aus. Das Gleiche trifft für den Außenhandel einer Nation zu. Es ist unmöglich, daß ein Land beständig nur Waren ausführt, ohne selbst im Austausch Waren einzuführen. Auch für das reichste Land, das stets nur Waren von auswärts bezieht und dafür bezahlt, ohne selbst für eigene Ausfuhren Geld einzunehmen, muß schließlich ein Zeitpunkt eintreten, in welchem sich seine Kaufkraft erschöpft und die Möglichkeit aufhört, noch weitere Waren nach dort zu liefern.

Der Krieg hat die Vereinigten Staaten zu dem bedeutendsten Ausfuhrland der Welt gemacht. Dank ihrem natürlichen Reichtum hatte die Bilanz ihres Außenhandels zwar schon vor dem Ausbruch des Krieges im Jahre 1914 einen Mehrbetrag der Ausfuhr aufgewiesen. Unter der Einwirkung der kriegerischen Ereignisse ist dieser Mehrbetrag aber ins Ungeheuerliche gestiegen, so daß er sich im vergangenen Jahre auf über viertausend Millionen Dollars gestellt hat. Diese gewaltige Summe haben die Vereinigten Staaten also für ihre Ausfuhren mehr eingenommen, als sie für ihre Einfuhren an das Ausland ausgegeben haben. Zum großen Teil steht die Bilanz allerdings nur auf dem Papier. Es sind darin die den Alliierten von Onkel Sam gewährten Kredite von rund zehn Milliarden Dollars enthalten, die größtenteils für den Ankauf von Waren verwandt worden sind. Dazu kommen noch viele weitere Millionen Dollars, für die von amerikanischen Banken oder sonstigen Korporationen Kredit gewährt worden ist.

Auch unter sonst normalen Verhältnissen ist die Fortsetzung des amerikanischen Außenhandels in der Form der letzten fünf Jahre nicht möglich, er müßte zu einem vollständigem Bankerott der Einfuhrländer und damit zu einem Aufhören der Ausfuhren aus den Vereinigten Staaten überhaupt führen. Hierzu tritt aber die durch den Krieg geschaffene abnormale Lage der europäischen Kriegsländer, unter denen sich die besten Kunden von Amerika befinden. England war und ist der weitaus bedeutendste Abnehmer für amerikanische Waren, kann sich aber keineswegs einer glänzenden finanziellen Lage rühmen, wie aus dem niedrigen Kursstand des britischen Pfund Sterling hervorgeht. In noch viel ärgerer Bedrängnis befinden sich die vom Kriege heimgesuchten Länder des europäischen Festlandes, vor allem Deutschland, das vor dem Kriege den zweitbesten Kunden der Vereinigten Staaten gebildet hat, ferner Oesterreich und Polen. In diesen Ländern tritt zu der finanziellen Notlage noch der Mangel an Rohstoffen, der ihren wirtschaftlichen Wiederaufbau verzögert, ja zurzeit unmöglich macht. Die Wiederaufnahme der industriellen Tätigkeit ist aber das erste, absolut notwendige Erfordernis, sollen diese Länder wieder wirtschaftlich gesunden und damit zu kaufkräftigen Absatzplätzen für amerikanische Erzeugnisse werden. Ihnen diese Möglichkeit zu verschaffen, ist zugestandenermaßen der hauptsächliche Zweck des Edgegesetzes. Es will die europäischen Länder wieder kaufkräftig machen, um sie den Vereinigten Staaten auch für die Zukunft als lohnende Absatzplätze für die eigenen Erzeugnisse zu erhalten.

Es handelt sich um Länder mit Hunderten von Millionen Einwohnern, mit industriellen Anlagen, die vor dem Kriege Milliarden von Dollars repräsentierten. Um in das jetzt dort herrschende Chaos auch nur einige Ordnung zu bringen, bedarf es entsprechend großer Mittel. Mit ein paar Millionen Dollars ist nichts getan. Die Frage, wie diese Mittel aufzubringen sind, hat die amerikanischen Bankkreise bereits seit längerer Zeit beschäftigt. Die „American Bankers Association" ernannte in ihrer in Chicago im Spätherbst 1918 abgehaltenen Versammlung einen Ausschuß für Handel und Marine, der einen von seinem Vorsitzer, Herrn John McHugh, Vizepräsidenten der „Mechanics und Metals National Bank" in New York, ausgearbeiteten Plan für die praktische Durchführung des Edgegesetzes den 22,000 Mitgliedern der Bankvereinigung sowie der Bevölkerung der Vereinigten Staaten im allgemeinen zur Gutheißung unterbreitet hat.

„Man darf billigerweise annehmen," heißt es darin, „daß die allgemeine Meinung dahin geht, daß für befriedigende inländische Verhältnisse unser Außenhandel, sowohl die Ausfuhr wie die Einfuhr in einem angemessenen verhältnismäßigen Umfange, notwendig ist.

Es sollten deshalb sofort Schritte für die Organisation einer Finanzkorporation unter dem Edgegesetz getan werden, zu dem in Aussicht genommenen Zweck, eine mit mindestens 100 Millionen Dollars kapitalisierte Korporation zu schaffen. Zu ihren Beamten und Leitern sollen die besten Leute genommen werden, die sich finden lassen und denen die investierende amerikanische Bevölkerung ohne jedes Bedenken ihr Vertrauen schenken kann. Die Bildung einer einzigen, hinreichend kapitalisierten Finanzgesellschaft anstelle von zahlreichen kleineren wird aus dem Grunde vorgeschlagen, weil eine einzige große Korporation im Auslande mehr Einfluß haben und sich natürlich die Mitwirkung der in diesem Lande an ihren Zielen interessierten Personen, nämlich der Bankiers, Exporteure, Fabrikanten und anderer Leute, die ihre Aktionäre werden wollen, verschaffen könnte. Unter den Bestimmungen des Edgegesetzes dürfen die Nationalbanken des Landes fünf Prozent ihres Kapitals und Ueberschusses für die Aktien einer solchen Organisation zeichnen. Die Zeichnungen müssen sich aber nicht notwendigerweise auf die Nationalbanken beschränken, sondern können sich auf irgendwelche Banken, Korporationen, Handelsgesellschaften und Einzelpersonen erstrecken."

Um die Bildung der Finanzkorporation zu beschleunigen, wird die Mitwirkung einer Anzahl namentlich aufgeführter Ausschüsse von bedeutenden finanziellen und kommerziellen Vereinigungen des Landes empfohlen.

„Mit Hilfe von gleichförmiger Tätigkeit seitens aller dieser Ausschüsse in einer zentralen Körperschaft, die aus ihnen allen gebildet ist, wird, wie nicht zu bezweifeln ist, schnell das beschaffte Kapital eine hohe Ziffer erreichen."

Nach der Fertigstellung der Organisation „soll ihr Programm klar dahin bekannt gegeben werden, daß sie vollständig und ausschließlich im Interesse der Erhaltung und ferneren Ausgestaltung der Auslandmärkte für amerikanische Erzeugnisse tätig ist, und hiervon darf keine Abweichung gestattet werden." Ihre Bemühungen sollten durch einen intensiven Aufklärungsdienst unterstützt werden, um der Bevölkerung die Notwendigkeit von zwei Dingen klar zu machen:

„Erstens, von Sparsamkeit, damit ein angemessener Teil der dadurch erzielten Ersparnisse des Volkes in den durch unseren Außenhandel erlangten Sicherheiten angelegt wird; und zweitens, von Produktion, damit wir die Auslandmärkte mit unseren Ueberschüssen versorgen können, ohne unser eigenes Volk mit höheren Kosten für seine eigenen Bedürfnisse belasten zu brauchen."

Sehr beachtenswert sind insbesondere nachstehende Bemerkungen von Herrn McHugh: „Die Bemühungen der Korporation sollen sich darauf richten, fremden Völkern dazu zu verhelfen, daß sie sich selbst helfen. Sie soll sie namentlich unterstützen bei der Finanzierung des Ankaufes von Rohstoffen und Ausrüstungen, um ihren Leuten Arbeit zu geben, so daß in angemessener Zeit, wenn diese Ausländer die Rohstoffe zu fertigen Artikeln verarbeitet haben, wir zusammen mit anderen ihre Abnehmer werden können, was sofort einen Einfluß auf unsere Preise hier zuhause haben und uns ermöglichen würde, allmählich normale, vorkriegsliche Verhältnisse wieder zu gewinnen. Die Wirkung von Sparsamkeit und vergrößerter Produktion würde uns selbst moralisch, finanziell und sozial kräftigen und die psychologische Wirkung der Organisierung und der Tätigkeit einer solchen Korporation würde in internationaler Hinsicht sehr groß sein.

„Es ist daraufhin zu arbeiten, daß eine gewisse Menge von Arbeit der Erzeugung von Luxusartikeln entzogen und der Erzeugung von Bedarfsartikeln zugewandt wird, bis wieder Arbeit für die Erzeugung von Luxusartikeln übrig wird, ohne die Erzeugung von Bedarfsartikeln zu beeinträchtigen.

„Es ist sehr natürlich, die Fähigkeit des amerikanischen Geldmarktes für die Aufnahme weiterer Sicherheiten gegenwärtig zu bezweifeln, aber es ist ein sehr logischer Schluß, daß die Farmer in den großen Ackerbaugegenden des Landes wie auch andere Produzenten zu der Einsicht gebracht werden können, daß durch die Anlegung einer kleinen Geldsumme für solche Sicherheiten, wie diese Korporation zu bieten vermag, sie nicht nur Zinsen für das angelegte Kapital erhalten werden, sondern diese Zinsen und außerdem einen viel höheren Preis für die von ihnen produzierten Waren, als sie erhalten würden, wenn die ausländischen Märkte ihnen verschlossen sein würden. Was für den Produzenten zutrifft, trifft auch für den Arbeitsmann und jeden anderen zu, der mit den Produkten in diesem Lande zu tun hat, mögen sie auf der Farm oder in der Fabrik erzeugt werden."

K. P.

(Für die „Abendpost".)

Eine Rosinenweinprobe.

Wie der Stammtisch erst zu Heimbräu und dann zu Heimwein kam. — Die Probe und die verhängnisvollen Folgen für Herrn Maximilian Huegler. — Keine zehn Pferde könnten ihn wieder zum Rosinenwein ziehen.

Vordem hatte sich der Stammtisch an jedem Werkeltag versammelt. Dann kam die Prohibition und wie alles aus Rand und Band ging, so auch der Stammtisch. Zucht und Ordnung waren gelockert. Die Herren waren unpünktlich, heute fehlte der Kaepten, morgen der Hofbuchhändler, und während der Wintermonate gab es Tage, an welchen der Stammtisch überhaupt nicht zusammenkam, denn Nearbier ist weder Kleb- noch Wärmestoff. Dann fiel das Lokal selbst der Prohibition zum Opfer und die Stammtischler waren heimatlos. Wie Abgebrannte um die Brandstätte, so irrten die Verwaisten eine zeitlang um das Wirtshaus, aber seine einst so gastlichen Pforten blieben geschlossen. Es wurden allerlei Pläne geschmiedet, wie die gemütlichen Stunden wieder zurückgerufen werden könnten. Der eine schlug die Verlegung des Winterquartiers nach Kuba vor, doch mußte der Vorschlag aus Gründen der Finanz abgelehnt werden. Der andere wollte auf Entdeckungsreisen gehen, in der Hoffnung, sein Spürsinn möchte ihn an einen Ort führen, wo man durch Zeichen und Paßwort zum Ziel gelangen und der Prohibition ein Schnippchen schlagen könnte. Das Einer-Komite wurde nicht ausgeschickt, weil es deutschen Männern widerstrebt, zu solch lichtscheuem Tun die Zuflucht zu nehmen. Weiter gestärkt in ihrer moralischen Haltung wurden sie durch die Preise, die sich ein Flüsterwirt für das Risiko, das er läuft, bezahlen läßt, die aber einem braven Spießer die Haare in die Höhe treiben, falls er noch welche hat.

Kein Ausweg aus dem Dunkel. Der Stammtisch war dem Untergang geweiht, und ihn zu begraben war die Ursache der letzten Stammtischversammlung. Das schon ausgeworfene Grab wurde aber wieder zugeschaufelt und erhielt die teure Leiche nicht. Die Grabrede, welche der Mann von der Assekuranz halten sollte, wurde zur Auferstehungsrede, die überdies den Vorzug der Kürze hatte. Sie bestand in einer Einladung nach seiner Klause zu einem Maas Heimbräu. Das wirkte wie eine Erlösung, und da es sich herausstellte, daß jedes Mitglied der Tafelrunde zu Hause mit Malz und Hopfen experimentiert und nach seiner Versicherung ein Bier zustande gebracht hatte, gegen welches die besten früheren Marken nur Dividendenjauche waren, so war der Stammtisch gerettet. Er hospitierte die Reihe herum bei seinen Mitgliedern und wenn auch, wegen des Einspruchs der Gattinnen, nicht jeden Tag, so doch einmal in der Woche.

Nun hätten es die Herren beim Bierbrauen sollen bewenden lassen; aber wie der Mensch mit seinen höheren Zwecken wächst, so ließ einer sich vom Ehrgeiz plagen, seine Kunst an Rosinenwein zu versuchen, und jetzt komme ich auf die wahrhaftige Geschichte, die ich den Lesern erzählen will.

Eine Zierde des Stammtisches ist seit vielen Jahren Herr —— nun, nennen wir ihn Herrn Maximilian Hügler, Reiseonkel seines Zeichens. Er war von einer längeren Geschäftsreise nach Cincinnati zurückgekehrt und ging direkt vom Centralbahnhof nach der Office der Firma, für welche er seit Jahren tätig ist, um ohne Verzug Bericht zu erstatten und abzurechnen.

Wie immer, hatte er auch diesmal sehr gute Erfolge erzielt, man war mit ihm und er war mit sich zufrieden, und dieses Bewußtsein erfüllter Pflicht ließ ihn rasch die Mühen und Nöte der Fahrt vergessen und versetzte ihn in seine gewohnte heitere Stimmung, als er von Kollegen und Freunden herzlich begrüßt wurde. Er machte sich los, sobald er seine geschäftlichen Angelegenheiten erledigt hatte; denn heute war ja Stammtisch mit Rosinenweinprobe.

Lieber noch wäre er freilich ohne weiteren Aufenthalt nach Hause geeilt, zu Weib und Kind; aber es konnte am Ende auch nicht schaden, wenn er sich auf die Freude des Wiedersehens seiner Lieben durch eine kleine Herzstärkung aus perlendem Glase vorbereitete.

Diesmal sollte er diesen Zweck nicht erreichen. Und das kam so. Der Wein war, alle Umstände in Betracht gezogen, wirklich ein feines Tröpfchen; er mundete, und die Gesellschaft war lange nicht mehr so lustig und guter Dinge gewesen. Man sprach von allem und jedem, von hoher und niederer Politik, verdammte die Prohibition in Grund und Boden, warf prophetische Blicke in die Zukunft und sang das Lied: Sie sollen ihn nicht haben den freien deutschen Rhein. Dabei wurde tapfer gezecht.

Herr Hügler war aber nicht in der rechten Stimmung. Er hörte mit einer Andacht zu, als ob er einer feierlichen Seelenmesse beiwohne, und schien so im Innersten ergriffen zu sein, daß er kein Wort vorzubringen wußte. Seine Gedanken aber führten ihm einige längst vergessene Verse Erinnas, der Freundin und Schülerin Sapphos, in's Gedächtnis zurück:

„Vielfach sind zum Hades die
Pfade,—heißt ein
Altes Liedchen und einen gehst
Du selber,
Zweifle nicht!"

Und er konnte von diesen Worten nicht wieder loskommen und verharrte im Stillschweigen, so sehr die Freunde sich bemühen mochten, ihn wieder ins Gespräch zu ziehen. Huegler blieb ein stummer Zecher, der, ohne es recht zu bemerken, Glas um Glas leerte, bis er plötzlich aufstand und sich ziemlich unvermittelt und hastig verabschiedete. Man fand dieses Benehmen etwas sonderbar, schrieb es aber entschuldigend seiner Uebermüdung zu und ließ ihn gewähren.

* * *

Gab das aber eine jubelnde Freude, als Huegler, der Tag und Stunde seiner Rückkunft absichtlich nicht angekündigt hatte, seine liebe Frau und sein kleines Töchterchen überraschte, als sie sich eben zum Abendessen niedergesetzt und sehnsüchtig Papas Heimkehr herbeigewünscht hatten.

Und doch schien es, als ob gerade Papa nicht so recht mit Leib und Seele dabei wäre; all der Zärtlichkeit gegenüber verhielt er sich eher ablehnend als erwidernd, das Essen wollte ihm offenbar nicht schmecken, auf zahlreiche Fragen antwortete er auffallend kurz, fast gleichgiltig, und zum ausführlicheren Erzählen schien er vollends gar keine Lust zu haben.

„Du hast dich wieder schön überarbeitet," warf ihm die Mama vor, „du solltest dich doch etwas mehr schonen und in Acht nehmen, auch um unsertwillen. Nun haben wir dich wieder wochenlang nicht gehabt und nun kommst du heim, abgehetzt, todmüde, verstimmt, nervös, am Ende gar krank —."

„Jawohl, krank! Ich will dir was sagen, mein Schatz, ich bin förmlich erschrocken, wie bleich und angegriffen du aussiehst; laß' mal gleich deinen Puls fühlen!"

„Ach was, Puls! Unsinn! Mir tut kein Finger weh; wenn ich nur nicht immer und ewig um dich in Sorge sein müßte."

„Stille jetzt! Man hört's ja aus jedem Worte, daß du nicht gesund bist. Gib mal die Hand her! — Nun natürlich! Du hast ja Fieber im höchsten Grade! Die Flu! Und da stellst du dich an den heißen Ofen und kochst, und ißt und trinkst und willst noch aufregende Reisegeschichten anhören! Es ist die höchste Zeit, daß du dich zu Bett legst!"

Frau Huegler lachte. „Ins Bett legen? Jetzt, um sieben Uhr abends? Bist du bei Trost? Ich sagte dir doch, ich bin so gesund, wie man nur sein kann. Wenn du nicht so entsetzlich müde wärst, könnten wir in die Movies gehen."

„In die Movies! In ein stickiges Theater! Um des Himmels willen, Schatz, du bist ja beinahe schon delirisch! Augenblicklich ins Bett mit dir. Anna, du gehst mit der Mama hinauf und bleibst bei ihr, bis ich wiederkomme, ich hole den Doktor."

„Aber Mann, du wirst doch nicht den Doktor zum Narren halten wollen, dich und mich bei ihm blamieren! Er wird uns auslachen, er wird schimpfen, er wird —."

„Dich hoffentlich noch retten! Aber jetzt kein Wort mehr, wenn ich bitten darf, vorwärts, und ins Bett!"

Da half kein Sträuben mehr und Huegler ging selbst mit hinauf und überzeugte sich, daß sein hausherrlicher Ukas auch buchstäblich in Vollzug gesetzt wurde. Dann gab er der unfreiwilligen Patientin fünf Gran Chinin aus der Hausapotheke zu schlucken und eilte davon, zum Doktor, von einer namenlosen Angst getrieben, die ihm vieltausendstimmig unaufhörlich die Worte in die Ohren schrie:

„Vielfach sind zum Hades die
Pfade, — heißt ein
Altes Liedchen, — und einen gehst
du selber,
Zweifle nicht!"

* * *

„Guten Abend, gnädige Frau! Sie haben mich beinahe erschreckt. Seit wann fühlen Sie sich schon unwohl? Wo empfinden Sie Schmerzen?"

„O, entschuldigen Sie, Herr Doktor, aber ich bin eigentlich gar nicht unwohl, habe nicht im geringsten Schmerzen, nur mein Mann hat mich so mir nichts dir nichts krank gesagt, zu Bett gebracht und nun Sie herbemüht."

Bleich und zitternd, mit Tränen in den Augen und dem Hute in der Hand stand Huegler an der Tür des Schlafzimmers, als müsse er jeden Augenblick bereit sein, auch den Notar und den Priester herbeizuholen.

Der Doktor beschäftigte sich merkwürdiger Weise mehr mit ihm, als mit der Patientin, indem er ihn fest im Auge behielt und mit Blicken einer Teilnahme musterte, die eines Anflugs von Ironie nicht entbehrte. Daß doch in jedem Arzt ein Mephistopheles stecken muß!

Im Flüsterton sprach er einige Worte zu der Sterbenden, über deren hübsches Gesicht ein heimliches Lachen huschte, erhob sich und folgte dem besorgten Herrn Gemahl, der ihn in sein Arbeitszimmer zog.

„Sagen Sie mir die volle Wahrheit, Herr Doktor! Ich will und muß sie wissen! Ich bin auf das Schlimmste gefaßt. Ich bin ganz ruhig."

„Na, na!" meinte der Doktor, fuhr aber gleich im ernsthaftesten Tone fort: „Da Sie es denn ausdrücklich wünschen, so werde ich Ihnen die volle Wahrheit sagen, aber nur unter der Bedingung, daß Sie mir zuvor Ihr Wort geben, allen meinen Anordnungen ohne Widerrede und augenblicklich, bedingungslos zu gehorchen."

Aber selbstverständlich, Herr Doktor, Sie haben mein unbegrenztes Vertrauen."

„Ein Mann, ein Wort."

„Es gilt. Also, mein bester Herr Huegler, Sie werden Ihrer Frau Gemahlin gestatten, aufzustehen und Ihnen einen guten, starken Kaffee zu brauen, so zwei, drei Tassen etwa; dann werden Sie sich hübsch niederlegen und halbstündlich einen Teelöffel von der Medizin nehmen, die ich Ihnen jetzt verschreiben werde. Sie werden dann bald einschlafen und morgen früh gesund und munter aufstehen."

„Aber, Herr Doktor —."

„Kein Aber, sondern — Wort halten! Ich empfehle mich Ihnen."

* * *

Ein kurzes Weilchen später, ehe sich Herr Huegler von der Verblüffung recht erholt hatte, brachte ihm sein Töchterchen schon den Kaffee.

„Der Herr Doktor hat's gesagt und Mama hat's gekocht. Du sollst ihn gleich trinken, so lange er noch recht heiß ist. Mama holt etwas für dich beim Apotheker und wird dir's nachher selbst eingeben. Gute Nacht, lieber Papa." —

Am nächsten morgen, beim Frühstück, wußte Herr Maximilian Huegler die schönsten Geschichten von seiner letzten Reise zu erzählen, und auch noch vieles, vieles andere, nur vom Herrn Doktor und vom Fieber und von den Pfaden zum Hades sprach er kein Sterbenswörtchen. Auch nicht von Rosinenwein, den nie im Leben wieder anzurühren er einen stillen heiligen Eid schwur.

Carl Pletz.

Schwimmende Kaufhäuser in Japan

In Japan ist kürzlich mit einem Kapital von 10 Millionen Dollars eine Aktiengesellschaft zum Zwecke des Baues von schwimmenden Kaufhäusern gegründet worden. Während des Krieges wurden in Japan rund 250,000 Tonnen hölzerne Schiffe, deren jedes eine Tragfähigkeit von über 500 Tonnen hatte, erbaut und vom Stapel gelassen. Um die Kriegskonjunktur möglichst auszunützen, wurden diese Bauten aber in solcher Hast betrieben, daß viele der Schiffe schon bei der Jungfernreise leck wurden, und die Versicherungsgesellschaften sich weigerten, Policen für diese in flüchtiger Eile gezimmerten Holzschiffe abzuschließen. Der empfindliche Mangel an Baugelände für Geschäftshäuser hat jetzt dahin geführt, daß diese Schiffe in den Häfen von Yokohama, Koba und Osaka als schwimmende Kaufhäuser Verwendung finden sollen.

— **Doch etwas.** — Förster (zu seinem Nebenmann, der auf einen Hasen geschossen): „Na, getroffen?" — Leutnant: „Das zwar nicht, aber — aus seiner früheren Richtung habe ich ihn doch geschlagen!"

— **Kleiner Irrtum.** — Gatte: „Du, Marie, da ist ein junges Mädchen mit Gemüse." — Gattin: „Rede doch keinen Unsinn! Das ist ja mein neuer Hut!"

UMI

Etabliert seit 1851. — 70 Jahre in Chicago.

Henry Schoellkopf Sons

Import Delikatessen Export

309 und 311 West Randolph Str.

Telephon: Franklin 5356. Nahe Franklin Str.

Soeben erhalten: eine Sendung von Dr. Siegert's

Original Angostura Bitters,

auf dieselbe Weise hergestellt seit 1824.

Feinste Gothaer Zervelatwurst, Salami, geräucherte Thüringer Blutwurst, Landjäger, Braunschweiger Mettwurst, geräucherte Leberwurst, Frankfurter Wurst, Zungen-Blutwurst. Zum Frühstück versuchen Sie unseren vorzüglichen, selbst gerösteten, daher stets frischen

Java- und Mokka-Kaffee, Oriental-Mischung, 48c das Pfund; 10 Pfund $4.60.

Faust „Instantaneous" Kaffee, Frank Kaffee, Malz Kaffee, Zichorien, gerösteter Roggen, Schweizerkäse, Limburger, Handkäse, importierter Roquefort, Camembert, Liederkranz Käse, Norweg. Anchovis, Appetit Silds, Sardellen, geräuch. Lachs in Scheiben, Filet-Häringe in Weinsauce.

Deutschen Hafer-Kakao,

ein nahrhaftes, leicht verdauliches Getränk für Jung und Alt.

Liebesgaben nach allen Teilen Europas

durch Post oder Fracht werden pünktlich befördert.

23mzdidoson*

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Julius Müller

am 15. April, 71 Jahre alt, in seinem Heim, 7441 Maryland Ave., gestorben ist. Trauerfeier am Samstag, den 17. April, nachm. 3 Uhr, im G. C. Masonic Temple. Beerdigung auf der Familien-Lot auf Oakwoods. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Müller, Gattin. Frau Charles Kestermeier und Frau Charles Lutz, Töchter.

Mitglied der Grand Crossing Loge Nr. 776, A. F. & A. M.; der Goethe Loge Nr. 329, I. O. O. F., und des G. C. Turnverein. — Um Sitze bitte South Chicago 242 aufzurufen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Louisa Erpelding,

3656 Pine Grove Ave., gestorben ist. Trauerfeier am Freitag, um 3 Uhr nachm., in der Graceland-Kapelle. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Frau F. W. Dudley, Frau Frank Schoeninger, Victor H. Jacobs und Mathilda Erpelding.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Erna Israel,

Schwester des verstorb. Fred jr., im Alter von 17 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 17. April, nachm. 1:30, vom Trauerhause, 1829 So. Peoria Str., nach der evang.-luth. Zions-Kirche, 19. und Peoria Str., von da nach Concordia. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Fred und Christina Israel, Eltern. Arthur, Lydia, Elmer, Martha, Edward, John und Theodore, Geschwister. Fred Meyer, Schwager. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Bruder

Michael [illegible]aß

im Alter von 62 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 17. April, um 9:30 vorm., von Leo M. Briesles Leichenkapelle, 3037 Lincoln Ave., nach der St. Alphonsus-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius - Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Margaret Maher, Marie Straß, Elizabeth Wilken, Schwestern. Nicholas, Peter und Henry Straß, Brüder; nebst Schwägern, Schwägerinnen und Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Tochter und Schwester

Bertha Kemnitz, geb. Meyer,

geliebte Gattin des verstorb. Albin Kemnitz, im Alter von 49 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, 1:30 nachm., von 1325 School Str. mit Autos nach Montrose. Um stilles Beileid bitten:

Frau Corinne Wohland und Adeline, Töchter. Frau Elizabeth Meyer, Mutter. John Meyer, Frau Amalie Cleß und Elizabeth Bryden, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Tochter und Schwester

Emma Hanson,

Tochter des verstorb. Charles Unbehauen, am 14. April gestorben ist. Beerdigung am Samstag, 2:30 nachm., vom Trauerhause, 1359 North Park Ave. nach Concordia. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Melvin Hanson, Sohn. Mathilda Unbehauen, geb. Winkel, Mutter. August, Edward und Evelyn, Geschwister. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

John Droberg

im Alter von 76 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Freitag, 2 Uhr nachm., vom Deutschen Baptisten-Altenheim, 1851 N. Spaulding Ave., mit Autos nach Graceland. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Louise Droberg, Gattin. Frau Minnie Roennau, Frau Bertha Clanssen, Albert und Bernhard, Geschwister; nebst Schwiegersöhnen, Schwiegertöchtern und Verwandten.

Todesanzeige.

Harmonie Loge Nr. 3, Orden der Herm.-Schw.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß unsere Schwester

Clementine Wittenburg

am 14. April gestorben ist. Beerdigung am 16. April, 2 Uhr nachm., von der Kapelle 912 W. Madison Str. nach Wunders Friedhof.

Dora Brandes, Präsidentin. Marie Butenshen, Sekretärin.

Danksagung.

Verwandten, Freunden und Bekannten unseren allerherzlichsten Dank für die großartigen Blumenspenden beim Begräbnis meines verstorbenen unvergeßlichen, teuren Gatten und der Kinder liebevollen Vaters

Christian Behm.

Herrn Kircher für die liebevolle Bedienung, den lieben Mitschwestern vom Schleswig-Holsteiner Frauen-Unterstützungsverein für das herrliche Blumenstück und Beweise inniger Teilnahme in meiner schweren Stunde; Herrn Pastor Kohn für die zu Herzen gehenden tröstenden Worte am Sarge, sowie der Koerner Loge Nr. 54, O. M. P., für die ergreifenden Worte am Grabe. Nochmals Allen unseren allerherzlichsten Dank. Die tieftrauernde Gattin:

Christine Behm, nebst Kindern.

Memorial Park

Der prächtige North Shore Friedhof. Groß Point Road und Harrison, eine halbe Meile nördlich von Evanston.

Familien - Grabplätze auf Abzahlungen.

Schreibt oder telephoniert wegen weiterer Auskunft betreffs unserer Spezial-Offerte.

Haupt-Office: 708 Marquette Bldg. Tel.: Central 8880. Friedhof-Office: Evanston, Illinois. Telephon: Evanston 4266.

1a11sondido*

Wollt Ihr moven?

Wir moven irgendwo, in oder außer der Stadt. Telephoniert:

Messal Express

1156 Diversey Parkway.

Telephon: Wellington 2032. 14ap1mtz

Todesanzeige.

Heinrich D. Kiene.

Unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater ist am 13. April selig im Herrn entschlafen. Begräbnis am m16. April, um 1:30 nachm., vom Trauerhause, 2307 S. California Ave., nach der ev.-luth. St. Markus-Kirche. Beerdigung auf Concordia.

Anna Mahnke, Tochter.
Pastor F. W. Mahnke, Schwiegersohn.
Charlotte u. Edgar, Großkinder.
mido

Gestorben.

am Mittwoch, den 14. April 1920,

Frau Bertha Christmann, geb. Timreck,

51 Jahre, 6 Mon. und 22 Tage alt; geliebte Gattin von Jacob, teure Mutter von Jacob, Minnie, William, der verstorb. Elisabeth Meyers, Bertha, Arthur und Adeline; Schwester von Herman Timreck und Adeline Weber. — Beerdigung am Samstag, den 17. April, 1:30 nachm., vom Trauerhause, 5050 Dakin Str., nach der luth. Church of the Redeemer, Lamon und Berenice Ave., von da nach dem Concordia-Friedhof. dofr

Zur Erinnerung.

an unsere liebe Tochter und Schwester

Eleanor Schulz,

welche heute vor einem Jahre, am 15. April 1919, gestorben ist.

O, könnt' ich doch noch einmal drücken
Ans Herz mein Kind, so lieb und traut,
Noch einmal dir in's Auge blicken
Und lauschen deiner Stimme Laut;
Noch einmal streicheln deine Wangen,
Und halten deine liebe Hand;
Wie hat mein Herz an dir gehangen,
Ich bin zu deinem Grab gegangen,
Trost suchend, den ich doch nicht fand.

Gewidmet von deinen dich liebenden Eltern:
Emil und Hattie Schulz, nebst Schwestern.

Danksagung.

Wir sprechen hiermit unseren vielen Freunden und Verwandten unseren innigsten Dank aus für die herzliche Teilnahme und die prächtigen Blumenspenden beim Tode unserer lieben Mutter

Wilhelmina Schroeder.

Ferner danken wir Herrn Pastor Henry Lambrecht für seine tröstenden Worte, dem Banner Wohltätigkeitsverein und den Mitangestellten der Peter Schuttler Co.

Familie Schroeder.

Grabsteine

Außergewöhnliche billige Preise, erstklassige Arbeit und ehrliche deutsche Bedienung garantiert.

Western Monument Works

Jos. Hoeller, Prop.

1202 W. Madison Str.

Telephon Monroe 3403.

Offen täglich bis 8 — Sonntags 10 bis 5. fb5didosafon3ml

Bush Temple Theater.

Dir. C. Seidemann.

Telephon.........................Superior 4819

Donnerstag, den 15. April, abends 8:15 — 25jähr. Bühnenjubiläum und Benefizabend für Johanna Eisemann:

Großstadtluft.

Sonnabend, den 17. April, Benefizabend für Fredi Ambrogio: „Polnische Wirtschaft". Sonntag, den 18. April, Matinee 2:45 und abends 8:15: „Polnische Wirtschaft". dofrfa

Wurz'n Sepps

Originale baierische Wirtschaft

715—717 NORTH AVENUE

Jeden Abend und Sonntag nachmittag:

KONZERT

Münchner Küche.

1n26do*

Ein Lichtblick.

Italien macht Oesterreich gegenüber einige Zugeständnisse.

Wien, 14. April. Gewisse Vorteile, die durch den Vertrag von St. Germain ausschließlich Italien zugestanden worden, sind durch ein zwischen Italien und Oesterreich getroffenes Abkommen, wie amtlich hier bekanntgegeben wird, zu wechselseitigen Vorteilen mit Bezug auf Handel und Gerichtspflege gestaltet worden.

Dieses Abkommen bestimmt ferner die Einsetzung eines Schiedsgerichts zur Regelung der Privatverpflichtungen zwischen den Bürgern beider Länder auf der Grundlage von Teilzahlungen. Außerdem sollen nach der Ratifizirung des Vertrags österreichische Bürger freien Zugang zu Italien haben.

Italien wird die Predil-Bahn nach Oesterreich hinein verlängern und wird Oesterreich Hafenfazilitäten in Triest zugestehen. Ferner wird Italien auch an Oesterreich 20,000 Tonnen Brodstoffe liefern, die aus Sendungen zurückerstattet werden sollen, die Oesterreich aus Amerika erwartet.

Guatemala-Präsident angeblich auf der Flucht.

Havana, 15. April. Man glaubt hier, daß Manuel Estrada Cabrera, der Präsident von Guatemala, gegen dessen Regierung seit vierzehn Tagen ein. Erhebung im Gange ist, sich außer Landes geflüchtet hat und nach Kuba unterwegs ist.

Wie der Zeitung „El Mundo" gestern Abend telephonisch gemeldet worden, hat der Dampfer „Atenas" der United Fruit Company, der von Havana nach einem zentralamerikanischen Hafen unterwegs ist, eine Funkendepesche aufgefangen, die angeblich von Cabrera unterzeichnet war und in der er ankündigte, er gedächte sich nach Havana einzuschiffen.

Bush Temple Theater.

Direktion C. Seidemann.

Heute zum Benefiz für Johanna Eisemann: „Großstadtluft", ein Schwank.

Heute abend gilt es, Frau Johanna Eisemann zu ehren. Die verdiente Künstlerin feiert mit ihrem Benefiz gleichzeitig ihr silbernes Bühnenjubiläum, eine doppelte Veranlassung fürs Publikum, sich recht zahlreich einzustellen. Seit Jahren zählt Frau Eisemann zu den fleißigsten Mitgliedern des Ensembles, und was sie in dieser Zeit Hervorragendes geleistet, ist hinlänglich bekannt. Möge sich das Publikum dafür durch zahlreichen Besuch erkenntlich zeigen. Die Benefiziantin wird als Frau Doktor

Johanna Eisemann.

Crusius sicherlich eine Glanzleistung darbieten.

Für die heutige Aufführung von „Großstadtluft"—das Werk steht nur einmal auf dem Spielplan — gilt folgende Rollenbesetzung:

Schröter, Fabrikant	Jose Danner
Gabriele, dessen Tochter	Hanna Waizenegger
Fleming, Ingenieur	Adolf Stove
Rechtsanwalt Lenz	James Brückner
Antonie, dessen Frau	Else Janssen
Doktor Crusius	Conrad Seidemann
Frau Doktor Crusius	Johanna Eisemann
Gempe	Paul Gehring
Rektor Arnstädt	Max Hanisch
Frau Arnstädt	Louise Brückner
Martha, Dienstmädchen	Anna Müller

Morgen abend bleibt das Theater geschlossen infolge der Vorbereitungen zur Wiedergabe der großen Operette „Polnische Wirtschaft", die sich Fredie Ambrogio, der ausgezeichnete Komiker, zu seinem Benefiz auserkoren hat. Es ist seit Jahren zum ersten Male wieder, daß dieses Werk hier gegeben wird, und diese Tatsache, verbunden mit der weiteren, daß es gilt, Fredie Ambrogio eine Freude zu bereiten, sollte an diesem Ehrenabende das Theater bis auf den letzten Platz füllen. Unzählig sind die vergnügten Stunden, die dieser Künstler dem Publikum durch seinen Humor und seine unwiderstehliche Komik bereitet hat. Ein volles Haus zu seinem Benefiz wird ihm sicherlich als würdiges Entgelt willkommen sein. „Polnische Wirtschaft" bleibt dann auch für die beiden Vorstellungen am kommenden Sonntag auf dem Spielplan.

Freikonzert.

Die von William Weil dirigierte Chicagoer Kapelle wird am kommenden Sonntag nachmittag 2.30 Uhr in der 2000 Personen fassenden Aula der Lindblom-Hochschule, 62. und Lincoln Str., ein Konzert bei freiem Eintritt geben.

Schade drum.

Bundesrichter Carpenter strafte gestern Thomas W. Young um $500 und ordnete die Zerstörung von 60,000 Flaschen Bier an, die im vorigen September, als er sie von Kenosha nach Chicago transportieren wollte, in seinem Besitz gefunden und beschlagnahmt wurden.

Brief aus Deutschland.

Für Herrn Walter Sarum ist ein Brief bei der Redaktion der Abendpost eingetroffen.

Belgien nach San Remo eingeladen.

Brüssel, 15. April. Die italienische Regierung hat Belgien aufgefordert, Vertreter zur interalliierten Konferenz in San Remo zu entsenden und der Minister des Auswärtigen Hymans sowie der Wirtschaftsminister Jaspar werden am Samstag nach San Remo abreisen.

Reist direkt nach Rom.

Paris, 5. April. Der neue amerikanische Botschafter in Italien, Robert Underwood Johnson, wird heute von Paris nach Rom abreisen. Er wird sich nicht nach San Remo begeben, da er nicht die Weisung erhalten hat, die Regierung der Ver. Staaten gelegentlich der dort tagenden Sitzung des Obersten Rats der Alliierten zu vertreten.

— Gelegentlich einer Razzia der Bundes - Prohibitionsschnüffler in der Nähe von Thurber, Tex., auf angebliche Mondscheinler, wurde ein Mann erschossen und drei andere Leute wurden verwundet. Acht Personen wurden in Haft genommen.

Leset die „Sonntagpost".

D. A. H.

Der Alten Heimat. — Deutschamerikanische Hilfe.

Herr Adolf R. Specht, 11567 S. La Salle Str., der Sekretär des Komites der elf deutschen Vereine der 9. Ward, die am 28. März in der Eiche Turnhalle zum Besten der „D. A. H." ein Wohltätigkeitsfest veranstalteten, teilte der „D. A. H." mit, daß der Gesamterlös des Festes $1933.50 betrug, und bittet gleichzeitig, allen Denjenigen, die das Unternehmen durch bares Geld oder Schenkungen aller Art unterstützt haben, für die gute Sache tätig waren oder durch ihren Besuch des Festes zu dessen Erfolge beigetragen haben, den Dank des Komites auszusprechen.

Alle Frauen, die gewillt sind, einen Teil ihrer Zeit zum Besten der „D. A. H." zu verwenden, werden freundlichst gebeten, uns beim Adressenschreiben behilflich zu sein, da wir für unseren „Drive" etwa 20,000 adressierte Briefumschläge bedürfen. Das Schreiben der Adressen kann entweder in unserer Geschäftsstelle, Nr. 189 N. Clark Str., Zimmer 406, geschehen, oder man kann die Briefumschläge mit nach Hause nehmen. Bitte, sofort bei uns vorzusprechen.

Die Delegatenversammlung der „D. A. H." findet am Dienstag, den 20. April, abends $8\frac{1}{2}$ Uhr, in der Lincoln Turnhalle statt, nicht, wie bisher geplant, am Mittwoch, den 21. d. Mts., da an diesem Tage die Bunco Gesellschaft unserer Frauenhilfe in der Nordseite Turnhalle stattfindet, für die wir um recht zahlreichen Besuch bitten.

Die Betriebsleitung.

Letzter Versuch.

Eltern versuchen, William Y. Mills vor dem Galgen zu retten.

In elfter Stunde ist noch ein Versuch gemacht worden, den Neger William Yancey Mills, der am Freitag hingerichtet werden soll, vor dem Galgen zu retten. Die Eltern des zum Tode verurteilten Mannes haben Gouverneur Lowden ersucht, die Todes- in lebenslängliche Zuchthausstrafe zu verwandeln. Das Staatsoberhaupt hat das Gesuch der Begnadigungsbehörde überwiesen, die voraussichtlich noch heute ihre Empfehlung in dem Falle machen wird. Hilfsstaatsanwalt Niemeyer ist nach Springfield abgereist, um dem Gesuch zu opponieren.

Mills fürchtet den Tod und verbringt die meiste Zeit mit Beten. Er beteuert nach wie vor seine Unschuld und hat die Hoffnung, dem Galgen entgehen zu können, noch nicht aufgegebe.

Mills wurde schuldig befunden, am 12. Oktober 1919 zuerst den Obsthändler A. Brizzolara, 543 S. Wells Str., und gleich darauf Isadore Gansky in seiner Werkstätte, 178 W. VanBuren Str., ermordet zu haben, als diese sich ihrer Beraubung widersetzten.

„Leset die Sonntagpost".

Aus Vereinskreisen.

Der Distrikt 335 des Deutschen Unterstützungs - Bundes veranstaltet am Sonntag, dem 25. April, in der Lincoln - Turnhalle an Diversey Parkway und Sheffield Ave. ein Konzert, verbunden mit Ball, zu Gunsten der Kriegsnotleidenden in Deutschland, Oesterreich und Ungarn. Für eine gute Musik, Getränke und Speisen ist reichlich gesorgt. Anfang 4 Uhr nachmittags. Eintrittskarten im Vorverkauf 35c, an der Kasse 50c.

Der Nord Chicago Deutsche Gegenseitige Unterstützungs-Verein veranstaltet am Sonntag, dem 16. Mai, sein diesjähriges Stiftungsfest in Fleiners Halle, Nr. 1638 N. Halsted Str. Der mit den Vorbereitungen betraute Ausschuß hat ein ungewöhnlich fesselndes Programm aufgestellt, dessen Ausführung bewährten Kräften anvertraut und für ausgezeichnete Musik, mancherlei Ueberraschungen und gute Speisen und Getränke gesorgt. Anfang 4 Uhr nachmittags. Eintritt 35 Cents.

Geisteskranke ertränkte sich.

Frau Anna Karlstedt, eine Insassin der Staatsirrenanstalt in Dunning, wurde gestern in einem kleinen Teich in der Nähe der Anstalt ertrunken aufgefunden. Da die unglückliche Frau an der fixen Idee litt, daß sie innerlich verbrennen müsse, nimmt man an, daß sie in ihrem Wahn ins Wasser ging, um sich Kühlung zu verschaffen.

Versucht Campholin gegen Brusterkältung—umsonst

Ein freies Probe - Packet wird Euch sofort per Post zugeschickt, um zu beweisen, wie schnell es heilt.

K—h! K—h! K—h! Ein stechender Husten und Schmerzen in der Brust — und Ihr seid im ersten Stadium von Lungen-, Rippenfellentzündung oder anderen Lungen- und Halsbeschwerden. Wenn Ihr nicht sofort die Kongestion vertreibt. Experimentiert nicht. Womit Ihr auch Eure Brust einreibt, nichts wird die Kongestion so prompt beseitigen als die hervorragende Salbe Campholin. Es geht genau bis zu der Stelle, wo Schmerz und Pein auftritt. Gebraucht Campholin gegen steifen Hals, Dehnungen, wunde Muskeln, Beulen, Frostbeulen, wunden Hals, schmerzende Glieder, Neuralgie, geschwollene Mandeln, Schmerzen im Rücken oder Rheumatismus.

Ihr könnt Euch absolut auf die Sicherheit des Campholin verlassen. Erprobt nur seine wundervolle Kraft in Bezug auf schnelle Arbeit und schnelle Heilung; verlangt ein Probepaket, welch's wir Euch nach Empfang Eures Namens und Eurer Adresse senden. Ihr seid dazu berechtigt.

Campholin wird in allen Apotheken verkauft, 50c die Schachtel, oder direkt nach Empfang des Preises versandt von der Park Drug Co., 60 Monroe Ave., Grand Rapids Mich.

mall,15,25ap1,8,15

Milchkühe für Deutschland.

Diesem Liebeswerk gilt die Theatervorstellung der Deutschen Presse.

„Wohltäter der Menschheit" nächsten Montag.

Mit einem von Herrn Theodor Philipp, dem Vereinsdichter des Vereins Deutsche Presse und „Heute mir, morgen Dir"-Redakteur, verfaßten Prolog, gesprochen von Fräulein Else Janssen, wird die Aufführung von Felix Philippis Schauspiel „Wohltäter der Menschheit" am nächsten Montag abend im Bush Temple Theater eingeleitet werden. Die gesamte Reineinnahme des Abends wird seitens der Vereins, der die Vorstellung veranstaltet, der „American Dairy Cattle Co." zugewiesen werden, einem deutschen Liebeswerk angesehener Bürger, welches Deutschland mit Milchkühen versorgen will.

Das spannende Stück behandelt den Konflikt zwischen zwei Aerzten über die Behandlung eines schwer kranken deutschen Herzogs. Der jüngere von beiden, wegen seiner freisinnigen Anschauungen der „rote Doktor" genannt, wird noch im letzten Augenblick ins Schloß geholt, als sich herausstellt, daß sein Schwiegervater,

Frau Heinrich Heine.

der Leibarzt, das Leben des Fürsten nicht zu retten vermag. Aber es ist zu spät, der Herzog stirbt. Der Gegensatz zwischen dem Leibarzt, einem echten Hofmenschen und Medikus der alten Schule, und dem jungen demokratischen und von neuen Ideen erfüllten Doktor, sowie die Konflikte, die sich im Familienkreise der beiden daraus ergeben, sind höchst spannend, und eine befriedigende Lösung schließt das Stück.

Direktor Seidemann hat die Rollen mit seinen besten Kräften besetzt, aber eine der Damenrollen ist im Interesse der guten Sache von Frau Heinrich Heine übernommen worden.

Der äußerst flotte Absatz der Eintrittskarten läßt schon jetzt erkennen, daß das Haus am Montag abend ausverkauft sein wird, und es ist daher allen, welche diese interessante Wohltätigkeitsvorstellung sehen möchten, zu raten, sich beizeiten mit Sitzen zu versehen. Karten sind bei den Herren G. A. v. Massow, Nr. 930 Fletcher Str., Tel. Wellington 5577; Rudolf Seifert, 80 W. Washington Str., Tel. Central 5328; Fritz Schöpke, 5416 N. Ashland Ave., Tel. Ravenswood 10192; F. M. Matenaers, Zimmer 320 im Gebäude 123 W. Madison Str., sowie an der Theaterkasse, Superior 4819, zu haben.

Die Preise der Plätze sind, einschließlich der Kriegssteuer:

Orchester, erste acht Reihen, $2.20; nächste drei Reihen, $1.65; übrige Reihen, $1.38; Balkon, erste zwei Reihen, $1.65; andere Reihen, $1.10 und 83 Cents. Der Galleriepreis bleibt unverändert 55 Cents.

Für Oesterreichs Kinder.

Wie Präsident Seitz „Food Draft" von $5000 verteilte.

In einer Osterbotschaft hat der Präsident der österreichischen Republik, Karl Seitz, seinen herzlichen Dank für die amerikanische Hilfsaktion ausgesprochen, die vor einigen Monaten mit Uebersendung eines „Food Draft" über $5000 begonnen hatte und seitdem immer größeren Umfang gewann.

Auf Grund des „Food Draft" wurden zur Verfügung gestellt:

Zehn $50-Pakete dem Statthalter von Steiermark zur Ueberweisung an Anstalten für rachitische und tuberkulöse Kinder von 1 bis 3 Jahren.

Je fünf $50-Pakete den Statthaltern von Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg und Kärnten zur Verteilung an Anstalten für rachitische und tuberkulöse Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren.

Zehn $50-Pakete dem Hospital des Prof. Dr. Spitzy, V. Gassergasse 44, Wien, zur Verwendung für rachitische und tuberkulöse Kinder.

Zehn $50-Pakete dem Hospital für tuberkulöse Kinder in Grimmenstein bei Wien.

Fünf $50-Pakete dem „Faniteum", ein Hospital in der Nähe von Wien, das rachitische Kinder aufnimmt.

Fünf $50-Pakete verkrüppelten Kindern in dem von Herrn Patruban gegründeten katholischen Heim.

Fünfunddreißig $50-Pakete dem Direktor der Wiener Bewahranstalten für Kinder bis zum Alter von 5 Jahren.

Leset die „Sonntagpost"

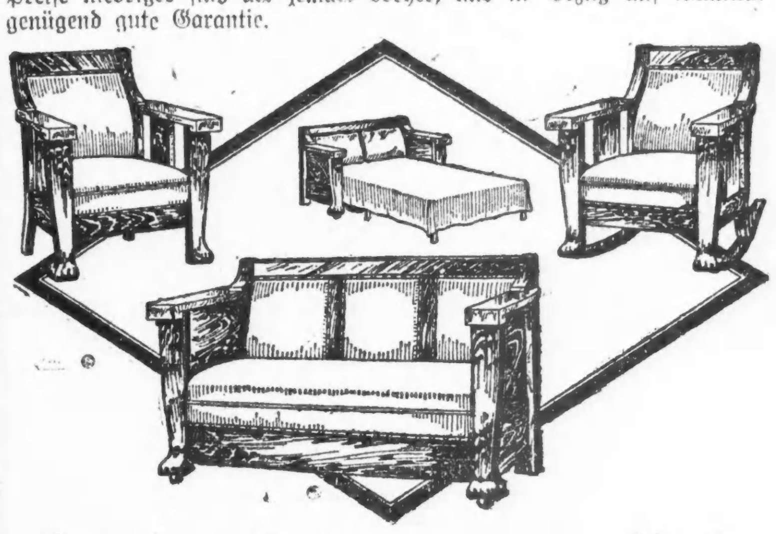
Jahrestag Möbel-Verkauf

Dies wird der größte Verkauf in der Geschichte werden, da wir zum Verkauf bringen werden ein $40,000 Lagerhaus-Warenlager von

Möbeln, Rugs und Oefen

zu solch lächerlich niedrigen Preisen, daß wir keine Mühe haben werden, das ganze Lagerhaus-Warenlager innerhalb 30 Tagen zu verkaufen.

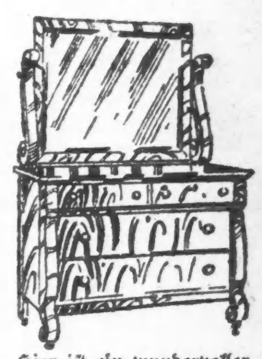
Nachstehend führen wir nur einige der Bargains an, die wir offerieren. Ihr werdet sehen, daß die Preise niedriger sind als jemals vorher, und in Bezug auf Qualität ist der Name Singer eine genügend gute Garantie.



Kroehler Bett Davenport Suite

Dies gibt Euch ein extra Schlafzimmer

Ihr wißt, was dies bedeutet, angesichts der heutigen hohen Mietpreise. Ihr habt eine hübsche Parlor-Ausstattung am Tage und ein bequemes Bett Nachts. Die 3 Stücke zu **98.00**

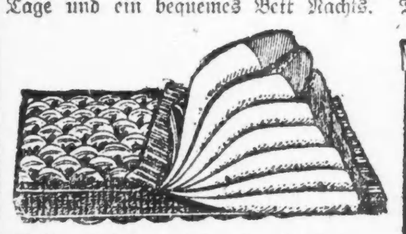


Hier ist ein wundervoller

Dresser 29.00

Massives Eichenholz

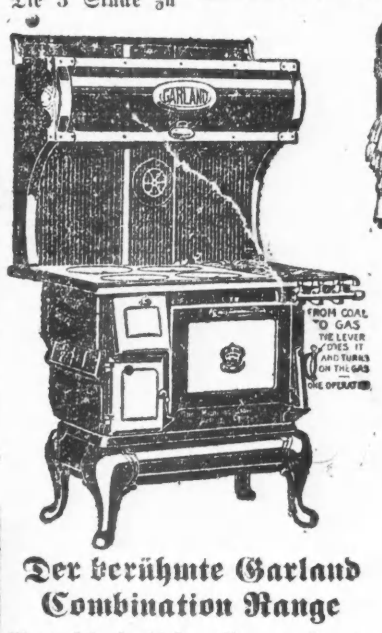
Großer geschliffener Spiegel. Vier tiefe, geräumige Schubladen. Ein nützliches Ornament. Eine wirkliche Schönheit, zu einem wirklichen Bargain-Preis. Nur drei Dutzend werden verkauft zu 29.00 das Stück, so lange sie vorhalten. Kauft Euch heute einen.



Seltene Gelegenheit, eine All Layer Filz-Matratze für 14.00 zu erhalten.

Dies ist eine All Layer Filzmatratze, volle Größe, Standard Qualität. Nur 200 von diesen werden wir zu 14.00 das Stück verkaufen. Der reguläre Preis beträgt 19.00. Das Stück............ **14.00**

Andere Matratzen von 6.50 aufwärts.



Der berühmte Garland Combination Range

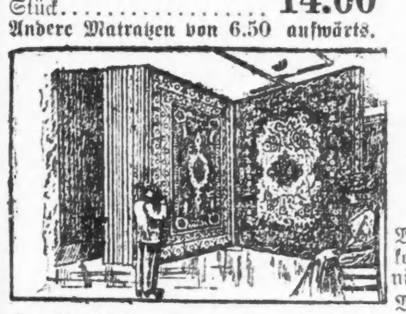
Wenn Ihr in diesem Sommer bequem kochen und backen wollt, dann laßt dies nicht unbeachtet.

Wir können Euch nur sagen, daß es eine „Garland Combination", ist, und wir brauchen dem nichts hinzuzufügen.

Ein Ofen für Sommer und Winter. Vollständig mit Warming Closet.......... **89.00**

Bett-Ausstattung zu 26.00

2zöll. Pfosten Vernis Martin Bettstelle, ganz eiserne sanitäre Spring und gute Cotton Top-Matratze, für........ **26.00**



9 x 12 Rug, Sanford's ein-Stück Tapestry Brussels, 29.50.

Wir haben ein Lager von Rugs, das wir laut Kontrakt in 1918 kauften, und wir können diese Rugs daher zu niedrigerem Preise verkaufen, als die gegenwärtigen Wholesale - Preise betragen. Kommt herein und seht sie an. Sehen ist glauben.

Messingbett-Ausstattung zu 34.50

Bett, Spring und Matratze, 34.50

Dies ist der größte je offerierte Bargain in einer Messingbett-Ausstattung

$2\frac{1}{2}$zöllige Pfosten Messing - Bettstelle, ganz eiserne sanitäre Spring und Matratze, speziell markiert, 36.40, alles für **34.50**

SINGER FURNITURE Co.

512—514 NORTH AVENUE

Deutsche Waisenhilfe.

Einladung zum Konzert am nächsten Sonntag. — Baron Walleen spricht.

Auch diesmal ergeht vom Ausschuß für die deutsche Waisenhilfe eine herzliche Einladung an die Deutschen Chicagos, welche Freunde der freundlosen Kinder Deutschlands sind. Das Komite der Gesellschaft für praktisches Christentum sendet für das Wohltätigkeitskonzert keine Eintrittsarten aus, wie auch kein bestimmter Eintrittspreis festgesetzt ist, vielmehr wendet es sich an die Güte Aller, welche der dringenden Bitte, das Konzert zu besuchen, nachkommen wollen. Es werden der Mildtätigkeit keinerlei Schranken gesetzt! Das Konzert wird ein gut gewähltes Programm darbieten. Das Interessanteste ist, daß Baron Walleen, ein Schwede, von New York nach Chicago kommt, um einen Vortrag über die Erziehung des Kindes vom geisteswissenschaftlichen Standpunkt zu halten, über die Art der Erziehungsweise, nach welcher die Kinder der Gegenwart erzogen werden können.

Wir stehen am Beginn einer neuen Zeit. Die alten Methoden sind nicht mehr unverändert zu gebrauchen, und es geziemt uns, neues und gutes zu erfassen. Das Konzert findet am nächsten Sonntag, nachmittags 2.15 Uhr, im Auditorium Building, 431 S. Wabash Avenue, in der Recital Hall, 7. Stock, statt. Wahrscheinlich wird Baron Walleen auch am vormittag, 11 Uhr, in Halle 611 im Masonic Temple sprechen. Freunde dieser Hilfsbewegung, welche wegen der Entfernung nicht kommen können, sind gebeten, ihren Obolus an Frau Adele L. Edler, 60 S. Kensington Ave., La Grange, Jll., zu senden, oder an Frau Ida Bilz, 605 Belmont Avenue. Jeder Einsendung folgt Quittung.

Frauenhilfe der D. A. H.

Nächsten Mittwoch wird große Bunco Party stattfinden.

Am Mittwoch, den 21. April, acht Uhr abends, veranstaltet die Frauenhilfe der „D. A. H." in der Nordseite Turnhalle eine große Bunco Party mit nachfolgendem Leap Year Ball, wo keiner, der noch etwas für die Notleidenden in der alten Heimat übrig hat, fehlen sollte.

Ganz besonders werden die Junggesellen hierauf aufmerksam gemacht, da ihnen hier noch eine gute Gelegenheit geboten wird, unter die Haube zu kommen. Für Herren, welche nicht Bunco spielen, werden Skattische reserviert werden. Der Eintrittspreis beträgt 50 Cents.

Frau Anna Schaedler, der Präsidentin der Frauenhilfe, „D. A. H.", ist das folgende Dankschreiben zugegangen:

Hilgerei, 12. März 1920.
Post Oberleschen, Schlesien.
Heimat für Heimatlose.
An Frau Schaedler!

Durch die gütige Vermittlung von Frau Heyl, Berlin, Lyceum Club, erhielten wir Ihre kostbare Kiste Nr. 30 mit Liebesgaben. Sie haben uns Schwestern und unseren sechzig heimatlosen Kindern mit den wunderschönen Sachen eine sehr große Freude bereitet und uns aus großer Not geholfen. Wir danken Ihnen und allen gütigen Geberinnen von ganzem Herzen, daß Sie mit so viel Liebe unserer Armut gedachten. Sie haben uns durch alle die kostbaren Sachen, die hier jetzt garnicht zu bezahlen sind, einen sehr großen Liebesdienst erwiesen, für den wir Ihnen nie genug danken können.

Die dankbare Hilgerei,
Heimat für Heimatlose,
I. V. Schwester Wanda v. Thermo.

Leset die „Sonntagpost".

VICTROLAS und GRAFONOLAS

Für Bar oder gegen Abzahlung, 60 Tage wird für Bar gerechnet. Liberty Bonds werden in Zahlung genommen.

Platten in folgenden Sprachen: Amerikanisch, Deutsch, Ungarisch, Böhmisch, Rumänisch u. Italienisch.

Massuri-Walzer; Alabama Coon; Hawaiianische Mandolinspieler	85 Cents.
Sei nicht böse, Walzer	85 Cents.
Wenn ich weine für dich; Walzer, Orchester / Ein Prosit der Gemütlichkeit	85 Cents.
Harmonische Blüten, gesungen vom Apollo Terzett / Weißt Du, Mutter, was ich träum't hab' / Verlorenes Glück, gesungen von Willy Fischer	85 Cents.
My Belgian Rose (Walzer), Beautiful Ohio, Orchester	$1.25
Blaue Donau (Walzer), Bad'ner Madeln (Walzer) Orch.	$1.25
Wiegenlied, gesungen von Ami Destin	$1.00
Till we meet again / The Rose of No man's Land, Orchester	$1.25
Donau Wellen (Walzer) / Walzer aus dem „Waldteufel", Orchester	$1.25

Postbestellungen werden pünktlich ausgeführt. Offen jeden abend bis 9Uhr. Sonntags bis mittags. — Kataloge für Maschinen und Platten frei. Maschinen werden außerhalb der Stadt per Expreß Co. ins Haus geliefert.

Neue Singer-Nähmaschinen stets auf Lager. Alte Nähmaschinen und auch alte Sprechmaschinen werden in Tausch genommen.

A. SCHLESINGER

644 North Ave., Chicago, Jll.

TELEPHON LINCOLN 359.

14ap*1

Ihr Stern im Erbleichen?

Gegen zwei Polizisten schwere Beschuldigungen erhoben.

Zwei städtische Polizisten werden sich vor der Disziplinarbehörde zu verantworten haben, weil schwerwiegende Anklagen gegen sie vorgebracht wurden. Der eine, John J. Kelly von der Zentralwache, wird beschuldigt, Frau Frank Caldwell, Nr. 2018 Indiana Ave., tätlich angegriffen zu haben, während John C. Haß von der West Chicago Ave.-Wache angeblich Bestechungsgelder in Höhe von $110 von einem früheren Schankwirt für diesem geleistete Gefälligkeiten annahm.

Ringer und Murray siegen.

Richter Foell hat auf Grund der Nachzählung der Republikaner Charles Ringer anstelle von Michael K. Sheridan, Demokrat, und Tom Murray anstelle des Demokraten John Budinger zum Steuereinschätzer, bez. Countykommissär erwählt erklärt. Die Sieger erheben keinen Anspruch auf das von ihren Gegnern erhobene Gehalt. Die Steuereinschätzungsbehörde ist jetzt rein republikanisch.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

WIEBOLDTS
W. A. WIEBOLDT & CO.
MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. — 2 STORES — LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Moderne Kleidung für Frühjahr

Morgen gibt es Ersparnisse in unseren Kleider-Abteilungen, möglich gemacht durch unsere riesige Einkaufskraft und die Verschleißung in zwei Läden. Wir heben besonders die folgenden Sachen hervor:

Die neuen Taffeta-Kleider, die bezauberndsten der neuen Frühjahrsmode — Ruffled und Harem Röcke; sowie schöne beaded Georgette Kleider, bedruckte Foulards und hunderte von Mustern. Jede Kleinigkeit der Mode wurde sorgfältig beachtet. Die Auswahl der Farben ist sehr zufriedenstellend — der Preis ist $24.95

Die hübschen Sport-Coats sind in diesem Frühjahr besonders beliebt. Hier sind die elegantesten Modelle der Saison, aus Scotch Tweeds und fancy Mischungen, geschnitten in geraden, jugendlichen Linien, neue Gürtel- und Taschen-Effekte. Dieses sind außerordentliche Werte zu diesem Preise nur $14.95

Kohl (Neu, feste Köpfe) 5c Pfd.
Richelieu Marke reines weißes Roggenmehl, ¼ Bbl. 1.69 — Pickled Spare Ribs, per Pfund 15c
Feiner weißer Kopfreis, das Pfund 15c — Frisch gemachtes gehacktes Fleisch oder Beef Stew, Pfd. 15c
Benson's echte holländische Heringe, Fäßchen $1.25 — Thru Blue fondensierte Waschblau, Flasche, für 10c
Feiner alter Peaberry Kaffee, Pfund 43c — Frisch gemachtes rolled Oatmeal, 3 Pfund 19c
Kitchen Klenzer Scheuerpulver, 5 Büchsen für 28c — Campbell's Pork and Beans in Sauce, 3 Büchsen für 35c
Lux, die kristallisierte flaked Seife, per Paket 12c — Frühe Junikerbsen, 3 Büchsen für 65c
Barbers beste Streichhölzer, per Paket zu 28c — Butter — feinste Elgin Creamery, Pfund 68c
Gold Dust Waschpulver, großes Paket für 27c — Eier, ausgesuchte und große, Country candled, Dutzend 47c
Santi-Flush, der moderne Toiletten-Reiniger, regulär 25c, Freitag, Büchse 20c — Feine Michigan weiße Navy Bohnen, per Pfund 10c
Armour's präparierter Kuchenmehl, 3 Pakete für 25c — Frisch gemahlene feine Split Erbsen, Pfd. 10c
Quaker's frische Weizenflocken, Paket 25c — Richelieu Familienmehl, jeder Sack garantiert, ⅛ Bbl. $1.98

Kidamobiles
Kidamobiles für Knaben und Mädchen, Fabrik-Seconds, kleine Fehler im Finish, Sperrholz-Sitz und Gestell, Kugellager-Räder, schwere Gummireifen, wert $3.50, spezieller Preis $1.79

Treppen-Teppich
27zölliger Fiber Treppen-Teppich, dicht gewoben, in einer guten Kombination von Farben, für Hallenläufer oder Treppen passend. Dies ist ein großer Wert zu einem sehr niedrigen Preis. (Keine Post- oder C. O. D.-Bestellungen) speziell, Yard, 59c

Spitzengardinen
Nottingham und Filet Spitzengardinen, vorzügliche Qualität, in weiß und Ivory, einfache und figurierte Centers. Diese Gardinen sind 2½ Yards lang — zu $4.00 verkauft; speziell bei diesem Verkauf, das Paar zu $2.69

Knaben-Artikel
Jahrestag-Verkauf
Knabenhosen, aus hübschen dunklen Mischungen gemacht — Größen 6 bis 16 Jahre — speziell $1.59
Overalls für Knaben, Größen 3 bis 15 Jahre, einfach blau od. gestreift, die Sorte, die strapazierenden Gebrauch vertragen kann, zu 98c
Knabenblusen, in hellen oder dunklen Farben, gut gemacht, schöne Muster — Größen 6 bis 16 Jahre, zu $1.00

Yardstoffe, etc. — 8 Rekord-brechende Werte
36zölliger schwarzer Chiffon Taffeta, reiches Jetschwarz, für die neumodischen Kleider passend; von vorzüglicher Dauerhaftigkeit — gut $3.50 wert — speziell am Freitag, die Yard zu $1.98
Schwarzer Sateen, 36 Zoll breit, von stark glänzendem, seidenartigen Finish, für viele Zwecke passend; nur 20 Yards an einen Kunden — nicht an Händler verkauft — speziell am Freitag, die Yard zu 49c
Reinwollener franz. Serge, eine Qualität, welche dauerhaft ist und viele zufriedenstellend erweisen wird, 42 Zoll breit, in allen modernen Schattierungen, kein Vorrat, so weit ... die Yard zu $2.35
Kleider-Gingham, 27 Zoll breit; eine vorzügliche Auswahl von Streifen, Karrierungen und Plaids — in prachtvollen Farben, für Mädchenkleider passend — Fabriklängen — speziell, die Yard zu 33c
Echter Eden Shaker-Flanell, 27 Zoll breit, feiner Nap an beiden Seiten, in Fabrik-Längen — zu verkaufen (eine beschränkte Quantität — speziell — die Yard zu 25c
Gebleichter Muslin, 36 Zoll breit, feiner weicher Leinen-Finish, ganze Stücke — andere verlangen 45c für diese Qualität — speziell bei diesem Jahrestag-Verkauf — die Yard 33c
Vorzügliche Qualität Bettücher, Größe 72 bei 90 Zoll — aus feinem weichen Leinen-Finish Muslin gemacht, leicht zu waschen, zu weniger als den heutigen Fabrikpreisen — speziell am Freitag (nur 2 an einen Kunden) $1.49
Türkische Badehandtücher, aus feinem twisted Garn gemacht, große Sorte, sehr absorbierend, zu weniger als dem Fabrikpreis (nur sechs an einen Kunden), Stück zu 58c

Spezell!

Muslin-Drawers für Kinder, Ruffle am Knie, gut gemacht; oder Unter-Waists für Kinder, „taped" Knöpfe, verstärkte Nähte. Größen 2 bis 12. Auswahl 29c

Sämereien usw.
Blumen- oder Gemüsesamen, Dtz. Pakete zu 25c
Große Sorte gemischter Nasturtiumsamen, Pfd. 28c
Pearl Tuberosen, extrafeiner Stock, Stück 6c
Dahlia Wurzeln, gute große Klumpen, zu 25c
Spirea oder Bridal Wreath — 3 bis 4 Fuß groß 29c

Stickereien
Schöne Stickerei-Ränder, fest gearbeitet in vielen Mustern auf gute Qualität Stoff, für Unterröcke passend; regulär 35c; die Yard zu 25c
Stickerei-Ränder und Einsätze, bis 7 Zoll breit, eine Auswahl von hübschen Mustern, Yard zu 10c
Baumwollenes Cluny Spitzen und Einsätze, eine große Auswahl von Mustern für Fancy-Arbeit, 25c-Qualitäten, Yard zu 19c

Die obigen Verkäufe für Freitag in beiden Läden

Geldsendungen per Post und Kabel.
Schiffskarten
für Expreß-Dampfer nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Jugoslavien, Siebenbürgen.
Paßport-Applikationen
besorgt wie unentgeltlich.
Bei Geldsendungen tragt erst nach unseren Preisen.
Man schreibe od. spreche persönlich vor.
I. Herzog & Co.
534 W. North Ave.
Telephon Diversey 5428.

Geldsendungen
nach allen Weltteilen.
Schiffskarten
von und nach allen Häfen.
Reisepässe werden bis auf Weiteres besorgt. Vollmachten, Steuersachen. Oeffentliches Notariat.
Wm. Schoeternacker & Son
Im Geschäft seit 1908.
4156 WENTWORTH AVE.
Telephon Boulevard 2863.

Schiffskarten-Agentur
Geldsendungen
nach Deutschland, Oesterreich, nach ganz Ungarn, Jugoslavien, Czechoslovakia, Siebenbürgen, Bukowina
Telegraphische Geldsendungen.
Notariats-Kanzlei.
Postaufträge werden pünktlich ausgeführt.
A. Schlesinger,
844 North Avenue
CHICAGO ILL.
2. Floor, erste Tür,
Tel. Lincoln 359.
Offen jeden Abend bis 9 Uhr und Sonntags bis mittag.
sep9*X

Geldsendungen
nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Czechoslovakei, Jugoslavien, Ungarn, Polen, Rumänien und Italien.
Schiffskarten
Agentur und Notariats-Kanzlei.
Wir kaufen und verkaufen:
Liberty Bonds
J. V. ZINNER & CO.
(Im Geschäft seit 1908.)
519 W. North Ave. Tel. Diversey 8287.
5107 S. Ashland Ave. Tel. Blvd. 6570.
Offen 9—8. Sonntags 9—12.

SANTAL CAPSULES MIDY
Blasenkatarrh in 24 Stunden
Vermeidet Nachahmungen.

„Leset die Sonntagpost".

Die deutsche Bühne.

Zum Besten der D. A. H. gestern „Der Raub der Sabinerinnen" aufgeführt.

Der Gegenseitige Unterstützungsverein hätte für s ine gestern im deutschen Theater für die D. A. H. veranstaltete Wohltätigkeitsvorstellung keine glücklichere Wahl treffen können, als den Schwank „Der Raub der Sabinerinnen", denn dieser hat von seiner oft bewährten Wirkungskraft noch nichts verloren, sondern versetzt das Publikum stets in stürmische Heiterkeit. Eine Kompagniearbeit von Paul und Franz von Schönthan aus dem Anfang der 80er Jahre, eroberte das Stück sich alle größeren Bühnen im Fluge und ist seit seiner Geburt ein Zugstück erster Klasse geblieben. Gesunder Humor, geistreicher Witz, effektvolle Szenen zeichnen es vor so vielen Schöpfungen dieser Gattung aus und sichern ihm noch eine lange Lebensdauer.

Die gestrige Vorführung war eine so vollendete, daß selbst der Nörgler sich vergeblich bemühen würde, hie oder da etwas zu erspähen, das eine Bekrittlung rechtfertigte. Die Hauptrolle, die des Theaterdirektors Striese, lag in den Händen Curt Benischs und wurde von ihm mit einer so verblüffenden Natürlichkeit, soviel trockenem, ungekünsteltem Humor durchgeführt,, daß mit ihr allein die Aufführung eine erfolgreiche gewesen wäre.

Jose Danner als Gymnasialprofessor war eine getreue Personifizierung eines knöchernen Bücherwurms, der auf altklassischem Boden wandelt und dem es oft recht schwer wird, sich in der modernen Welt zurechtzufinden. Seine Gattin Friederike wurde durch Frau Brückner dargestellt und zwar in einer Weise, wie man es von einer erstklassigen Kraft, die mit ihrer Kunst ein großes Maß von Lebenserfahrung verbindet, erwarten darf. Fräulein Losink als Dienstmädchen Rosa bot eine kapitale Leistung, ihre Schwärmerei für das Theater und die Kunst im allgemeinen war ungekünstelt und wurde so humoristisch gefaßt, daß das Publikum immer von neuem in lauten Beifall ausbrach. Auch alle übrigen Rollen wurden gut durchgeführt. Das Haus war gut besetzt.

Um den Nachlaß.

Minnie Argile mit Erbschaftsprozeß abgewiesen. — Große Nachlassenschaften.

Kurz vor ihrem Tode am 3. Februar 1919 an unheilbarer Krankheit, hatte die betagte Frau Hulda Fulton, zusammen mit ihrem Gatten ihre Farm von 145 Acres bei Tinley Park im Township Bremen an ihren Sohn Bertrand übertragen, diesen verpflichtet, auf Lebenszeit für die Eltern zu sorgen und der Schwester, Frau Minnie Argile, $4000 zu bezahlen. Eine andere Tochter war mit Land in Tinley Park abgefunden worden. Frau Argile focht das Abkommen an, weil die Mutter nicht gewußt habe, was sie tat, Kreisrichter Barrett hat nach langer Verhandlung aber die Klägerin abgewiesen.

Die im letzten Dezember verstorbene Gattin des Herrn Max Meyer, 829 Elm Straße, Winnetka, hat diesem und der Tochter, Frau Blanche Humphrey in Houston, Tex., $40,000 hinterlassen. Das Testament wurde von Richter Devine im Nachlaßgericht bestätigt, auch die folgenden: Von Michael F. Murray; dem St. Vinzentfindelheim sind $1000 vermacht; das übrige, $57,000, erben die Witwe, Jennie, 2733 Indiana Ave., und die Tochter, Frl. Mary. Von George D. Schwarz, 4203 Sheridan Road; Bruder Heinrich Christian und Schwester, Frau Schildhahn, beide in Springfield, Ohio, erben je $10,000, die Witwe, Marilla, $130,000. Von Harris E. Vineberg; die Eltern und Geschwister in Montreal erben $22,000, je $1000 erhalten die Ver. Wohltätigkeitsgesellschaften, die jüdischen Wohltätigkeitsgesellschaften und eine jüdische Wohltätigkeitsgesellschaft in Montreal.

Gefärbtes Wasser anstatt Schnaps

Ulrich Zogt wurde, wie er angibt, um $3800 beschwindelt.

Ulrich Zogt, Nr. 38 Aberdeen Straße, kaufte kürzlich für $3800 18 Fässer Whisky; als diese abgeliefert wurden, stellte sich aber angeblich heraus, daß die Fässer anstatt mit Schnaps mit gefärbtem Wasser gefüllt waren. Zogt ließ darauf Rudolph Hein, Nr. 2439 W. Grand Ave., einen Wirt, und Albert Holzman, Nr. 3240 Thomas Straße, verhaften; Beide erklären aber, daß sie Zogt nie gesehen haben.

Neuer Hilfsbundesanwalt.

Wird sich der Prohibitionsfälle besonders annehmen.

Mit der besonderen Aufgabe, alle Fälle von Uebertretungen der Prohibitionsvorschriften zu bearbeiten, ist Meyer Linker von Bundesanwalt Clyne betraut und als neuer Gehilfe Clynes angestellt worden. Herr Linker ist im Begriff, etwa fünfzig derartiger Fälle, in denen es sich um Anklagen gegen Apotheker, Aerzte und Händler handelt, der Grandjury zu übergeben und vor ihr bei der Untersuchung zu vertreten.

Prohibitionsdirektor Hubert Howard hat nach einer Konferenz mit angesehenen Aerzten beschlossen, in Kürze die Zahl der Schnapsverschreibungen, welche Aerzte in einem Monat ausstellen dürfen, auf 50 zu beschränken, und die Menge des Schnapses, welche Apotheker verkaufen dürfen, auf 100 Gallonen in 3 Monaten herabzusetzen. Das genügt nach Ansicht besagter Aerzte vollständig für das Bedürfnis wirklich Kranker.

— Die spanische Regierung hat beschlossen, das in der Nähe von Palos gelegene Kloster La Rabida den Franziskanern zurückzugeben. In diesem Kloster weilte Kolumbus, als er sich auf die Seereise vorbereitete, gelegentlich welcher er Amerika entdeckte.

Straßenbahnfonds.

Darf nicht zur Zahlung von Prozeßkosten usw. verwendet werden.

Stadt-Schatzmeister Henry Stuckard hat den städtischen Kämmerer George F. Harding benachrichtigt, daß laut einem Gutachten der Anwaltsfirma Mayer, Meyer, Austrian & Platt dem $26,000,000 betragenden Straßenbahnfonds keine Gelder entnommen werden dürften, die für Prozeßzwecke oder für die lokale Verkehrskommission Verwendung finden sollten; der Fonds, sagt er, sei nur für Aufrechterhaltung und Verbesserung des Verkehrssystems da. Der Stadtrat hatte für Prozesse gegen die Straßenbahngesellschaften wegen des erhöhten Fahrpreises $247,000 bewilligt, und für Arbeiten der vom Mayor ernannten Kommission $250,000. Der Kämmerer wird die Angelegenheit dem Korporationsanwalt überweisen. Hilfskorporationsanwalt Hornstein erklärte, man werde es wahrscheinlich auf eine gerichtliche Entscheidung ankommen lassen.

Erklärte ihm den Mechanismus.

Neunjähriger Knabe durch Schuß in den Unterleib schwer verwundet.

Als gestern Stanley Badnara, Nr. 2046 Coulter Straße seinem neunjährigen Sohn Stanley den Mechanismus eines Revolvers zeigen wollte, entlud dieser sich plötzlich und die Kugel drang dem Kind in den Unterleib. Der schwerverwundete Knabe wurde nach dem St. Antonius Hospital gebracht, wo die Aerzte an seinem Aufkommen zweifeln.

Ihn trifft keine Schuld.

Edwin Thompson hatte nichts mit dem Bombenattentat zu tun.

Der Neffe von John R. Thompson, Nr. 4415 Grand Boulevard, Edwin Thompson, wurde gestern von Polizeichef Garrity von aller Schuld entlastet, nachdem ein eingehendes Verhör ergeben hatte, daß er nichts mit dem Dienstag abend vor dem Hause Nr. 4406 Grand Boulevard verübten Bombenanschlag zu tun hatte. Thompson stellte sich, wie er es versprochen hatte, freiwillig zum Verhör ein. In dem Gebäude Nr. 4406 Grand Boulevard wurden im Laufe der verflossenen drei Monate drei Bomben zur Explosion gebracht.

Muß Verrat mit dem Tode büßen

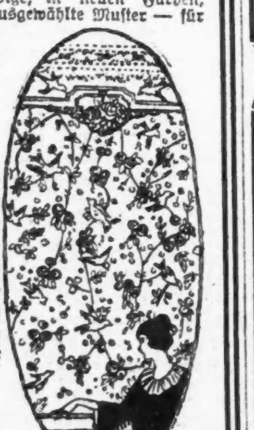
Marseille, 14. April Louise Boulinie, die im Jahre 1914 einen französischen Soldaten, ihren Nachbar Michel Amedes, den Deutschen verraten hatte, ist heute von einem Kriegsgericht zum Tode verurteilt worden. Amedes wurde von den Deutschen standrechtlich erschossen, da seine Begnadigung zu spät eintraf.

Das Streikfieber in Spanien.

Oviedo, Spanien, 14. April. Alle Arbeiter in dem hiesigen Bezirk schlossen sich heute dem vierundzwanzigstündigen Generalstreik an, der gestern abend verfügt worden war, um auf diese Weise gegen die Unterdrückungen von Kundgebungen seitens der Regierung zu protestieren. Alle Ladengeschäfte sind heute geschlossen.

— In Minneapolis haben die Bundesgroßgeschworenen Anklagen gegen den dortigen Sheriff Oskar Martinson, einen seiner Assistenten und gegen acht Geschäftsleute wegen angeblichen Whiskeyschmuggels erhoben.

— Der vormalige Bundessenator Chauncey M. Depew befürwortete in einer Rede, die er vor New Yorker Geschäftsleuten hielt, der Mittelstand im ganzen Lande solle sich zusammentun und eine Defensivvereinigung in's Leben rufen, um der Klassenherrschaft Einhalt zu gebieten.

BOSTON STORE
STATE MADISON AND DEARBORN STS.
Tapeten
(Neunter Floor, Dearborn Str.)
Ausgezeichnete Tapeten-Muster, für alle Zimmer, in neuen Farben und anderen ... Rolle 34c

Geblümte Streifen und Allover Muster, für Schlafzimmer, ... Rolle 17c
Cut-out Borten — passend für alle Zimmer ... Yard 12½c — 5c

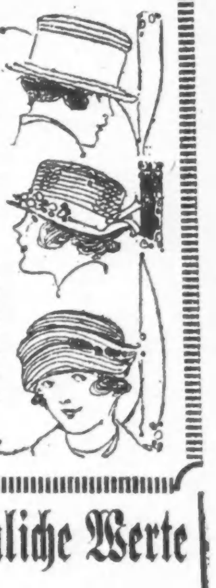
Handtuchstoffe
29c gebleichtes Leinen-Finish Handtuchzeug, 16½ Zoll breit, echtfarbiger roter Rand, die Yard 19c
10c große gestrickte Tubular Waschtücher, geeignet für das Bad, 1 Dutzend die Grenze, speziell das Stück zu 4½c

Our Basement Boston Store
Lowest Prices Our Chief Attractions
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Peanut Butter
Frisch gemacht, nur 1 Pfund an einen Kunden, keine abgeliefert; solange 10,000 Pfd. vorhalten, Pfund zu 19c

Damen-Kleider: Eine Räumung

Ungewöhnliche Auswahl von Miffes-Kleidern, schön gemacht aus wollen. Serge u. feid. Poplins, mit breitem Gürtel, attraktiv besetzt, in Schwarz, Navy, Copenhagen, Rose, Burgundy usw., Werte bis zu $12.50, speziell offeriert zu $9.97
Sportmäntel aus reinw. Serge, Tweeds, Silvertou und Khaki Cloth ... große Patch-Taschen und Ledergürtel ... $13.97
Skirts gemacht aus Plaid Suitings, wollener Serge u. seidenen Poplins ... Längen 35 bis 41 Zoll ... Werte bis $5.00, hier offeriert zu $3.97

Putzwaren

Fertige Hüte für ältere Damen oder solche, die Rough Braid oder Milan Hemp Hüte vorziehen; ... $1.33
Eine Musterpartie von ungarnierten Hüten in verschiedenen Moden, in großen, mittleren und kleinen Fassons, in allen populären Farben und in Schwarz — Auswahl zu 53c

Kleiderstoffe
1800 Yards Reste von Kleiderstoffen, einschließlich Kleider- und Storm Serges, einfache und fancy Mohair Brilliantines, neumodische Checks etc., in einer guten Farbenauswahl, in Längen bis zu 5 Yards, wert bis $1.25, die Yard zu 67c
Fabrikreste von reinw. Serges, meistens in Navyblau u. schwarz, passend für Kleider, Skirts, Anzüge für Knaben etc., in Längen bis zu 1¼ Yds., Stück zu 29c, 39c, 48c, 69c b. zu 1.29
3 Kisten Fabrikreste von Kleiderstoffen, wie Kleider- und Suiting-Serges, Suitings etc., in guten Farben, 44 bis 54 Zoll breit, wert bis zu $1.85, die Yard $1.25
2 Kisten feiner Outing Flanell, in hellen und dunklen Farben, Freitag die Yard zu 29c

Kleider für Mädchen: Ungewöhnliche Werte

Ein zeitgemäßes Angebot von Mädchenkleidern, sehr hübsch gemacht aus Gingham, Chambray und weißem Lawn, in neumodischen Karrierungen, Streifen und Kombinationen von Plaids und einfach farbigem Chambray, zwei der zahlreichen Moden sind hier abgebildet, mit Perlmutterknöpfen besetzt, verschiedene schön geformte Taschen, kurze und Dreiviertel lange Aermel, gefältelte oder shirred Skirts, einige davon mit hoher Waist, die Cuffs und Gürtel sind eingefaßt mit weißem Pique, in Größen f. 6- bis 14-jährige Mädchen, gut $1.75 wert, speziell zu 97c

Knaben-Anzüge: Ein zeitgemäßer Verkauf

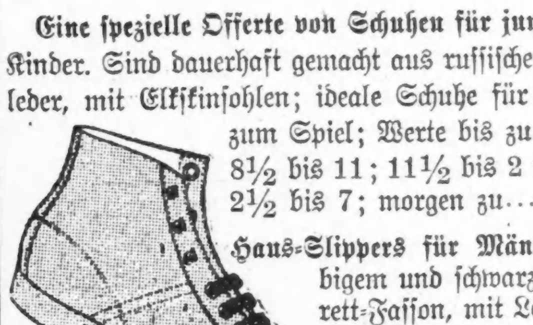
Für Freitag offerieren wir etwa 250 Tommy Tucker Anzüge für Knaben, in grauen Mischungen und einfachen Farben, blauen Streifen und fancy Geweben, alle mit gerade geschnittenen Hosen, voll gefüttert, Größen für 4- bis 8-jährige Knaben, $7.50 Werte, zu $5.97
Anzüge für Jünglinge, mit langen Hosen und Westen, gemacht aus Worsted finished Cassimeres von mittlerem Gewicht, Modelle nach der neuesten Mode, Größen für 15- bis 18-jährige, speziell offeriert zu $12.47
Norfolk-Anzüge für Knaben, aus feinen Cassimeres in Mischungen von Grau, Blau und Braun, mit gefütterten Knickerbockers, in Größen für 7- bis 17-jährige Knaben, gewöhnlicher Wert $10.00 — speziell morgen zu $7.77
Knickerbockers für Knaben — aus dunklen gemischten Stoffen gemacht, alle Säume sind eingefaßt, in Größen für 7- bis 16-jährige Knaben und 2 Paar an einen Kunden beschränkt, wert $1.45 — zu $1.00

Seidenstoffe: April-Verkauf
Neumodische Crepe de Chines, feine Satin-gestreifte und Plaid Effekte, hübsch bedruckte Entwürfe, passend für Kleider, Kimonos etc., 36 Zoll breit, die Yard speziell $1.37
Satin, 36 Zoll breit, außerordentlich feine Qualität, feiner glänzender Finish, in allen gewünschten Frühjahrs-Farben — wert $3.50, speziell die Yard zu $2.87
36zölliger Kleider-Poplin, eine beliebte Seide für das Frühjahr; von sehr dauerhafter Qualität, in Schwarz, Weiß und in Farben — speziell die Yard zu $1.37

Für die Kleinen

Feine Lawn-Kleider, in Pin-Streifen, in Pink, Blau und Grün, mit weißem Lawn besetzt, in Größen für 2- bis 6-jährige Kinder, wert $3.00, zu $1.95
Creepers für Babies, aus hellem Madras und einfachem blauen Chambray, Größen für 6 Monate alte und 2-jährige Kinder, speziell zu 93c
Merino-Leibchen für Babies, vorn zum Knöpfen, Shell stitched Edge, wert 75c, zu 47c

Nicht ganz tadellos Gardinen usw.: Niedrig markiert
Morgen offerieren wir Gardinen und Gardinenstoffe zu Ersparnissen von ganz außerordentlicher Art ... Nottingham Filet- und Kabinen-Gardinen in Weiß, Ivory und Ecru ... $1.47
Nottingham-Spitzengardinen ... schöne neue Entwürfe, viele passen zu einander 87c
Swiss Spitzengardinen in Ecrufarben ... 65c
Reste von Draperie-Material usw.
Fabrik-Reste von weißem und ecru-farbigen Gardinen ... 49c — Gardinen-Kreistoff ... 49c
Feine Drapery Cretonnes ... 49c — Einfacher farbiger Drapery-Madras ... 95c
Art Ticking ... 49c — Drapery Madras, in einfachen Farben ... 77c

Damen- u. Kinderschuhe: Reduziert
Eine spezielle Offerte von Schuhen für junge Mädchen und Kinder. Sind dauerhaft gemacht aus russischem lohfarb. Kalbleder, mit Elkfinsohlen; ideale Schuhe für die Schule und zum Spiel; Werte bis zu $3.50; Größen 8½ bis 11; 11½ bis 2 u. 2½ bis 7; morgen zu $1.97

Haus-Slippers für Männer, aus lohfarbigem und schwarzem Kid; in Everett-Fasson, mit Ledersohlen; in allen Größen zu haben. Am Freitag offerieren wir die Auswahl, per Paar, zu $1.67

Unterzeug
Balbriggan-Unterhemden und Hosen ... 67c — Gerippte Baumwollene Unterhosen für Damen ... 27c

Waschstoffe
27zölliger feiner Kleider-Gingham, schöne Plaids und Streifen, für Kleider ... die Yard zu 49c
32zölliger gewobener Madras für Hemden, Pajamas etc., schöne Frühjahrsmuster, die Yard zu 69c
36zölliger Silkoline ... für Comforter ... 25c — Fabrikreste von 36 Zoll breitem, Indigo blauem Drapes ... 45c — 35c

Geldsendungen
nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Böhmen, Jugo-Slawien und allen anderen Ländern zum Billigsten Tagespreise.
Ausstellung von Checks und Eröffnung von zinsenbringenden Spar-Kontos in allen größeren Banken Europas.
6% First Mortgage Gold Bonds.
K. R. BEAK & CO.
Foreign Dept.
Bank Floor, Ogden Building,
196 N. Clark Str., Ecke Lake Str., Chicago, Ill.

Direkte Dampfer nach Danzig & Hamburg
Schiffskarten
Rotterdam, Havre, Antwerpen, Copenhagen, Triest
Geldsendungen
Liberty Bonds — Wechsel auf Deutsche Bank in Berlin, ...
J. S. LOWITZ,
203 S. Dearborn Str., Ecke Adams.
Offen 9 bis 6; Sonntags von 10—12 vorm.

WILLIAM B. LUCKE
Plumbing, Gas Fitting, Heating and Sewerage
1901 Irving Park Blvd.

Schiffskarten von Europa
werden jetzt im Original bei mir ausgestellt
Triest bis Chicago,
für Passagiere von Oesterreich, Ungarn, Jugo-Slavien, Czecho-Slowakei, Polen.
Rate: Ozean mit Tax $88.00
mit den Dampfern der Linien Austro-Americana Line, jetzt Cosulich Line S. S. Co.
K. W. KEMPF,
General Western Agent.
120 No. LaSalle Str.
Tel. Main 4491. — Sonntags offen von 9 bis 12.

Leset die „Sonntagpost".

Die Mark wird steigen!

Wer kaufen will, kaufe

HEUTE!

Und zwar dort, wo man sie am billigsten kaufen kann. Wir können die deutsche Reichsmark am billigsten abgeben, da wir noch über eine große Summe verfügen.

Warum nicht aus dieser Gelegenheit Nutzen ziehen und billiger kaufen, als man es in irgendeiner anderen Bank tun kann?

Die New Yorker Wechselrate ist unser Preis.

Das vorstehende Angebot gilt nur, solange der Vorrat reicht.

100 u. 1000 Mark-Scheine

sind bei uns zu den billigsten Raten zu haben.

Deutsche Städte-Anleihen

sind bei uns am vorteilhaftesten zu haben.

Depositors State Bank

Mitglied der Federal Reserve Bank.

Eine $5,000,000 Bank.

4633 S. Ashland Avenue.

Heute abend bleibt unsere deutsche Abteilung bis 9 Uhr abends geöffnet. Offen von 9 bis 4:30. — Donnerstag von 7 bis 9 abends, und Samstags von 9 bis 9 abends.

Schiffskarten

nach und von Europa

mit besten Dampfern und guter Bedienung.

Unser Vertreter in New York erwartet dort jeden Passagier am Bahnhof. Wenn Sie die Abreise gesichert haben wollen, sollen Sie die Schiffskarte und Reisepaß durch uns sehr zeitig bestellen.

Notariats-Kanzlei

Vollmachten, Erbschaften von ganz Europa und Affidavits für Reisepässe von Europa nach Amerika sorgfältig erledigt. Alle Informationen frei erteilt.

Wendet Euch direkt an die

State Commercial and Savings Bank

1935—39 Milwaukee Avenue, nahe Western Avenue.

Telephon: Humboldt 46 — Chicago, Ill.

bido

Rohm ernannt.

Wird in der republ. Parteileitung des Countys den Vorsitz führen.

Erste Sitzung am 26. d. M.

Zunächst sind die Delegaten zum Staatskonvent zu erwählen. — Am 5. Mai finden die Konvente in den Kongreßbezirken statt. — Mayor erholt sich.

Die am Dienstag erwählten republikanischen Wardkomitemitglieder sind jetzt eifrig mit den Vorbereitungen für die Organisierung der neuen Parteileitung des Countys beschäftigt, die in der ersten Sitzung am 26. April vollendet und gutgeheißen werden wird. Die Ernennung Virtus C. Rohms zum Vorsitzenden des Komites, die bereits gestern in der „Abendpost" angedeutet wurde, ist nunmehr offiziell bekannt gegeben worden. Von den 34 erwählten Wardkomiteleuten haben 33 das Schreiben unterzeichnet, in dem er aufgefordert wurde, als Vorsitzender zu fungieren, und zwar „im Interesse der Parteiharmonie, da er alle Eigenschaften besitze, um sich der Pflichten eines Vorsitzenden zum Wohle des Volkes entledigen zu können."

Rohm, der einer Versicherungsgesellschaft angehört, ist ein Neffe von Fred Lundin und wohnt in der 13. Ward. Er soll der Redakteur des Thompson'schen Partei-Organs „The Republican" sein.

Als Sekretär und Schatzmeister ist P. H. Moynihan von der 8. Ward vorgeschlagen worden, jedoch wurde etwas Definitives über seine Ernennung heute noch nicht bekannt.

Die neue Parteileitung, das County-Zentralkomite, das sein Hauptquartier wahrscheinlich im Gebäude 72 Randolph Straße haben wird, hat in seiner nächsten Sitzung 646 Delegaten zum Staatskonvent zu erwählen, nämlich 558 von den städtischen Wards und 68 von den Towns. Da der Staatskonvent 1741 Delegaten aufweisen wird, werden die Thompson'schen Delegaten also fast ein Drittel aller Stimmen ausmachen. Auch wird in der Sitzung eine County-Platform zusammengestellt werden, die als Grundlage für diejenige dienen soll, die Bürgermeister Thompson auf dem Staats-Konvent in Springfield vorlegen wird. Fernerhin wird das neue County-Zentralkomite einen Kandidaten für das Amt eines Schreibers des Appellhofs nominieren und Rohm formell zum Vorsitzenden erwählen.

Am 5. Mai werden die neuen Wardkomitemitglieder zu den Kongreß-Distriktkonventen zusammenkommen, auf denen die Präsidentschafts-Elektoren zu nominieren sind.

Bürgermeister Thompson hat sich nach der scharfen Kampagne nach Florida begeben, um sich zehn Tage lang Ruhe und Erholung zu gönnen. Er ist gestern abend in Begleitung des früheren Stadtkämmerers, Eugene R. Pike, abgereist.

Lowdens Majorität.

Die Zählung aller für die Präsidentschafts-Kandidaten im Staate abgegebenen Stimmen ergab, daß mit Ausnahme von 207 kleinen Prezinkten im Staate, aus denen das Resultat noch nicht vorliegt, Lowden soweit 75,879 Stimmen mehr hat als Wood; man erwartet, daß der Gouverneur bei der endgültigen Nachzählung mit 80,000 Stimmen gesiegt haben wird. Das Votum ist wie folgt: Lowden 235,748; Wood 159,851. Für Senator Johnson wurden im Staate insgesammt 46,182 Stimmen abgegeben; davon fallen auf Chicago allein 40,881.

A. Mitchell Palmer, der auf dem demokratischen „Ticket" die Nominierung zum Präsidentschafts-Kandidaten anstrebt, hat im Auditorium-Hotel sein Hauptquartier aufgeschlagen; es steht unter der Leitung von Distriktsanwalt Chas. Clyne.

An Stuhl gebunden.

Charles Cohn, Nr. 1555 West Roosevelt Road, wurde heute in seinem Laden von zwei Banditen überfallen, die ihn mit einem Stück Unterkliedung an einen Stuhl banden. Dann schleppten sie Schmucksachen und seidene Hemden im Werte von $600 fort. Nachdem Cohn sich mit Mühe von seinen Fesseln befreit hatte, benachrichtigte er die Polizei.

Die Preisgewinner.

Herr Charles App, der Verwalter der Nordseite-Turnhalle, hatte drei Preise ausgesetzt für die Besucher, die beim Abschätzen der Besucherzahl beim Osterkonzert der richtigen Zahl am nächsten kommen würden. Diese war 725. Wie Herr Appel mitteilt, hat den ersten Preis Frl. Anna D. Jollie, Nr. 628 Briar Place, erhalten; sie riet auf 730. Ihr folgen mit dem zweiten Preis, in den sie sich teilten, Frl. Emily Nellert, Nr. 3754 Herndon Straße, und Herr J. E. Svendson, Nr. 449 Roslyn Ave., die beide 731 angaben. Der dritte Preis, für die Zahl 732, ist Herrn Leopold Grand, Nr. 5441 S. Halsted Straße, zugefallen.

Hans Joders Jubiläum.

Ein volles Haus und äußerst unterhaltende Stunden.

Ein volles Haus begrüßte gestern abend in der Lincoln Turnhalle den beliebten Bühnenkünstler Hans Joder bei seinem Benefiz, silbernen Bühnenjubiläum und Abschied von der Bühne. Herr Joder hatte für die Gelegenheit ein reichhaltiges und gediegenes Unterhaltungsprogramm aufgestellt, bei dessen Durchführung ihm bewährte Kräfte zur Seite standen, sodaß die Besucher genußreiche Stunden verlebten. Sie erwiesen sich durch reiche Beifallsspenden dankbar. Außer dem Benefizianten, der besonders in dem heiteren Schwank „Nach dem Balle" im Verein mit Herrn Arthur Zettler und den Damen Mary Lange und Margarete Mahler glänzte, erfreuten das Komikertrio Hutter, Dennhöfer und Wormser mit komischen Vorträgen, das Tirolerquartett der Damen Meyerhofer und Hutter und der Herren Hutter und Wormser, Herr Zettler als Rezitator, Frl. Lange als Kabaretsängerin und Frl. Mahler als Liedersängerin das Publikum, das in die beste Stimmung versetzt wurde.

Der Eisenbahnstreik.

(Fortsetzung von Seite 1.)

vor, daß der Ausstand der Eisenbahner ein wenig abflaut.

In verschiedenen Nachbarstädten sind die Ausständischen verschiedener Bahnlinien an die Arbeit zurückgekehrt und der Bahnbetrieb hat sich auch hier, hauptsächlich infolge der Tätigkeit von Freiwilligen, bedeutend gebessert. Gestern wurden hier insgesamt von den Eisenbahnen 54,000 Personen befördert. Nachdem sie nunmehr die Ueberzeugung gewonnen haben, daß die Krise, soweit der Passagierverkehr in Betracht kommt, überwunden ist, wollen die Exekutivbeamten der Eisenbahnen jetzt den Versuch machen, den Güterverkehr ebenfalls mit Hilfe von Freiwilligen aufzunehmen.

Seitens der Streikführer wurde versichert, die Tatsache, daß sie gestern Abend beschlossen hätten, der Eisenbahn-Arbeitsbehörde Friedensvorschläge zu machen, sei durchaus kein Zeichen von Schwäche und sie seien so stark wie je zuvor, und Edward McHugh, der Vorsitzer des Streikausschusses, erklärte, die Ausständigen würden erst an die Arbeit zurückkehren, nachdem ihnen eine wesentliche Lohnaufbesserung zugestanden worden sei.

„Wir sind keine Revolutionäre", sagte er, „sondern amerikanische Bürger und machen von dem uns zustehenden Recht Gebrauch, uns an die Regierung zu wenden, um Abstellung unerträglicher Zustände herbeizuführen."

Die hiesige Lebensmittelsituation wurde heute durch einen Ausstand der Fuhrleute, Chauffeure und Porter verschlimmert, die 1400 Mann stark sein wollen. Sie befördern Butter, Eier und Geflügel von den Güterbahnhöfen nach den Märkten. Sie hatten um eine Lohnerhöhung nachgesucht, die ihnen verweigert wurde.

Wie die in Frage kommenden Arbeitgeber versicherten, beläuft sich die Zahl der Teilnehmer an dem Ausstand dieser Fuhrleute und Chauffeure auf nur 400 Mann.

St. Louis, 15. April. Die Situation mit Bezug auf den Ausstand der Eisenbahner, der nunmehr eine Woche gewährt hat, ist im St. Louiser Bezirk ziemlich unverändert. Der Passagierverkehr ist nahezu normal, aber mit Bezug auf den Güterverkehr hapert es sehr bedeutend. Die Beamten der Eisenbahnen versichern, daß etliche der Weichensteller an die Arbeit zurückkehren. Wie John Bannon, der Vizepräsident der Brüderschaft der Trainmen ankündigte, werden die Leute, die an der Spitze der Streikbewegung stehen, von den verschiedenen Eisenbahnen definitiv entlassen werden, wenn sie nicht vor drei Uhr heute Nachmittag wieder an der Arbeit sind.

San Francisco, 15. April. Aus vielen Staaten an der pazifischen Küste wurde heute gemeldet, daß die Streiksituation sich wesentlich gebessert hat, wennschon die Ausständigen in Los Angeles prophezeiten, daß über 300 Waggoninspektoren sich dem Ausstand anschließen würden, falls die Eisenbahnen fortfahren würden, neue Weichensteller anzustellen.

Die Durchgangszüge der Santa Fe Bahn, die in verschiedenen Gegenden Kaliforniens und Arizonas festgesessen hatten, weil die Bedienungsmannschaften gestreikt hatten, befinden sich wieder auf der Fahrt nach ihren Bestimmungsorten. In Los Angeles beschlossen die Lokomotivführer, ungeachtet aller Entscheidungen der Weichensteller, an der Arbeit bleiben zu wollen. Die Santa Fe Bahn hat, da viele der Streiker zur Arbeit zurückgekehrt sind, den Frachtverkehr in beträchtlichem Umfange wieder aufgenommen und ähnlich ist auch die Lage an der Southern Pacific. In der Nachbarschaft von Spokane, Wash., ist der Ausstand tatsächlich beendet, da die Weichensteller der Great Northern Bahn gestern Abend die Arbeit wieder aufnahmen.

In einer Massenversammlung von Ausständigen in San Francisco wurde von Rednern in Abrede gestellt, daß die Industrial Workers of the World hinter den Ausstand steckten.

Pittsburg, 15. April. Der Passagierverkehr im Pittsburger Bezirk war heute nahezu normal und die Eisenbahnbeamten versicherten, daß sie in ihrem Kampf gegen die ausständigen Weichensteller weitere Erfolge erzielt haben. Trotzdem ist die industrielle Lage sehr ernst, da tausende von Arbeitern infolge der durch den Ausstand herbeigeführtn Betriebseinstellungen brotlos geworden sind.

Dayton, O., 15. April. Hier ist die Lage mit Bezug auf den Ausstand der Eisenbahner normal, wie den Bahnen versichert wird, da die 300 Weichensteller, die gestern an den Streik gegangen waren, wieder zur Arbeit zurückgekehrt sind. Außerdem meldeten sich auch die ausständigen Angestellten der Baltimore und Ohio Bahn gestern wieder zur Arbeit.

Detroit, Mich., 15. April. Die Eisenbahnbeamten prophezeiten heute hier ein baldiges Ende für den Ausstand der Eisenbahner, der vor Wochenfrist begann.

Kansas City, Mo., 15. April. Die sechs Vorsitzer der Brüderschaft der Trainmen haben auf heute sechs Massenversammlungen der Ausständigen anberaumt und geben sich der Hoffnung hin, gelegentlich dieser Versammlungen dem Ausstand der Weichensteller ein Ende machen zu können.

Bezüglich der hiesigen Lage widersprechen sich die Angaben. Während die Bahnen behaupten, daß etliche der Streiker die Arbeit wieder aufgenommen haben und daß die Lage sich bedeutend gebessert hat, wird dieses von den Streikern bestritten. Die Weichensteller stellten auch in einer heute erlassenen Erklärung es in Abrede, daß sich radikale Agitatoren in ihren Reihen befinden.

Aussichten günstig in Chicago.

Widersprechende Angaben werden über die Streiklage in Chicago gemacht. Während Beamte der Brüderschaften behaupten, daß die Reihen der Ausständigen ins Wanken gekommen seien, daß täglich zahlreiche der streikenden Eisenbahner zur Arbeit zurückkehrten, behauptet John Grunau, Präsident der vom Nationalverband abtrünnig gewordenen „Chicago Yardmens Association", die Leute seien fester als je entschlossen, nicht eher die Arbeit wieder aufzunehmen, als bis ihre Forderungen bewilligt worden sind.

„Ich habe mit vielen der Ausständigen gesprochen," sagte Edward E. Corrigan, Präsident der Brüderschaft der Lokomotivführer und Heizer, „und ich weiß, daß die große Mehrzahl von ihnen den Streik verdammen und gerne die Arbeit wieder aufnehmen möchten." Als Beweis dafür wies Corrigan auf den von 48 Weichenstellern der Rock Island Bahn gefaßten Beschluß hin, die Arbeit in den Höfen genannter Eisenbahn an der 51. Straße wieder aufzunehmen. Auch die Lokomotivführer und Heizer an den Fort Wayne- und Panhandle-Linien der Pennsylvania Bahn beschlossen in einer gestern abend in der North End Halle, Halsted und 57. Straße, abgehaltenen Versammlung, zur Arbeit zurückzukehren, und ihrem Beispiele, so glaubt Corrigan, werden bald viele andere ausständigen Eisenbahner folgen. Die Rückkehr einzelner Gruppen von Ausständigen sei als der Anfang vom Ende des Streiks zu betrachten, meint Corrigan.

Auch die Eisenbahnbeamten erklären, daß eine merkliche Besserung der Streiklage zu verzeichnen sei. Ihren Angaben gemäß hatten sie gestern 408 Güterlokomotiven im Betrieb, mehr als je vorher seit dem Beginn des Ausstandes. Bei normalem Gütertransport gebrauchen sie etwa 750 Lokomotiven, so daß sie also imstande sind, mehr als die Hälfte ihrer Arbeit zu bewältigen.

Die Folge hiervon war, daß gestern mehr Kohlen und mehr Schlachtvieh in die Stadt gelangten und die Preise für manche Nahrungsmittel wieder etwas fielen. Die Northwestern Bahn allein brachte 45 Waggons Kartoffeln und führte den Schlachthöfen 6000 Rinder und Kühe zu, 7000 Schweine und 5000 Schafe.

HUMBOLDT STATE BANK

2722 W. North Ave.

(nahe California Ave.)

CHICAGO.

Die Bank für Ersparnisse.

Abends geöffnet.

Bankstunden:

täglich von 9 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags.

Abends:

Dienstag, Donnerstag und Samstag von 7 bis 9 Uhr abends.

doson

Diese Verkäufe für Freitag

The Store of To-day and To-morrow

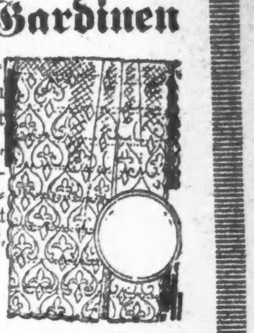
THE FAIR

Established 1875 by E. J. Lehmann

State, Adams and Dearborn Streets

BARGAIN BASEMENT

Spitzen-Gardinen



Allover Net Gardinen; können zu Paaren vereinigt werden, 36 Zoll br., 2½ Yards lang— auch Nottingham-Gardinen; soweit die Partie reicht, jede zu

98c

98c Overdrape Madras, 30 Zoll breit; in einem prächtigen Sortiment von Mustern und Farben — am Freitag die Yard zu.... **69c**

Bargain Basement

Grosser Verkauf von Mänteln, Suits, Kleidern

Werte bis $20 zu 12.88

Neue Frühjahr-Mäntel, Suits und Kleider zu einem Preis, der im Bereich jeder sparsamen Dame liegt. Diese großartige Partie ist aus Mustern und Räumungs-Lagern von Fabrikanten zusammengesetzt.

Kleider Jerseys, Poplins, Serges, Satins, Taffetas. Tunic, gerade Linie und andere neue Effekte; besetzt mit Braid, Stickerei, Ledergürteln usw.; Copenhagen und marineblau, lohfarbig, Taupe, braun, grau und schwarz; Sortiment von guten Größen für Damen und Misses, zu

Mäntel Wolle-Poplins, Serges, wollegemischte Tricotines, Velours. Die neuesten Mode-Effekte, kurze oder volle Längen; besetzt mit Gürteln, Knöpfen usw. Marineblau, braun, schwarz, lohfarbig, grau und andere Schattierungen; vorzügliches Sortiment von Größen für Misses und Damen; einige extra Größen zu

Suits Serges, Homespuns und andere populäre Stoffe; Besatz besteht aus Braid und Knöpfen; gutes Sortiment von Farben, einschließlich schwarz und weiße Karrierungen. Größen für Damen und Misses, zu.............

Bargain-Basement.

Auswahl Freitag,

12.88

Werte bis $20

Nacht-Gewänder für Damen

Nachtgewänder für Damen, von ausgezeichneter Qualität von Muslin gemacht, Slipover Fassons; V- und eckiger Hals; Stickerei u. Band besetzt; volle Größe, regul. $1.79 Wert, zu

1.49

Muslin Skirts für Damen, ausgez. Qualität und breiter Flounce mit Underlay; eine Auswahl von Mustern; ein speziell guter Wert zu

1.29

Bloomers für Damen, von dem wohlbekannten Windsor Crepe; volle Größen — Elastic u. Ruffle am Knie. Die Farbe ist rosa, ein $1.25-Wert — zu......... **98c**

Envelope Chemise für Damen, von gute Qualität Longcloth; eine große Auswahl Spitzenbesatz; Größen 36 bis 44; extra gute Werte, zu......... **1.29**

Bargain Basement

Verkauf von 1000 Hüten

Ungarnierte und fertige zum Tragen

Ein günstiger Ankauf verschafft uns eine Gelegenheit, diese ungewöhnlichen Werte zu offerieren zu 1.89.

Ungarnierte Hüte, Sport-Hüte, fertiggemachte, Hüte für Misses; Pipings, Milans, Milan Hemps, 3-End Japs, glänzende Strohhüte; schwarz, braun und populäre Farben,

1.89

Eine wundervolle Gelegenheit, noch einen neuen Hut zu einer großen Ersparnis zu kaufen. Zum Verkauf morgen. Kauft frühzeitig, so lange Ausw. vollständig.

Bargain-Basement.

Großer Verkauf von Seiden- und Seidenstoffen

Amoskeag reinwollene Serge

Die besten Schattierungen von navyblau u. schwarz, Fabrikstücke, für die neuen Frühlings-Suits, Skirts, Mäntel usw.; 1½ Yards breit — spezielle die Yard zu **1.95**

Reinwollene Dreß Plaids

Feine reinwollene Dreß- und Skirt Plaids — die neuesten kombinierten Farben, die $4 Sorten — speziell für morgen Yard zu nur **3.35**

Chiffon Taffetta

Feine schwarze Chiffon Taffeta-Seide, yardbreit; ein wunderbarer Seiden-Bargain — speziell für morgen die Yard zu nur **1.95**

Wasch-Satins

Reinseidene Wasch-Satins — yardbreit, in dem populären Weiß und fleischfarbig, zuverlässige Qualität — speziell die Yard zu **1.95**

Dreß Satins

Schwarze, reinseidene, yardbreite Dreß Satins, vorzügliche feine Qualität, ausgezeichnetes Schwarz; weit unter dem Preis, speziell, Yard **1.95**

Novelty Percales

Doppelt gefaltet, fancy Streifen, Checks usw., — Farben sind echt; Yard zu **21c**

Wasch Suitings

Farbige Leinen finished Wasch Suitings; alle beliebten Schattierungen — Farben sind garantiert — speziell, Yard, zu nur **59c**

Dreß Voiles

Novelty Dreß Voile — 40 Zoll breit; vorzügliche Fassons und Farben — speziell die Yard zu nur **49c**

Gebleicht. Muslin

Feiner gebleichter yardbreiter Muslin — trägt sich vorzüglich und wäscht sich fehlerlos — speziell; die Yard für nur **27c**

Bargain-Basement.

Männer-Halsbinden

Halsbinden in einem prachtvollen Sortiment von Farben und Mustern, regulär zu 79c bis 89c verkauft. In diesem Verkauf offeriren wir sie billiger als der heutige Herstellungspreis beträgt; nur für morgen, zu

49c

Bargain Basement

Strümpfe für Damen

Feine mercerized Strümpfe mit Mock-Naht; dauerhaft und geben ausgezeichneten Dienst; in schwarz, braun, grau, weiß und anderen Farben; Irreguläre unserer 79c-Qualität, Freitag zu

49c

Bargain Basement

Schon mit einem Fuß im Grabe.

Achtzigjährige Frau versuchte ihrem Leben ein Ende zu machen.

Infolge ihrer vorgerückten Jahre und der damit verbundenen Kränklichkeit des Lebens überdrüssig geworden, versuchte gestern abend in der Wohnung ihrer Enkelin Frau Mary Eirth, Nr. 2751 Lincoln Ave., die 80jährige Frau Margaret Murphy ihrem Dasein durch Leuchtgas ein Ende zu machen. Sie wurde jedoch rechtzeitig aufgefunden und nach dem Countyhospital gebracht, wo die Aerzte hoffen, sie am Leben erhalten zu können.

In der Absicht, Selbstmord zu begehen, drehte in ihrer Wohnung, Nr. 3640 Kedvale Avenue, die 31jährige Frau Margaret Maclaire vier Brenner des Gasofens auf und legte sich zum Sterben nieder. Nachbarn wurden durch den Gasgeruch aufmerksam gemacht und erbrachen die Tür. Frau Maclaire wird voraussichtlich mit dem Leben davonkommen; was sie zu der Verzweiflungstat veranlaßte, will sie nicht sagen.

* Beim Abladen von Holz stürzte in einem Holzhof an der 46. Avenue und Roosevelt Road dem 26jährigen Thomas Moran, Nr. 3524 Herndon Avenue, ein schwerer Balken auf den Kopf. Der Verunglückte, welcher wahrscheinlich einen Schädelbruch erlitt, wurde nach dem County-Hospital gebracht

Personen, welche wünschen nach

Deutschland

zu gehen, offerieren wir unsere Einrichtungen, um ihnen

Pässe, Reise-Erlaubnis, Dampfer- u. Eisenbahnbillette, Wechsel auf Berliner Banken

und alle notwendigen Dokumente zu besorgen, die sie instand setzen, mit einem Mindestmaß von Unbequemlichkeit und Zeitverlust zu reisen. Zu Besprechungen eingeladen, bei denen vollständige Auskunft erteilt wird.

Wir offeriren deutsche Mark zu sehr niedrigen Preisen, was sie zu einer wünschenswerten Geldanlage macht. Wir überweisen Geld nach Deutsch-Oesterreich, Ungarn, Czecho-Slowakia, Jugo-Slawien, Rumänien u. der Schweiz.

Notariatskanzlei

Fachgemäße Ausfertigung von Urkunden, Vollmachten, Kaufverträge, Erbschaften u. s. w.

Schiffskarten aller Linien.

Offizielle Verkaufsstelle von „Food Drafts"

der beste Weg zur Linderung der Not Ihrer Angehörigen in der alten Heimat.

Deutsche Bonds von größeren Städten

stets an Hand zum billigsten Preise.

Transatlantic Transportation Co., Inc.

1646 LARRABEE STR.

Tel.: Diversey 2567.

John W. Dietzer, Präs. — Jos. H. Becker, Sec'y

* Der Eisenarbeiter Herbert Frost, Nr. 1526 W. Harrison Str., stürzte heute morgen vor dem Hause Nr. 1054 West Congreß Straße so unglücklich zu Boden, daß er sich lebensgefährliche Verletzungen zuzog. Er liegt im County-Hospital.

Die jetzige Unrast und ungewissen Verhältnisse haben Versand-Fazilitäten in Deutschland nicht affektiert

Wir besorgen jetzt Expreß-Fracht-Sendungen nach Deutschland und umgebenden Ländern unter absoluter Garantie und in weniger Zeit als jemals zuvor. Bringt Eure alten oder neuen Kleider, und wir verpacken sie für Euch; es wird nichts berechnet für Kisten oder Verpackung. Ihr könnt ganz frische Provisionen oder Staple Groceries, speziell verpackt für den Export, in unserer Office kaufen, oder Ihr mögt Eure eigenen bringen. Wenn Ihr außerhalb der Stadt wohnt, dann schickt Eure Sachen per Expreß an uns (franko), und wir werden sie nach ihrem Bestimmungsort weiterbefördern, oder Ihr könnt eine Bestellung von dem, was Ihr wünscht, einsenden, und wir schicken Euch die Rechnung für dieselbe per Post zu, einschließlich Transportationskosten und Versicherung.

Geld und Draft versandt oder per Kabel nach allen Teilen der Welt.

Tausende von zufriedengestellten Kunden bilden unsere beste Empfehlung.

Spezielle Raten für Kirchen und Organisationen

181 N. La Salle Strasse, Nahe Lake Str. CHICAGO.

GLOBE EXPORT AND IMPORT CO. INCORPORATED

Telephon: FRANKLIN 6126.

Wir holen Ihre Pakete ab!

Offen täglich von 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Telephoniert an uns um weitere Auskunft.

mz25,di,do,fr,son

Leset die „Sonntagpost".

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. Ruth Temple. 25jähr. Bühnenjubiläum und Benefiz für Johanna Eifemann: „Großstadtluft".
Blackstone. — „Golden Days".
Cohan's Grand. — „Welcome Stranger".
Colonial. — „The Royal Vagabond".
Cort. — „Dear Mee".
Garrick. — „Forever After".
Illinois. — „The Sweetheart Shop".
La Salle. — „The Rose of China".
Olympic. — „Howdy, Folks".
Powers'. — „The Genius and the Crowd".
Princeß. — „The Ruined Lady".
Studebaker. — „Some Time".
Victoria. — „Parisian Whirl".
Woods'. — „Monte Christo jr."
Marigoldgarten — Konzert jeden nachmittag und abend.
Wurzniepp. 755 North Ave. — Jeden abend und Sonntag nachmittag Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Männer im Alter von 20 bis 40 Jahren für allgemeine Fabrikarbeit; müssen arbeitstüchtig sein; stetige Arbeit; keine flaue Saison; guter Lohn mit Gelegenheit, sich emporzuarbeiten für durchweg zuverlässige Leute. Feine moderne Fabrik und feine Arbeitsverhältnisse; Stunden von 7:30 bis 5, Samstags bis 12 Uhr. Wenn Ihr Euch nach dauernder Prosperität umsieht, untersucht dieses.
1 Block von Colorado Ave. oder Harrison Str.; Straßenbahn oder Garfield Park Branch Metropolitan Hochbahn.
Weymar-Bruton Co.,
4325 Colorado Ave. 30mz1mt

Verlangt:
Acht Schneider und Bushelmen. für Umänderungen an Männer-Kleidungsstücken; $40 die Woche und stetige Arbeit.
Sell Brothers,
31 West Jackson Boulevard. midofr

Verlangt:
Männer, die sich in Schmiedewerkstätte nützlich machen können und das Handwerk erlernen wollen.
George W. Diener Mfg. Co.,
400 N. Monticello Ave. midofr

Verlangt:
Aeltere Männer, um sich bei der Fabrik allgemein nützlich zu machen; mehrere Männer, auch Janitor, verlangt.
George W. Diener Mfg. Co.,
400 N. Monticello Ave. midofr

Solderers
verlangt; stetige Arbeit und gute Stellungen werden Männern mit Erfahrung geboten.
George W. Diener Mfg. Co.,
400 N. Monticello Ave. midofr

Verlangt: Knaben über 16 Jahre alt mit Empfehlung, für Time Keeping Department: gute Gelegenheit, sich emporzuarbeiten; Anfangslohn $14 die Woche.
Bunte Bros.,
738 W. Monroe Str.
Employment Office, 3. Floor. midofr

Verlangt: Janitor; Stunden von 5:30 bis 4 Uhr; Wochenlohn $25; stetige Beschäftigung.
Bunte Bros.,
738 W. Monroe Str.
Employment Office, 3. Floor. midofr

Verlangt: Verkäufer mit gutem Bekanntenkreis. Solche mit Stock- oder Versicherungs-Erfahrung vorgezogen. Sehr guter Verdienst. 432 Center Str., Carline's Syndicate. dofrson

Verlangt: Lediger Feuermann, der auch Reparaturen machen kann und willens ist, im Sommer im Garten zu helfen. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. Telephon Forest Park 136. dimido

Verlangt: Nachtwächter für stetige Stellung. Muß verheiratet sein und gute Referenzen aufweisen können. Vorzusprechen: 2318 W. Roosevelt Rd.

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeit in Candy-Fabrik. $22 die Woche zum Anfang. Sprecht vor: 2318 W. Roosevelt Road.

Verlangt: Porter. Mann, um die Heizanlage zu versehen und für allgemeine Arbeit in Wagenwerkstatt. 840—844 S. Halsted Str. do—sa

Verlangt: Tüchtiger älterer Hausmann. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. Telephon Forest Park 136. dimido

Verlangt: Knaben zwischen 14 und 16 Jahren, um Gänge zu besorgen und für leichte Arbeit. 310 W. Superior Str. dimido

Verlangt: Aelterer alleinstehender Mann für leichte Porterarbeit. 4800 N. Clark Str. dimido

Verlangt: Holz- und Metallarbeiter a. Automobile Bodies. C. P. Kimball & Co., 3900 Michigan Ave. 12ap1wX

Verlangt: Aeltere Männer zum Ausfegen und Reinmachen in Möbelfabrik. Fenske Bros., 1666 McHenry Str.

Verlangt: Janitor, zur Hilfe, zuverlässig, 6 Tage; $18 wöchentlich. 1258 W. Taylor Str. dofrson

Verlangt: Ein flinker, reinlicher Mann für Küchenarbeit in einer Fabrik, 2456 N. Crawford Ave. dofrsa

Verlangt: Mann um vom Wagen Wurst und geräuchertes Fleisch zu verkaufen. 'Phone: McKinley 717. dofr

Verlangt: Metall Spinners. 216 S. Jefferson Str. dofrsa

Verlangt: Blacksmiths an Ornamental Eisen. 216 So. Jefferson Str. dofrsa

Verlangt: Woodworkers in Fabrik; auch ein Möbelschreiner. 1751 N. Harding Avenue. dimido

Verlangt: Männer für Arbeit in Greenhouse; Lohn $24 wöchentlich. Marks Bros., Florist, 4827 West Warwick Ave., nahe North Cicero Ave. dofr

Verlangt: Tinner, guter all around Mann; stetige Arbeit das ganze Jahr. G. W. Enke, 718 So. Western Ave. 'Phone: Seeley 254. frsason

Verlangt: Gärtner für Vorstadt. Brieflich: Zimmer 94, 39 S. State Str. midofr

Verlangt: Arbeitswilliger, starker Junge von 18 bis 20 Jahren für Blumenfabrik; $18 zum Anfang. 1813 Milwaukee Ave. midofr

Verlangt: Eisenarbeiter, 47 Stunden wöchentlich; 80c per Stunde oder mehr für guten Mann. Weishaupt Iron & Wire Works. 1232 S. Western Ave. mido

Verlangt: Dinner Waiter. 1774 ClybournAv.

Verlangt: Fuhrleute für Dumpwagen; $6.00 per Tag. 4836 N. Spaulding Ave. Tel.: Monticello 1249. 12ap1wX

Verlangt: Deutscher Anzeigensetzer und Formenaufmacher in feiner deutscher Gegend. Stadt von 7000. Unionshop. Guter Lohn. Adressiert: United Preß & Publishing Co., New Ulm, Minnesota. mido

Verlangt: Grobschmiedhelfer. 2653 Lake Str. mido

Verlangt: Maschinenleute, Band Säge- und Sandpapierleute, Shaperleute an Parlormöbelframes. Sangerle & Peterson Co., 2172 Clybourn Ave. 14apr1wX

Verlangt: Leimer an Parlormöbelframes. Sangerle & Peterson Co., 2172 Clybourn Ave. 14apr1wX

Verlangt: Blumengärtner. 331 N. Drake Avenue. dimido

Verlangt: Arbeiter, 4 Blocks westlich von Harlem Ave. an 22. Str., Woodlawn Friedhof. di—sa

Verlangt: Zwei tüchtige starke Arbeiter für Treibhäuser, $75 den Monat, Zimmer und Kost, 100 Meilen von Chicago, an Chic. & E. Ill. Eisenbahn. Kommt oder schreibt sofort, Joseph Schuler, Hoopeston, Ill., R. R. 2, Box 15. 12ap1wX

Verlangt: Janitor für Officegebäude in der inneren Stadt: Tagarbeit Zu erfragen in der Superintendents Office, 237 S. Wells Str. 10ap1wX

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Möbel Finishers
Mit Erfahrung, höchster Lohn. Zu erfragen 14. Floor.
Mandel Bros.
oder 22. und Federal Str.
Mandel Bros. Warehouse midofrsa

Möbel Finisher,
Adjuster für Außenarbeit; stetige Arbeit. Nachzufragen auf dem 9. Floor.
Boston Store. mido

Mehrere Tischler,
in der Möbel-Abteilung. Nachzufragen auf dem 9. Floor.
Boston Store. mido

Verlangt: Agenten für Landbezirke während ihrer freien Zeit; nur auf Kommission. Wegen näherer Auskunft schreibt an The Abendpost Co., Circulation Dept., 223 W. Washington Str. 22mz*X

Arbeiter verlangt.
Guter Lohn und dauernde Stellungen. Nachzufragen bei Mr. Forbes auf dem 12. Floor.
Boston Store. midofr

Verlangt: Redakteur für unsere zwei deutschen Wochenzeitungen; mit Erfahrung als Assistent-Manager vorgezogen. Guter Gehalt für die rechte Person. Schreibt oder telegraphiert uns und gebt Gehaltsansprüche an. Freie Presse Printing Co., New Ulm, Minn. dofrsa

Verlangt: Knaben. Eltern, welche interessiert sind, daß ihre Jungen ein gutes Geschäft gründlich erlernen, sollten sich mit uns in Verbindung setzen. Curt Teich & Co., 1745 Irving Park Blvd. midofson

Verlangt: Männer, welche mit Werkzeug umgehen können, um an Refrigirators zu arbeiten. Bromann Bros., Fulton und Peoria Str. midofr

Verlangt: Männer für leichte Fabrikarbeit; Erfahrung nicht nötig; stetige Beschäftigung. Nachzufragen 8 Uhr morgens bei der National Candy Co., 329 W. Superior Str. mido

Verlangt: Junger Mann für alle Arbeiten in Saloon; muß Businesslunch kochen können. T. Schenk, 232 N. Peoria Straße. mido

Verlangt: 2 Porters; $17 die Woche mit Kost; Stunden von 8 Uhr morgens bis 5 Uhr nachmittags. C. Rudolph, 817 Grace Str. mido

Verlangt: Guter Porter, der auch etwas Bar tenden kann. Bezahle guten Lohn für den richtigen Mann. 835 W. North Ave. dofr

Verlangt: Ein Mann für Kochen und Porterarbeit. $16 und keine Sonntagsarbeit. Nachzufragen: Bondy, 16 N. Clark Str, oben.

Verlangt: Erfahrener Mann für Air Brush Arbeit an künstlichen Blumen. 357 W. Chicago Ave. Telephon Superior 7734. midofr

Verlangt: Männer, um im Rauchhaus zu arbeiten.
Hetzel & Co.,
1743 Larrabee Straße. 10ap1wX

Verlangt: Möbelschreiner an Grand Piano Gehäusen; stetige Arbeit und guter Lohn. Cable Piano Factory, 22. und Paulina Str. 10ap1wX

Verlangt: Erfahrene Holzarbeiter, sowie junge Männer zum Lernen. Cable Piano Factory, 22. und Paulina Str. 10ap1wX

Verlangt: Wurst Linkers; guter Lohn. Chicago Sausage Co., 2910 W. Armitage Ave. dimido

Verlangt: Maschinisten Helfer. Klein Filter & Mfg. Co., 1227 School Str. 10ap1wX

Verlangt: Mann zur Verrichtung aller vorkommenden Arbeiten. Oscar Leistner, 323 W. Randolph Str. dimido

Verlangt: Guter, stetiger Mann für Dairy; $25 wöchentlich. Merkle Dairy Co., 915 Diversey Blvd.

Verlangt: Beständige leichte Arbeit für zwei Männer bei gutem Lohn. Geo. A. Schmidt & Co., 236 North Ave. dosason

Zu verkaufen: Shoe Finisher mit Motor; billig. 412 Center Str. 15ap1wX

Verlangt: Erster Klasse Porter. Marx Comp Restaurant, 84 West Madison Straße, Basement. dofrsa

Verlangt: Männer zum Feilen und allgemeine Bench-Arbeit; stetige Stellungen. Nachzufragen: 3. Floor, Victor Electric Corp., Robey und Jackson Blvd.

Verlangt: Aelterer, deutscher Mann, der händig mit allen kleinen Reparaturen ist und gutes Heim hohem Lohn vorzieht; $50, Board und Zimmer per Monat; stetige Stelle. Calvert Floral Co., Lake Forest, Ill. 15apr1wX

Verlangt: Porter. 7531 West Madison Str., Forest Park. do—son

Verlangt: Mann, um Gänge zu besorgen und leichte Pakete abzuliefern. Mercantile Printing Co., 107 N. Market Str. dmido

Verlangt: Männer; stetige Arbeit bei guter Bezahlung. Globes Grünhäuser, 1405 Central Str., Evanston. Tel. Evanston 404. 13a1wX

Verlangt: Automobil-Painters. Chas. Lange & Bros. Co., 2740 Armitage Ave. Telephon Humboldt 747. 13ap1wX

Verlangt: Blacksmiths an Automobilarbeit. Chas. Lange & Bros. Co., 2740 Armitage Ave. Tel. Humboldt 747. 13ap1wX

Verlangt: Janitor für 16 Flats. 2638 Orchard Str. Nachzufragen: Deite, 4220 Lincoln Avenue. dimido

Verlangt: Heizer für Nachtschicht, mit etwas Erfahrung in Elektrizität. Ein lediger Mann vorgezogen. Guter Lohn und Mahlzeiten. Evanston Hotel, Telephon Evanston 5000. dimido

Verlangt: Aelterer Bushelman, stetige Stellung, guter Lohn. Marshfield Clothing Co., 1620 W. Chicago Ave. dimido

Verlangt: Arbeiter, $5 per Tag; 9 Stunden; kein Werkzeug gebraucht; man nehme 12. Str. Chicago Ave. Car bis Forest Home Friedhof. Forest Park, Ill. 10ap1wX

Verlangt: Terra Cotta Formenmacher. Nachzufragen täglich zwischen 5 und 6, Samstags 2—3. Room 1218, 8 So. Dearborn Str. Tel. Randolph 5131. 9ap1wX

Verlangt: Cabinetmakers. 900 N. Paulina. 10ap1wX

Verlangt: Ungefähr 50 gute deutsche und österreichische Arbeiter. Stetige Arbeit das ganze Jahr. Lohn 46c die Stunde und aufwärts. Anlage in Hammond, Ind. Adr.: T. 251 Abendpost. 14ja*X

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Union Special Machine Co.
benötigt
erfahrene Auto Schraubenmaschine Operators,
Hand Schraubenmaschine Operators,
Milling Maschine Arbeiter
für Tag- und Nachtarbeit;
Drehbank-Arbeiter
mit Erfahrung im Feilen von kleinen Stahlteilen;
Werkzeugmacher,
Lathe-Arbeiter,
Knaben, 16 Jahre oder älter;
Maschinisten für alle Arbeiten,
Tagelöhner und Handy Men für leichte Fabrikarbeit.
Employment Office offen Montag, Mittwoch und Freitag abends bis 8 Uhr; Samstag nachmittags bis 3:30 Uhr.
Vorzusprechen in 311 W. Austin Avenue. 11ap1wX

Porters
zum Reinmachen bei Tag und Nacht.
Nachzufragen in der Employment Office, 8. Floor. Nehmt Adams und Dearborn Str. Fahrstuhl
The Fair. di—fr

Verlangt: Knaben, um an Falz-Maschinen zu arbeiten. Gute Gelegenheit für die rechten Knaben.
The Faithorn Co.,
500 Sherman Str., 4. Fl. do—sa

Verlangt: Aelterer Mann als Nacht-Clerk in Hotel; gute Stellung für den rechten Mann. Nachzufragen nach 4 Uhr bei Paul Schiefer, Limits Hotel, 642 Dole Ave. Telephon Lincoln 3257. midofr

Verlangt: Painters, Body Hands an Wagen und Motor Trucks. 840 S. Halsted Str. mido

Verlangt: Mann als Küchen-Helfer; keine Sonntagarbeit. Harmony Cafeteria Co., 21 S. Dearborn Str. dimido

Verlangt: Erster Klasse Lunchmann für Restaurant. 117 N. Dearborn Str., oben. 9ap1wX

Verlangt: Guter Schlosser und Helfer; bester Lohn und stetige Arbeit. Central Architectural Iron Works, 3105 W. 27. Straße. 9ap1wX

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeit im Laboratorium. Vorzusprechen: Val Dona Drug Co., 5122 Indiana Avenue. do—sa

Verlangt: Porter. 601 S. Halsted Straße. mido

Tinners verlangt.
Mit Erfahrung an Neusilber, genügend Arbeit zu gutem Lohn. Nachzufragen
Pullman Car Works,
110. Straße und Cottage Grove Ave.
Pullman — Chicago, Ill. 14ap1wX

Verlangt: Lediger Mann auf Farm für Garten und Poultry, 30 Meilen von Chicago. Adr. K 341 Abendpost. dofr

Verlangt: Junge Männer als Helfer in Packund Shipping Room. L. H. Frohmann Coffee Co., 325 River Str. dofrsa

Verlangt: Operators an Schraubenmaschinen, stetige Arbeit und guter Lohn. Nachzufragen: 3. Floor, Victor Electric Corp., Robey und Jackson Blvd.

Verlangt: Mitteljährige Männer für allgemeine Fabrikarbeit; stetige Stellungen und gute Bezahlung; keine Erfahrung nötig. Nachzufragen: 3. Floor, Victor Electric Corp., Robey und Jackson Blvd.

Verlangt: Junge Männer, 16 bis 19 Jahre, an X-Ray und anderen elektr. medizinischen Apparaten zu arbeiten; feine Gelegenheit für richtige junge Männer. Nachzufragen: 3. Floor, Victor Electric Corp., Robey und Jackson Blvd.

Verlangt: Charaktervoller Mann mit etwas Kapital für gutes, gewinnbringendes Geschäft; muß Store übernehmen. Offerten unter Adr.: H 791 Abendpost. doofrsason

Verlangt: Lunchman für Porterarbeit in Saloon. 1235 West Harrison Str. dofr

Verlangt: Blacksmith Helfer an Wagenarbeit. 630 N. Wells Str. dofrsa

Verlangt: Erster Klasse Bäcker an Brot und Rolls; Tagarbeit. 6655 S. Ashland Ave. dofrsa

Verlangt: Unverheirateter Mann als Porter in Bäckerei. 1640 West Chicago Ave.

Verlangt: All around Männer für Arbeit in Möbelladen; stetige Stelle. Semco Furniture Co., 6229 S. Ashland Ave. dofr

Verlangt: Guter Bar-Porter, der auch etwas bartenden kann; guter Lohn für den richtigen Mann. 3978 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein erstklassiger Mann an Brot und Cakes sofort. Anzufragen: 2610 Fullerton Parkway.

Verlangt: Waiter für Counter-Arbeit; ganzen Tag und kurze Stunden. Prizley & Ehlers, 32 S. Clark Str. dofr

Verlangt: Lehrjunge. Nachzufragen The H. Piper Co., 1610 N. Wells Str. mi—sa

Verlangt: Junger Mann, an Automobilen Schlösser anzusetzen. Guter Lohn, Kein englisch notwendig. Nachzufragen K. & S. Auto Heater & Lock Co., 3357 Michigan Ave. 14ap1wX

Verlangt: Aelterer Gehilfe in Schuhreparaturwerkstätte, sprecht sofort vor. 3916 N. Ashland Ave. mido

Verlangt: Lediger Mann, um Bar und Lunch Counter zu besorgen. 6659 S. Halsted Str. midofrsason

Verlangt: Junge für Bäckerei, Nachtarbeit. 2158 W. Chicago Ave. dofr

Verlangt: Männer für Fabrikarbeit und Maschinenarbeiter, 52 Cts. die Stunde. 2114 Ogden Ave. 'Phone: West 3058. mi—sa

Verlangt: Erster Klasse Cabinetmakers. — Northern Picture Frame Co., 1816 Fulton Str. midofr

Verlangt: Mann an Holzdrechselmaschine zu arbeiten. Northern Picture Frame Co., 1816 Fulton Straße. midofr

Verlangt: Band-Säger und „Shaper Hands". Northern Picture Frame Co., 1816 Fulton Straße. midofr

Verlangt: Porter, guter Lohn. 658 N. Wells Str. midofr

Verlangt: Mann in Laundry zu arbeiten und im Waschraum mitzuhelfen. Central Wet Wash Laundry, 3937 Central Park Ave. mido

Verlangt: Mann, vertraut mit Carpenterarbeit. Central Wet Wash Laundry, 3937 Central Park Avenue. mido

Verlangt: Erfahrener Junge in Bäckerei zu arbeiten. 1629 West Chicago Ave. mido

Verlangt: Mann für Saloonarbeit. 2789 Clybourn Ave. mido

Verlangt: Barn-Mann, erfahren mit Sattel-Pferden. 1330 N. Clark Str. mi—sa

Verlangt: Painters; guter Lohn und Mahlzeiten. Evanston Hotel, Tel. Evanston 5000. dimido

Verlangt: Stallarbeiter. Frank Gerold Co., 453 N. Green Str. dimido

Verlangt: Union Janitor und Frau, die Frau muß ein 3-Flat Gebäude besorgen, der Janitor bekommt Beschäftigung im Geschäft Down Town, Janitors Apartment 3 Zimmer im Gebäude. M. Thome, 508 Diversey Parkway. dimido

Verlangt: Laufbursche, 16 Jahre alt. M. Thome. 22 W. Monroe Str. dimido

Verlangt: Aeltlicher Mann, um Nüsse zu knacken, leichte Arbeit; gute Gelegenheit um guten Lohn zu verdienen nach einiger Erfahrung. Kelling Karel Co., 217 W. Huron Str., 3. Floor. 13ap1wX

Verlangt: Männer, um Bicycle Frames zu feilen. Arnold Schwinn & Co., 1718 Nord Kildare Ave. 11ap1wX

Verlangt: Molder Bench, gut an Aluminium Jobbing. Siegler-Dick Co., 25 W. Kinzie Straße. mo—do

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Elektrische Mechaniker,
die befähigt sind, elektrische Testing Apparate vollständig nach Zeichnungen zu bauen. Solchen, die Kenntnisse als Instrumentenmacher, Laboratorium-Mechaniker, Apparate Wireman, Bankarbeiter und Assembler besitzen, haben den Vorzug. Stetige Beschäftigung; guter Lohn und außergewöhnliche Gelegenheiten zum Emporarbeiten. Employment-Office ist den ganzen Tag offen, einschließlich Samstag nachmittag und Dienstag und Donnerstag abends von 6 bis 8:30 Uhr.
Western Electric Co., Inc.,
48. Avenue und 24. Straße. sodidosa

Verlangt: Mann über 45 Jahre für Scale Assembling und Testing. Nachtarbeit. Muß etwas mechanische Veranlagung haben, Erfahrung nicht nötig. Stetige Stellung und guter Lohn wird dem rechten Mann bezahlt. Anfangslohn $25 die Woche. Hanson Bros., 525 N. Ada Str., nahe 1300 W. Grand Avenue. 15ap1wX

Verlangt: Schlächter. Ein guter Shop Tender für stetige Arbeit. 2413 W. 12. Straße.

Verlangt: Geschirrwascher für Restaurant. $18 Wochenlohn. 117 N. Dearborn Str., oben. do—di

Verlangt Mann für Varnishing und Rubbing an Holzarbeiten. 114 N. Franklin Str., 3. Floor. dofr

Verlangt: Lunchmann für Delikatessen Counter. 117 N. Dearborn Str. do—di

Verlangt: Strebsamer, verheirateter Mann mit Kenntnissen, um eine 160 Acres Farm in Pennsylvania selbständig zu leiten. Besitzer wohnt in West Virginia. Kann meine Stelle übernehmen. Eine seltene Gelegenheit voran zu kommen, $70 zum Anfang und Haus, Garten etc. frei. Richard Marpé, Mgr., Bradford, Pennsylvania. midofr

Verlangt: Junge in Apotheke. 6000 Larrabee Straße.

Verlangt: Painter, Union; vorzusprechen zwischen 5 und 6 Uhr abends: 3328 N. Clark Straße. dofr

Verlangt: Painters für allerhand Arbeiten. Ferdinand, 1444 Milwaukee Ave.

Verlangt: Stallmann und Nachtwächter. — Aelterer Mann vorgezogen. 3826 Wallace Str. dofrsa

Verlangt: Nachtwächter für Holzverarbeitungsanlage, muß etwas von Dampfkeseln verstehen. Nachzufragen: 1050 W. Kinzie Str. dofrsa

Verlangt: Janitor Helper, zwischen 30 und 40 Jahren, 4457 Malden Str. dfr

Verlangt: Ein Koch für Bar-Lunch. 27 W. Madison Str., Basement. dofrsa

Verlangt: Guter Schuhmacher, älterer Mann, für stetige Arbeit; braucht nicht schnell zu sein, muß nur gute Arbeit tun; guter Lohn und kann gutes extra Geld verdienen beim Schuhputzen, wenn er will. Kommt fertig zur Arbeit. Joseph Klaus, Glen Ellyn Shoe Repair Shop, oder vorzusprechen Sonntag morgens von 9 bis 10 Uhr 374 N. Avers Ave., nahe Lake Str. dofrsa

Verlangt: Stallmann; guter Lohn an einen stetigen Mann. Nachzufragen Nr. 516 Süd Franklin Str. dofrsa

Verlangt: Mann für Porterarbeit; beständige Arbeit. 1935 Milwaukee Ave. dofrsa

Verlangt: Cake-Bäcker, Nachtarbeit; guter Lohn. 1726 Clybourn Ave.

Verlangt: Starker junger Mann, 18 bis 20 Jahre alt, als Helfer in Automobilgeschäft. Gabriel Snubber Co., 1337 Michigan Ave.

Verlangt: 3 junge Männer um das Schuhputzen zu lernen; stetige Arbeit. Wieboldts Lincoln, School, Ashland.

Verlangt: Schneider, erster Klasse Mann; kommt fertig zur Arbeit. Bester Lohn bezahlt. 6409 N. Clark Str. midofr

Verlangt: Erfahrener Wagenwäscher für Leihstall; Lohn $28. 1222 N. Wells Str. midofr

Verlangt: Männer und Frauen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Zuckerrüben-Arbeiter!

Wenn Ihr nach den Zuckerrübenfeldern in dieser Saison geht, so ist in Iowa Eure beste Gelegenheit.

Wir bezahlen $30.00 per Acker und Bonus. Dieses ist der höchste Lohn, der von irgend einer Company bezahlt wird.

Transportation, Expreß, Haus und Garten frei. Gutes Wasser, der Boden ist leicht zu bearbeiten, und nahe zu Town.

Unser Lokalagent hat 17jährige Erfahrung in den Zuckerrübenfeldern und kann Euch nähere und genaue Informationen geben. Sprecht bei ihm zu irgend einer Zeit vor.
Al Weber, Agent,
1642 Orchard Str., Chicago.
Spezial-Versammlung jeden Sonntag von 2 bis 5 Uhr nachm., in dem Hause von Vincent Borowski, 3252 So. Hoyne Ave., Chicago.
Iowa Sugar Co.,
Waverly, Iowa. 28fb*X

Die Iowa Valley Sugar Co., Belmond, Iowa, zahlt $30.00 für den Acker und $1.00 extra für jede Tonne über neun Tonnen, vom Acker und jeder bekommt sein Land auf einem Platz. Die Company gibt freie Fahrt vom Haus für Möbel und Personen bis zum Platz. Dort angekommen erhält ein jeder freie Wohnung, wie auch das Wasser. Bei den Farmern, in der Fabrik, kann jeder noch extra viel Geld verdienen. Die Gegend um Belmond, Iowa, übertrifft alle anderen Zuckerrüben-Felder.
Spezial-Versammlungen!
Jeden Freitag abend von 6 bis 8 Uhr in Herrn Wilkens Halle, 169 N. La Salle Str., gerade beim Court House.
Jeden Donnerstag abend von 6 bis 8 Uhr bei Henry Fritzler, 1456 N. Arthesian Ave.
Jeden Mittwoch abend bei Fabian, 4753 S. Loomis Str.
A. E. Milligan, Agent. 26mz*X

Verlangt: 200 Familien und einzelne Männer für Zuckerrübenarbeit in Michigan. — Der Lohn in diesem Jahr ist bedeutend höher wie im vorigen. Die Michigan Sugar Co. zahlt einen zusätzlichen Bonus von $2.00 per Acker. Wie die Aussichten jetzt stehen, wird genügend Arbeit bei hohem Lohn für den kommenden Herbst und Winter zu verzeichnen sein, so daß unsere sämtlichen Arbeiter das ganze Jahr stetig beschäftigt werden können. Wegen weiterer Einzelheiten seht unsere Agenten in
1954 Larrabee Str.; zu irgend einer Zeit vorzusprechen.
1848 Thomas Str.; zu irgend einer Zeit vorzusprechen.
767 Milwaukee Avenue; zu irgend einer Zeit vorzusprechen.
1722 West Chicago Avenue, Daily Free Russia, Sonntag, 1. April, 1 bis 4 Uhr nachm.
1060 Noble Straße; Donnerstag, 15. April, 6 bis 8 Uhr abends.
1835 South Halsted Str.; zu irgend einer Zeit vorzusprechen.
3316 So. California Ave., Schneiderwerkstatt; zu irgend einer Zeit vorzusprechen.
Adolph Sykera, 1922 Blue Island Avenue; oben; zu irgend einer Zeit vorzusprechen.
4801 South Winchester Ave.; Laden; zu irgend einer Zeit vorzusprechen.
620 West Bunker Str.; Mittwoch, den 14. Apl., von 4 bis 8 Uhr abends.
469 Vernon Ave., bei Herrn Feketes, East Chicago; zu irgend einer Zeit vorzusprechen.
Oder schreibt an:
Howard Willard, Hotel Planters, Chcago, oder an die Michigan Sugar Co., Saginaw, Michigan.
Michigan Sugar Company,
Saginaw, Mich. dofrsasonmo

Verlangt: Erfahrener Buchhalter oder Buchhalterin für einen Klub an der Nordseite. Adr.: K. 334, Abendpost.

United States Sugar Company
— Verlangt Familien —
um in Zuckerrüben zu arbeiten. Wir bezahlen 30 Dollars den Acre, mit Haus, Garten und Holz, wir bezahlen auch die Reise hin und zurück. Nachzufragen bei Nick Stoecl, 1714 Dayton Str., 2. Fl., und bei Fritz Allergott, 5108 Gunnison Str. dofrsasomo

Verlangt: Männer und Frauen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Achtung, Zuckerrübenarbeiter!
Wir wünschen Familien und auch ledige Leute, die sich in dieser Saison an der Zuckerrübenarbeit beteiligen wollen, und da wir keine Agenten sind, sondern dieselbe Arbeit tun müssen, erteilen wir Ihnen die beste und nähere Auskunft.
Mathias Egresbitz, 1148 N. Wells Str., Tel.: Superior 6611, oder
Mathias Glaser, 1903 21. Place, nahe Süd Lincoln Straße.
Owosso Sugar Co. hält eine Versammlung ab in Schoenbergers Halle, in welcher sie den Leuten die beste und nähere Auskunft erteilen. Versammlung wird abgehalten am Sonntag, den 18. April, um 2 Uhr nachmittags. Mathias Egresbitz.
Owosso Sugar Co., Owosso, Mich. 12ap1wX

Verlangt: Kleine Familie für Janitordienste, mit freier Wohnung. Andere Bedingungen nach Uebereinkommen. Referenzen verlangt. 1949 Seminary Ave.

Verlangt: Ehepaar als Hausmann und Köchin. Nachzufragen: Zimmer 407 15 E. Washington Str. mt—son

Verlangt: Ehepaar, um auf Haus zu achten. 1031 E. 48. Str. 'Phone: Drexel 4636. midoson

Zuckerrübenarbeiter, Achtung!
Einige sehr attraktive Zuckerrübenarbeit in der Nähe von Chicago; Transportation beide Wege bezahlt. Wegen Auskunft schreibt an: Tony Schaffer, 1519 Orchard Str., Chicago. Wir werden dann vorsprechen und Einzelheiten erklären. Rock County Sugar Co., Janesville Wis. 8ap11mtX

Stellung suchen Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Stellung sucht erfahrener Buchhalter, hat ein bis zwei Stunden täglich oder wöchentlich, Ihre Bücher in zufriedenstellender Weise zu führen, Monatliche Bilanz. Bescheidene Ansprüche. Adr.: L 243 Abendpost. 10ap11wX

Gesucht: Unverheirateter starker Mann sucht Arbeit in Fabrik oder sonstwo; kann auch den Boiler besorgen. P. D., 1532 Mohawk Str. dofr

Gesucht: Verwendbar zum Painten, Calicimining, Tapezieren, sucht irgend welche Beschäftigung. Adr.: D. Z. 297, Abendpost.

Gesucht: Deutscher Jüngling, 22 Jahre alt, spricht böhmisch, polnisch, englisch, hat keine schlechten Angewohnheiten, arbeitsam, möchte gerne Arbeit haben irgend welcher Art. Bescheidene Ansprüche. J. Bala, 4550 Süd Laflin Str. dofr

Gesucht: Mann, 38 Jahre alt, sucht leichte Beschäftigung für Samstag und Sonntag. — Telephon Armitage 7562. dofrsa

Gesucht: Lediger Mann, mit Erfahrung, sucht Janitor- oder Helfer-Stelle. K. 332 Abendpost. mido

Gesucht: Aelterer Bäcker sucht Arbeit an Brod oder Cakes. Tel., Armitage 1453. mt—son

Gesucht: Selbständiger Bäcker sucht Stellung. Nachtarbeit bevorzugt. Tel. Diversey 1733. dimido

Gesucht: Erste Hand Brot- und Cake-Bäcker sucht Stelle. Telephon Kildare 958. dmido

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Mädchen
14 bis 18 Jahre alt, als Inspectors, Bundle Wrappers und verschiedene Office-Stellungen, liberaler Lohn und ausgezeichnet Gelegenheit sich emporzuarbeiten. Zu erfragen bei
Miß Foley,
Floor 2½,
Boston Store. dimido

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre oder älter, um Zigarrenkisten zu nageln und zu leimen; $17 die Woche. 310 W. Superior Str. midofr

Verlangt: Pelz Finisher. Irving Park Blvd. und Sheridan Road. Telephon Wellington 1494. 14ap1wX

Verlangt: Junges Mädchen für Officearbeit; muß deutsch und englisch lesen, schreiben und sprechen können. Adr.: H. 815 Abendpost. dimido

Verlangt: 3 Mädchen für leichte, reine stetige, interessante Arbeit; guter Lohn während der Lehrzeit und schnelle Beförderung. Cable Piano Factory, 22. und Paulina Str. 10ap1wX

Verlangt: 50 erfahrene Mädchen und Frauen, Lampenschirme zu machen, sowie Arbeit nach Hause zu nehmen. M. Narquiz, 17 N. Wabash Ave., 2. Floor. 6ap1mtX

Verlangt: Mädchen zwischen 14 und 16 Jahren, um Zigarrenkisten mit Papier zu überziehen; $12 die Woche während der Lehrzeit. A. O. Fisher & Co., 820 N. Franklin Str. 12ap1wX

Verlangt: Operators an Merrow, Covering, Hemming und Singer Maschinen; höchster Lohn bezahlt und Anteil am Gewinn. T. E. Wilson Co., 1422 W. Randolph Str. mi—sa

Verlangt: Mädchen, um Zirkulare zu falzen und kleine Pakete zu füllen; leichte Arbeit. Schrumm Schrumm Co., 2008 Lincoln Ave. dofr

Verlangt: Glue Workers und Covering Machine Operators an fancy Candy-Boxes. A. D. Shoup Co., 1545 W. 35. Straße. do—sa

Verlangt: Junges Mädchen für Postversandt-Abteilung; mit Erfahrung bevorzugt. A. Starr Best, 1 N. Wabash Avenue. do—sa

Verlangt: Kassierer und Inspektors. A. Starr Best, 1. N. Wabash Ave. do—sa

Verlangt: Verkäuferin für Delikatessen-Geschäft; einen Tag frei jede Woche. 2604 N. Clark Str. do—son

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung im Etiquettieren, Vorzusprechen: 416 No. Michigan Avenue. dofrsason

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung in Grocery Store und Fähigkeit Kassiererin zu helfen. 2156 W. Chicago Ave.

Verlangt: Geübte Damenschneiderin für stetige Arbeit; guter Lohn. 2843 W. 22. Str. dofrsa

Verlangt: Verkäuferin (Nord- und Westseite). Gute stetige Stellung, leichte Arbeit. Salär und Kommission. Bankes Coffee Store, 1644 W. Chicago Ave. Tel., Monroe 715. 6 Apr*x

Verlangt: Mädchen, für Bäckerei, $14 die Woche, keine Sonntagsarbeit. 3710 N. Halsted Str. midofr

Verlangt: Erfahrene Preß-Mädchen in Färberei. Stetige Arbeit; bester Lohn. 4053 Broadway. 14apr1wx

Verlangt: Junge Dame, die deutsche Briefe schreiben kann. Stunden von 9 bis 4:30; am Samstag von 9 bis 12 Mittags. Antwortet in deutsch. H. 814 Abendpost. midofr

Verlangt: Junge Dame, erfahrener Clerk, mit guter Handschrift, bewandert im Rechnen, als Assistent-Kassierer, muß englisch sprechen. Rumford, 406 Rush Str. midofr

Verlangt: Junge Dame, erfahrener Clerk, die gute Handschrift schreibt und gut englisch spricht, um Stock-Records zu notieren. Rumfords, 406 Rush Str. midofr

Verlangt: Erfahrene Näherin. 3265 Broadway. 'Phone: Graceland 2109. H. Labarre. midofr

Verlangt: Damen, die gut stricken können, um Heimarbeit anzunehmen. 3942 Lexington Straße. midofr

Verlangt: Erfahrene Hemdenmacherinnen in Fabrik und Heimarbeiterinnen: auch zum Lernen; Lohn während der Lehrzeit. White Swan Shirt Co., 358 West Madison Str., Zimmer 620. dimido

Verlangt: Frau als Designer an Damenkleidern. Goldstein & Jastromb, 1352 Milwaukee Ave. 3 Flat dimido

Verlangt: Mädchen als Verkäuferinnen abends in Delikatessen und Bäckerei. 4537 Broadway. Tel Sunnyside 4221. dimido

Verlangt: Erfahrene Waitreß, $18 die Woche. 2232 N. California Ave. dimido

Verlangt: Kleidermacherin sucht Hilfe für einfaches Nähen, 3 bis 4 Tage die Woche. — Kleist, 627 Barry Ave, Tel. Wellington 84. dimido

Verlangt: Gutes Mädchen für Delikatessen-Laden; Erfahrung nicht unbedingt nötig. Nr. 4403 Broadway. 10ap1wX

Verlangt: Mädchen zum Candyverpacken. American Licorice Co., 2321 Keystone Ave. 10ap1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Besser wie
Loop-Beschäftigung
für
Mädchen und junge Frauen.
Adressers
Typists
Schreiberinnen.
Für Mädchen, welche auf der Nord- und Nordwestseite wohnen, bieten diese Stellungen angenehme Beschäftigung; moderne, kleine Offices; gute Löhne und Gelegenheit für Beförderung.
Employment Office offen täglich von 8 bis 5 Uhr nachmittags.
Northwest Office,
2940 Milwaukee Avenue,
nahe Central Park. dimido

Mädchen verlangt,
um Männer-Röcke zu prüfen; solche mit Erfahrung in der Schneiderei bevorzugt; guter Lohn und stetige Arbeit. Sofort vorzusprechen.
C. B. Shane Co.,
222 W. Monroe Straße. 9ap1wX

Erfahrene Näherinnen
verlangt an Kraftmaschinen, um an Männer-Röcken zu arbeiten; guter Lohn während der Lehrzeit; stetige Arbeit und höchster Lahn das ganze Jahr.
C. B. Shane Co.,
325 W. Madison Str., 6. Floor. 12ap1wX

Verlangt: Wir benötigen noch 1000 mehr zuverlässige Mädchen für verschiedene Stellungen in unserem Order Department. Die Arbeit ist angenehm und es bieten sich gute Gelegenheiten für Beförderung. Ebenfalls benötigen wir mehrere Mädchen unter 16 Jahren. McCall Co., 418 S. Wells Str. 13ap1wX

Verlangt: Waitreß für Counter-Arbeit, den ganzen Tag oder kurze Stunden. Prizley & Ehlers, 32 S. Clark Str. dofr

Verlangt: Mädchen für Einpacken und Labelankleben an Medizin- und Toilettewaren. — Herbert W. Snow, 609 N. LaSalle Str. dfr

Verlangt: Verkäuferin für Bäckerei, $15.00. 1622 Irving Park Blvd. Tel. Lake View 6309. dofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frauen, an Jewelry Trays zu arbeiten; angenehme und leichte Arbeit; schnell zu lernen und guter Lohn zu verdienen. 114 N. Franklin Str., 3. Floor. dosonmom

Verlangt: Junge Dame für allgemeine Officearbeit; Stenographistin bevorzugt; muß deutsch sprechen. Singer Furniture Co., 512 North Avenue. dofrsa

Verlangt: Junge Dame als Kassiererin und Kenntnis in der Buchführung und Stenographie. Singer Furniture Co., 512 West North Ave. dofrsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in Bäckerei; $17 per Woche. 3216 W. North Avenue.

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung in Bäckerladen; guter Lohn. 4622 N. Kedzie Ave. dofrmo

Verlangt: Mädchen für Bäckerladen. $18 die Woche. 4014 Armitage Ave. Telephon: Belmont 916.

Hausarbeit

Verlangt: Frau oder Mädchen, um 14 Monate altes Kind zu beaufsichtigen; gutes Heim. 651 W. North Ave., Store. dimido

Verlangt: 2 Frauen für Küchenarbeit. $14 und Mahlzeiten. Ideal Cafeteria, Ecke State und Division Str.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit. Red Star Inn, 1528 N. Clark Str. dimido

Verlangt: Frau oder Mädchen, in mittlerem Alter für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim, anständige Leute; 5-Zimmer-Apt., Privatzimmer und Bad. 917 Margate Terrace, 1. Apt. doson

Verlangt: Haushälterin für einfachen Haushalt; gutes Heim und angemessener Lohn.— Nachzufragen: 2721 Polk Str., 2., Flat. dofrsa

Verlangt: Zweites Mädchen, erfahren, gutes Heim und guter Lohn. Telephon: Drexel 945, von 11 bis 6. dofrsa

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit. — 4746 Ellis Ave., 2. Apt.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; gutes Heim und guter Lohn. 5231 Drexel Ave., 1. Apartment, Lederer. dofrson

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie; muß eine gute Köchin sein; $15 wöchentlich. Zu erfragen: 38 E. Elm Str., 1. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1263 Winnemac Ave., 2. Apartment. Tel.: Edgewater 5240.

Verlangt: Frau zum Treppenreinigen. 403 W. North Ave. Heese.

Verlangt: Frau für allgemeines Reinmachen und Waschen. 1534 N. La Salle Str. Tel. Lincoln 1402.

Verlangt: Waschfrau für Montags. 639 E. 50. Place. Drexel 5460.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein kochen, kein waschen. 2740 Pine Grove Ave., 1. Apt. mido

Verlangt: Tüchtige Köchin, zwei in der Familie, sehr guter Lohn, eigenes Zimmer, muß Empfehlungen haben. 'Phone: Oakland 418. di—sa

Verlangt: Haushälterin für Herrn mit Kindern; muß willens sein, volles Interesse am Haushalt zu nehmen; gutes und ständiges Heim für die richtige Person. M. Schnur, 2009 Larrabee Str. Tel.: Diversey 3527. 12ap1wX

Verlangt: Ehrliches Mädchen oder Dienstfrau für allgemeine Hausarbeit; speziell um bei einem kleinen Kinde mitzuhelfen; kein Kochen; leichte Arbeit und gutes Heim mit gutem Lohn. 1356 S. Halsted Str. 10ap1wX

Verlangt: Geschirrwascherin, $15 die Woche. Nachzufragen nach 11 vorm. 2001 Lincoln Avenue. diimdo

Verlangt: Mitteljährige Frau für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. Nachzufragen 2434 North Ave., Store. 13app1wX

Verlangt: Erfahrenes Kindermädchen, mit Empfehlungen. Mrs. G. Goldsmith, 928 Hyde Park Blvd., 2. Apt. 13ap1wX

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit und Kochen; kein Waschen. Muß Referenzen haben. $18. 3246 Washington Blvd., 3. Apt. Telephon Van Buren 663. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, Apartment; guter Lohn. 'Phone: Rogers Park 2501. dimido

Verlangt: Zweites Mädchen für Familie von drei Erwachsenen; guter Lohn; älteres Mädchen vorgezogen. 509 Wrightwood Ave. Tel.: Lincoln 3599. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen, guter Lohn. 6932 Jeffery Ave., 2. Apt. Tel. Midway 7610. dimido

Verlangt: Frau zum Helfen beim Reinmachen in Restaurant; $40, Zimmer und Kost. 7531 Madison Str., Forest Park. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei in der Familie; Nachts heim gehen; kein waschen. 450 Ost 49. Str. Tel.: Drexel 8648. dimido

Verlangt: Gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in Familie von drei Personen; einfaches Kochen. 3424 Irving Park Blvd., Ecke Bernard Str., 2. Apt. dimido

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 2427 Kedzie Blvd. 11ap1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Hausarbeit

Verlangt: Reinliche Mädchen oder Frauen, um am Counter aufzuwarten und für Diningroom Arbeiten. Kiem's Cafeteria, 4046 Sheridan Road. midofr

Verlangt: Köchin erster Klasse. Hoher Lohn. Oesterreich-Ungarin. 117 N. Dearborn Str. do—di

Verlangt: Köchinnen und Gemüseköchinnen; kurze Stunden und gute Bezahlung. Kiem's Cafeteria, 4046 Sheridan Road. midofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für Geschirrwaschen und allgemeine Küchenarbeit; Sonntags frei. 722 W. Randolph Straße. midofr

Verlangt: Gute erste Köchin für deutsch-ungarisches Restaurant. 651 W. North Ave. midofr

Verlangt: Geschirrwascherin für Restaurant; $18 die Woche. 117 N. Dearborn Str., oben. 9ap1wX

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und im Bäckereiladen mitzuhelfen. 2724 W. Chicago Avenue.

Verlangt: Gute Waschfrau. 4622 N. Kedzie Ave.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit von 9 bis 4 oder für kürzere Zeit; guter Lohn. 2423 N. Kedzie Blvd.

Verlangt: Haushälterin für einen Witwer mit siebenjährigem Knaben; Frau mit einem Kind nicht ausgeschlossen. 5736 W. 64. Place. Phone Prospect 2394.

Verlangt: Eine Köchin für Nachts von 7 bis 12. 300 W. North Ave.

Verlangt: Deutsche Frau in mittleren Jahren, um bei der Hausarbeit behilflich zu sein; keine Kinder; gute Behandlung; guter Lohn. 3143 Warren Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 2 und Baby; keine Wäsche. 'Phone: Lincoln 2402. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von Zwei und Baby; keine Wäsche. Phone: Lincoln 2402.

Verlangt: Frau zum Reinmachen. 5236 Loomis Str., im Candy-Laden.

Verlangt: Frau für Küchenarbeit im Restaurant, vormittags von 11 bis 4 Uhr, oder 5 bis 9 Uhr abends. 715 North Ave. dofrsa

Verlangt: Waschfrau für jeden Montag; 3 in Familie; Empfehlungen verlangt; stetige Arbeit. 5058 S. Ashland Ave., Apotheke. midofr

Verlangt: Aeltere Frau, auf zwei größere Kinder aufzupassen; gutes Heim. Vorzusprechen 6 Uhr abends, 1832 Bissell Str., 2. Fl., hinten. midofr

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, vier Erwachsene in der Familie. Gutes Heim und bester Lohn. 810 Newport Ave., 1stes Flat. midofr

Verlangt: Frau für Hausarbeit an Dienstags und Samstags, $3.50 per Tag. 2158 W. Chicago Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, kleines Apartment; guter Lohn. Telephon: Hyde Park 8043. mido

Verlangt: Frau, zum Scrubben und Reinmachen am Montag von 7 Uhr morgens bis 4 Uhr Nachmittags; $4.00 und Lunch. 924 Willow Str. mido

Verlangt: Frau zum Reinmachen, halben Tag täglich; $10 die Woche. 4815 Champlain Ave. midofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zwei in Familie. 6552 Woodlawn Avenue. midofr

Verlangt: Frau, mittleren Alters, für Hausarbeit. Gutes Heim. 2914 Irving Pk. Blvd. Phone. Monticello 1782. midofa

Verlangt: Frau oder Mädchen für Restaurant. 818 West North Ave. midofr

Verlangt: Gute österreichisch-ungarische Köchinnen; erste und zweite; Tagarbeit; guter Lohn. 2700 Cortez Str. mi—son

Verlangt: 2 Frauen in mittleren Jahren für Hausreinigung und neueste Küchenarbeit in kleinem Sommer-Resort. Telephon: Wellington 1488. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit (weiß), Privatzimmer und Bad. Phone: Kenwood 2186, 4546 Prairie Ave., 2. Apt. mi—sa

Verlangt: Eine tüchtige Frau zum waschen und für Hausarbeit, $3.50 den Tag, oder bei der Woche. Nachzufragen 1049 N. Sacramento Ave., nahe Division Str., Tel. Humboldt 1774 14ap1wX

Verlangt: Salat-Frau, mit Erfahrung vorgezogen. Nachzufragen bei Spoehr, 172 West Adams Str. midofr

Stellung suchen Frauen u. Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle als Haushälterin bei Mann oder Ehepaar, auf Nord- oder Nordwestseite. 4434 Clifton Avenue, 2. Floor. Mrs. A. Müller.

Gesucht: Aeltere Frau sucht leichte Hausarbeit von 9 bis 3 Uhr 5 Tage die Woche. Adr.: H 790 Abendpost.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Plätze tagsüber Kranken aufzuwarten; tut auch leichte Hausarbeit. Adr.: H 843 Abendpost.

Gesucht: Wünsche Wäsche ins Haus; gehe auch auf Platz, wo ich ein 4 Jahre altes Baby mitnehmen kann. 3731 Parnell Ave., 2. Flat. mido

Stellenvermittlungs-Büros

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Hunderte von guten Stellen in Power Anlagen Shop, Garages, Offices, Hotels, Klubs Bush Agency, 157 West Randolph Straße. 11aplsondo3mt

Fuhrs deutsch-ungar. Büro. Tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 16ap*X

Unterricht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

— Englisch für Deutsche —
Verlangt: Englisch sprechendes katholisches Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; in Priesters Heim. Angabe der Empfehlung und Lohnanspruchs. Adr. H. 829 Abendpost. didoson

Konversation, Lesen, Schreiben, Grammatik, Korrespondenz und Rechnen. Privat. Tag u. abends. 74 W. Washington Str., Zim. 310. 6ap,didoson*

Zu vermieten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu vermieten: 4 Zimmer Basement Flat. Zu erfragen: Tischer, 1160 Townsend Str. 23mz*X

Zimmer und Board

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Witwe vermietet kleines Schlafzimmer. — 1342 Wolfram Str., nahe Southport. Finke. dofrsa

Wünsche zweijähriges Baby in guter amerikanisch-deutscher Familie unterzubringen. D. Becker, 1413 N. La Salle Str. dofr

Zu vermieten: An ältere, alleinstehende Person kleine Wohnung, 2 Zimmer, Gas, Toilet. Kein Zettel am Hause. A. Hecht, 1477 Larrabee Str.

Zu vermieten: Zwei helle Vorderzimmer an Ehepaar oder Freunde; privat, 1914 Sedgwick Straße.

Zu vermieten: Zwei Frontzimmer für leichte Haushaltung; Furnaceheizung und Telephone. 2103 Bissel Straße.

Zu vermieten: Privat, ein großes Frontbettzimmer an einen guten Mann. 3041 Lincoln Ave. Nach 6 Uhr abends vorzusprechen. 3. Flat.

Zu vermieten: Schöne Zimmer, erster Klasse Kost, schönes Heim; Garage. 2340 Larrabee Str., nahe Fullerton Parkway. modidofa

Zu vermieten: Helles, sauberes Schlafzimmer an anständigen Mann; 1 Block von Carlinie und Hochbahn. $3 die Woche. 1708 Melrose Str., unten. mido

Boarder und Roomer bei kräftiger Kost verlangt. 1613 Dayton Str. 16ma1mtX

Zu mieten gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu mieten gesucht: Cottage, 4 bis 6 Zimmer, Bad, Ofenheizung, nördlich oder nordwestlich von Fullerton Ave.; zwei Erwachsene. Telephon Diversey 6635.

Mann sucht einfaches Zimmer als Alleinmieter, südlich bis North Ave. 1311 Irving Park Blvd. K. Seidel.

Junger Mann sucht Zimmer oder Board bei alleinstehender Frau; zahle $6 für Zimmer oder $15 für Board. Adr.: K 345 Abendpost. dofr

Zu mieten gesucht: 3—5 Zimmer Wohnung, elektr. Licht, nicht weiter nördlich als 2000 Clark Str. O. Haussig, K 333 Abendpost. dimido

Zu mieten gesucht: 5—6 Zimmer Cottage od. Flat an der Nord- oder Nordwestseite. Teleph. Lincoln 3438. dimido

Zu mieten gesucht: 4 bis 5 Zimmer nördlich von Irving Park Blvd., Ofenheizung, 2 Erwachsene Phone Ravenswood 1956. 10ap1wX

Geschäftsgelegenheiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Gutes Schneider-Geschäft. Reinigen und Reparaturen, Neubestellungen im Geschäft. Mann will ins Wholesale Geschäft gehen. 5203 S. Halsted Str. dofr

Zu verkaufen: Delikatessen-, Grocery-, Zigarren-, Candy- und „all around" Neighborhood Geschäft; gut zahlender, altetablierter Platz; Nordwestseite; niemals Besitzer gewechselt; keine Konkurrenz; sehr billige Miete; mit Wohnzimmern, für kleine Familie; guter Vorrat und gute Einrichtungen; muß wegen Krankheit schnell verkauft werden; $650, Teil-Abzahlung, kauft alles. 2837 N. Western Ave., nahe Diversey.

Bäckerei
zu 1200 gekauft, wenn sofort genommen; vollständige, moderne Bäckerei; gut etabliert und großer Verdienst, an lebhafter Geschäftsstraße. Muß verkauft werden: Eine mit den neuesten Fixtures hochfein ausstattete Bäckerei da ich kein Bäcker bin; eine Goldgrube für den richtigen Mann; auf Abzahlung wenn gewünscht; sprecht sofort vor. 3746 Fullerton Ave., nahe Ridgeway.

Zu verkaufen: 42 Zimmer Rooming Haus alles besetzt; wegen Krankheit billig. Keine Agenten. 954 Adams Str. dosot

Zu verkaufen: Gut gehende Bäckerei; alter Platz. 5705 N. Clark Str. dofrsa

Zu verkaufen: Confectionary-, Tabak-, Zigaretten-, Spielsachen- und Sporting-Goods Laden. Ein Bargain; billig; mit Wohnzimmern. 5824 N. Clark Str. do

Zu verkaufen: Bäckerei mit schöner Wohnung, preiswert; 6300 S. Kostner Str. dofrsa

Geschäftsmann, der nach Deutschland geht sucht geschäftliche Verbindungen irgend welcher Art anzubahnen. Adr.: K 342 Abendpost. dosafo

Zu verkaufen: Billig, reguläre Bäckerei wegen Krankheit der Frau; gehe nach Florida Nachzufragen 5—7 abends. 2500 W. Van Buren Str. dofrson

Zu verkaufen: Gutgehender Grocery und Delikatessenladen mit 6 Zimmer Wohnung Adr.: K. 350 Abendpost. mido

Zu verkaufen: Restaurant, Lunchroom, 1774 Clybourn Ave. mido

Zu verkaufen: Bargain, Auto-, Wagen- und Truck-Shop einschließlich Maschinerie, Tools, Stock und Gebäude mit 6 Zimmer Flat oben, Geldmacher; sehr viel Arbeit; gute Lage; niedriger Preis $11,000. Eigentümer zieht sich zurück. N. Begich, 6019 S. Ashland Ave. Telephon: Prospect 619. di—son

Zu verkaufen: Bäckerei, sehr gute Lage, gutes Geschäft und keine Konkurrenz; wir machen augenblicklich gute Geschäfte. Zu mäßigem Preis. Vorzusprechen nachmittags Nr. 4076 Lake Park Ave. 9ap1wX

Kauft ein Roominghaus, ehrliche Behandlung garantiert, 6 bis 100 Zimmer, Profit bis $500 monatlich, billige Preise. Teilzahlung. Sprecht vor. Lange, 704 Nord Dearborn Straße 2ap1mt

Geschäftsteilhaber

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Kapitalanlage! — Welche wünschenswerte Geschäftsanlage könnt Ihr mir offerieren für $5000 oder mehr? Gebe stiller Teilhaberschaft den Vorzug. Adr.: W. 466 Abendpost.

Verlangt: Teilhaber mit $500 in besten Geschäft der Stadt. Untersucht genau. Geld bestens gesichert. Adr.: L. 299 Abendpost.

Teilhaber: Suche mich mit $500 oder mehr an sicherem Geschäft aktiv zu beteiligen. Adr. K. 346 Abendpost.

Kaufs- und Verkaufsangebote

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Schattenbäume
Verkaufe sehr schöne große Pappelbäume und Catalpas billig. 58 S. Fairfield Ave., nahe California. fa—do

Zehntausend Bäume, Schatten-, Obst- und Zierbäume, müssen sofort wegen Aufteilung des Landes verkauft werden. Große Bäume, wert von $10 bis $25, alle zu $1.20 das Stück verkauft. First National Nursery, Austin Ave. und Diversey. Nehmt Grand Ave. Car bis Austin Ave. oder 60. Str., dann geht 4 Blocks nördlich bis Diversey Ave. 9mz,dibosonl7

Zu kaufen gesucht: Gebrauchte Cake-Mischmaschine in gutem Zustand. Näheres 545 Aldine Ave., 1. Flat. dofr

Saloonkeepers! Zahle bar für Saloon-Einrichtung. Schreibt: K 351 Abendpost.

Cash Register zu kaufen gesucht. Schreibt K 352 Abendpost.

Verkaufe gebrauchte wollene Decken. Sprecht vor Sonntags. Forester, 1950 Lincoln Ave., 3. Floor. midofr

Zu verkaufen: Schreibmaschinen: Remington und Oliver. $25 per Stück. Nachzufragen: 4250 N. Kedzie Ave., abends. midofr

Zu kaufen gesucht: First State Pawner's Society Ticket auf Diamant. Keine Händler. Adr.: L 257 Abendpost. dimido

Finanzielles

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Sorgt für Eure Zukunft.
$100 angelegt in unserer co-operativen Gesellschaft bringen Euch jedes Jahr 3—400 Dollars Dividende. Absolute Sicherheit und sonstige Vorteile. Der Anteil von $100 kann in Raten eingezahlt werden. Liberty Bonds werden zum vollen Betrage angenommen. Schreibt oder sprecht vor: 432 Center Str., Carlines Syndicate. dofrson

Ihr wißt, daß das Oelgeschäft nicht nur die größten individuellen Vermögen schaffte, sondern auch die größte Anzahl von großen Vermögen hervorbrachte. Ihr wünscht gerne etwas von diesem Reichtum zu haben, jedoch habt Ihr noch nicht die richtige Gelegenheit dazu gehabt. Ich gebe euch diese Gelegenheit sofort. Dies sind keine Oel-Aktien, noch finanzielles Oel Lots, sondern ein ehrliches „Ground Floor" Geschäft. Sofortiges Handeln erforderlich. Adr.: H 813 Abendpost. sodido

Hammann Mortgage & Bond Organization.
1922—1924 W. Chicago Ave.
verkauft sichere Hypotheken und Bonds mit garantierten Besitztiteln.
Darlehen auf gute Sicherheit. — Abends offen bis 9 Uhr Dienstag, Donnerstag, Samstag. fb19,3m

—6% erste Hypotheken stets an Hand.—
Heafield & Fischer,
3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont.
Spezialität: Nordwestseite - Grundeigentum-Darlehen. Billigste und prompte Bedienung. 15jan*X

6% erste Grundeigentum-Hypotheken in jeder Summe von $1,000.00 bis $6,000.00.
William Zelosky Co.,
253, 111 W. Washington Straße,
Franklin 2446 10ap1wX

Zu verkaufen: Erste Hypotheken zu 6 Proz. auf bebautes Chicago Grundeigentum in Summen von $500 bis $3000.
Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Fl. Abends: 1572 N. Halsted Str.. Ecke North Av. 16sep*X

Darlehen auf verbessertes Grundeigentum. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 111 West Washington Str Tel. Main 1865. 23jl*X

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Mutual Security Co.
(Nicht inkorp.)
140 N. Dearborn Straße Zimmer 606.
Geld auf Möbel und Löhne zu gesetzl. Raten.
$ 50 für einen Monat kosten Euch $1.75
$ 75 für einen Monat kosten Euch $2.63
$100 für einen Monat kosten Euch $3.50
Unter Staatsaufsicht. — Teleph. Central 5493 31ja*X

Rechtsanwälte

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Louis J. Gottlieb, deutsch-ungarischer Advokat, besorgt Prüfung von Grundbuchauszügen u. Rechtsangelegenheiten an allen Gerichten in Amerika und Europa.—Zivil- und Strafsachen, Verträge, Kollektionen, Ermittelungen, Dokumente, Vollmachten, Paßangelegenheiten. 112 N. LaSalle Str., Zimmer 14. Tel. Franklin 1491. von 9 bis 1 Uhr nachm. 1572 N. Halsted Str. von 2 bis 8 Uhr abends. Tel. Diversey 3134. 24ma*X

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt, Praktiziert an allen Gerichten 127 N. Dearborn Str. Zimmer 920 5jy*X

Detlef C. Hansen deutscher Rechtsanwalt, Praktiziert in allen Gerichten; Patentanwalt; europäische Verbindungen. Ausländische Erbschaftssachen besorgt. 30 N. La Salle Str. 11da*X

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co. John Riel. 225 W. Washington Str *X

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur, bekannter deutscher Advokat und Notar. Abends: 1572 N. Halsted Str. Ecke North Ave. 18ok*X

Dr. Hugo Radau, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 30da*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Ein Knaben-Zweirad, in gutem Zustande, billig. 927 Fullerton Ave. dofr

Zu verkaufen: Neue Singer-Nähmaschinen zu Fabrikpreisen; wenig gebrauchte $5 aufwärts, garantiert; auch Reparaturen. Cooper 335 North Ave. Tel. Diversey 2799. 22ja*X

UMI

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Nordseite

$500 Anzahlung, Rest Abzahlungen, kaufen 6- und 7-Zimmer Brick, 2 Furn., Elektrizität, Laundry, $65 den Monat, Besitz 1. Flat, 2 Bl. zur Hochbahn-Expreßstation, Alley u. Straße bezahlt, $6,750.

$500 und Abzahlungen für 5- und 6-Zimmer Frame, 1743 Ballou Str., Lot 25x170; keine Spezialsteuern; Preis $3500; keine Lease.

$500 oder mehr, Rest nach Wunsch, 6- u. 7-Zimmer Brick, Laundry, Bad, Gas; Besitz 2. Flat; Straße und Alley bezahlt; $5,500, nahe Wrightwood Hochbahnstation.

$500 Bar, Rest Abzahl., 5- und 6-Zimmer Frame, Gas, großer Stall, 1112 Lill Ave.; Miete $43 den Monat, $4000.

$1,000 Anzahl., Rest mon. Zahlungen, nehmen 3-Flat Brick, 28 F. Lot, 7 Zimmer, alle hell, Furn. 1. Flat, Gas, Elektr., Laundry, 1 Block zur Wrightwood Hochbahnstat., $10,500.

$1000 Bar, Rest wie Miete, 6- und 7-Zimmer Brick, Steinfront, hohe Attic, Gas und Elektr., Furnace, keine Assessments, modernes Plumbing, neues Dach, $6,500.

62½ Fuß Lot an Kilbourn Ave., nahe School Str., alle Verbesserungen außer der Straße, schuldenfrei, $1500; tausche vielleicht oder nehme $500 Anzahlung, Rest Abzahlungen.
Philipp Hanus, 2572 Lincoln Ave. dosafon

Häuser, Nordseite.
Zu verkaufen: Ein Bargain. 2-stöck. Frame auf Concrete Fundament, 2 6-Zimmer Apartments. In feiner Verfassung. 3 Carlinien, Kirchen und Schulen sehr nahe. — Modern in jeder Hinsicht. $1000 bar sichert Euch diese Proposition jetzt.
Wm. Zelosky Company,
3553 N. Western Avenue.
Lakeview 8024.
10ap1wX

Zu verkaufen: Zweistöckiges Backsteinhaus, 2—6 Zimmer Wohnungen 1. Stock vorne. Für 2tes eingerichtet, 4 Zimmer Hinterhaus, Heißwasserheizung, 50 Fuß Grundstück, in sehr guter Nachbarschaft. $10,500, bei angemessener Anzahlung. F. Gehm, 2217 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Cottage; 6 große Zimmer auf einem Floor; alles hell, Bad und Gas; hoher Boden, Haus 7 Fuß über Grund; nur $3500. Mortgage $1500. F. Gehm, 2217 Belmont Avenue.

Zu verkaufen: 7 Zimmer Cottage, an Alley gelegen, alles hell; feine Nachbarschaft. Nur $4000. Zahlungen können arrangiert werden. F. Gehm, 2217 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Backsteinhaus mit 2—5 Zimmer Wohnungen und 5 Zimmer Hinterhaus, beide mit Bad, Gas und elektr. Licht; gute Nachbarschaft und Fahrgelegenheit. Nur $9000. Kann mit mäßiger Anzahlung gekauft werden. F. Gehm, 2217 Belmont Avenue.

Zu verkaufen: Ein Snap! 2-Flat Brick an Berwyn Ave., 6 und 6 Zimmer, 2 Furnaces, Oak Trim, Tile Floor im Badezimmer und Vestibule; Preis $9,500, $3500 Anzahlung, Rest nach Wunsch.

Prachtvolles 6-Apartment, Sunparlor, Feuerplatz und Bücherschränke, private Hinterporches, Gebäude 4 Jahre alt, nicht weit von Hochbahn, Besitzergreifung von einem Flat 1. Mai; Preis $30,000, $10,000 Anzahlung, Rest nach Wunsch.
E. Abrahamson,
1909 Irving Park Blvd. Wellington 126.
13ap*X

Zu verkaufen: Alley-Lot, 25x108, mit 3-Flat Brickgebäude vorne und 2-Flat Framegebäude hinten; Luft und Licht von drei Seiten; kann auch für Fabrikzwecke verwendet werden. Billig wegen Todesfall. 1160 Townsend Str., nahe Division. 23feb*X

Zu verkaufen: Spezieller Bargain. Reise im Juni nach Europa, 3stöck. massives Brickgebäude, 3—6 Zimmer und hohes Basement; Ofenheizung; Bad, Gaslicht; nahe Lincoln Park, nahe Hochbahn; 2028 Bissell Str., nahe Center Str.; erste Hypothek $3500 für drei Jahre; wert $6500; Preis nur für einige Tage $5850; Abzahlung nach Belieben. Eigentümer, abends: 1900 West North Ave., 2. Flat. Shailus. dosa

Zu verkaufen: 3 Flat Brickhaus, Furnace- und Ofenheizung; 7—8—8 Zimmer. 2017 Cleveland Ave. Nahe Lincoln Park. Miete $1008. Preis für den schnellen Verkauf, $7250. Abzahlung. Echt Eigentümer im 3. Flat. dofrsafon

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage, Bad und Gas; Zement-Basement; nahe Schulen, $3000. Nachzufragen: Wm. Metzger, 2750 N. Ashland Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Zwei Cottages mit 6-Flat Brickgebäude, nahe Willow und Burling Str. Miete $950 jährlich, Preis $8500, Anzahlung $1000. Geo. Saumweber, 17 N. La Salle Str. dofrsa

Zu verkaufen: 2 Flatgebäude mit Cottage hinten. 1419 Roscoe Str. $4500. Quetschke, 956 Webster Avenue. dofr

Zu verkaufen: Geschäftseigentum, 2 Häuser mit Läden, ein Ice Cream Parlor mit Fixtures, Restaurant vermietet. Guter Platz, gegenüber Haupteingang von Riverview Park, Ecke, 3327 N. Western Ave., 2. Flat.
14apr1wX

Vertausche $18,000-Equity Flat Gebäude, nahe Lincoln Park. Rente $6000.00 jährlich. Ueber $3000 Profit das Jahr. Dampfheizung, elektrische Beleuchtung. Eigentümer will Farm oder kleineres Eigentum. Tillmann & Co., 4357 Fullerton Ave. Phone, Spaulding 961. mi—fon

Zu verkaufen: Modernes 2-stöckiges Brickhaus, 5-Zimmer Flats, Ofenheizung, elektrisches Licht. 1802 Hudson Ave. Zweites Flat ist frei zum sofortigen Einziehen für den Käufer. Wm. Hardt, Eigentümer, 540 Center Str., 3. Flat. 14apr*

Zu verkaufen: 100 Bungalows; $100 Anzahlung, Rest $35 den Monat, Preis $2500 und aufwärts. Joh. Minnec, 503, 32 West Washington Str. Sprecht Nachmittags vor. mifrson

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, 6 Flat, Ecke, 4 und 5 Zimmer-Wohnungen, neu und modern. Ofenheizung. 3648 N. Hoyne Ave., 1. Flat. Keine Agenten. mi—fon

644—646 Garfield Ave., zwei 3-Flat Gebäude, müssen zusammen verkauft werden, durchweg Hartholz-Fußböden, elektrisches Licht, Ofenheizung. Miete 142.00 pro Monat. Eigentümer 2230 Bissell Str. di—fa

Zu verkaufen: Gutes Geschäfts-Grundeigentum an Lincoln Ave., nahe Roscoe Str., Laden mit einem Flat und Fabrikgebäude. Nachzufragen: Dette, 4220 Lincoln Avenue.
13ap1wX

Zu verkaufen: 4-Flat Gebäude, 6—5—4—4, Ofenheizung, Stationary Tubs; Miete $1116; Preis $9000. $3500 bar, Rest Abzahlung. Oscar F. Schmidt, Eigentümer, 3829 Nord Marshfield Ave. Telephon: Wellington 5449. fondido

Zu verkaufen: 1222 Larrabee Str., 2stöckiges Frame, $2000. — Abzahlungen. Nicholas J. Schmitz, 512 North Ave. midofr

Zu verkaufen: Bargain, 3-Flat Framegebäude, Steinbasement, 3—4 Zimmer mit Bad, Toilet, Gas und Garage; Miete $55 den Monat. Preis $5200; Anzahlung $1500; Florence Ave., nahe Diversey. Eigentümer John Vogt, 1646 Larrabee Str. 14ap1wX

Verkaufe 3—7 Brick, Ofenheizung, $9,500; 3—7 Brick, Ofenheizung, $8300. Ruebel, 602 North Avenue. 10ap1wX

Zu verkaufen: 3 Flat Brickgebäude, Steinfront, Dampfheizung, elektr. Licht; 2 Flat Frame-Hintergebäude. 2021 Osgood Str., nahe Center, 1. Floor. 9ap1wX

Zu verkaufen: Vierstöckiges Backsteinhaus, Laden, zehn kleine moderne Wohnungen, drei und vier Zimmer, Ofenheizung. Miete $2672 das Jahr. Kleine Anzahlung. Kaufmann, Telephon: Wellington 8265. 22feb*X

Ehe Ihr Nordseite-Grundeigentum kauft, verkauft od. tauscht, seht A. Torpe, 820 North Ave. 7il*X

Zu verkaufen: 2 Flat Brickgebäude, 6 Zimmer und Bad; nahe Fremont und Center Str.; Preis $4300. John Vogt, 1646 Larrabee Str. 10—18apX

Nordwestseite

Wm. Zelosky Co.,
etabliert seit 1894,
hat den schnellsten, praktischen Plan für Leute, die von $100 bis $500 haben, um Ihr eigenes Heim zu besitzen. Unsere prachtvoll aufgebauten Subdivisions sind ein positiver Beweis für die obigen Angaben. Wir tragen 85% zu den Kosten bei für Euer Gebäude und Baustelle.
Hättet Ihr die Sache letztes Jahr in Angriff genommen, würdet Ihr jetzt in Eurem eigenen Heim wohnen.
Unser Grundeigentum befindet sich nordwestlich, 20 Minuten von der Schleife. Handelt jetzt. Sprecht vor, telephoniert oder schreibt.
1905 Belmont Avenue.
Graceland 4579.
10ap1wX

Zu verkaufen: 6 Zimmerhaus, alle Verbesserungen eingelegt, Heißwasserheizung; nahe Straßen- und Eisenbahn. Preis $4000. Jas. Thackeray, 6429 Irving Park Boulevard. dimido

Zu verkaufen: 5-Zimmerhaus, $3000; zwei 6-Zimmer Flats, $4000; zwei 5-Zimmerflats, $5300, Lot 30 bei 125, Stein-Basement, elektr. Licht, Boden usw., und viele andere Bargains, ein Flat leer in jedem Haus. Ein Viertel bar, Rest nach Belieben. Sonntags offen. Otto Dobroth, 3150 Irving Park Blvd. di—fon

Zu verkaufen: 3 Flat Brickgebäude. 1631 N. Claremont Ave. 'Phone: Sunnyside 5810. 13ap1wX

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Moderne 5-Zimmer Cottage, fertig zum Einziehen, an Lamon Ave., nahe Palmer Str., für nur $4000.

2-Flat Framegebäude in gutem Zustande, an St. Louis nahe Belmont Ave., $3200.

2-Flat modernes Brickgebäude an Drake Ave., nahe Grace Str., $5,800.

3 Flats und ein Store Framegebäude nahe Humboldt Park, $3,500.
Chas. Heckl, 4303 N. Tripp Ave. dosa

Zu verkaufen: Framegebäude mit zwei 4-Zimmerflats und Bad an Hoyne Ave., nahe Roscoe Str. $3300.
Zwei Framegebäude an Blackhawk Str., 6 Flats enthaltend, Miete $65, Preis $4700.
Chas. Heckl, 4303 N. Tripp Ave. dosa

Durch Tausch ist Grundstück Nr. 4237 Nord St. Louis Ave., bestehend aus Laden und Wohnung, Lot 25x125, in meinen Besitz gekommen, welches ich zu dem billigen Preis von $3500 Barzahlung verkaufen will. Dr. George Dohrmann, 3634 Wrightwood Ave. fomodosa

Verpaßt diesen Bargain nicht; ein elegantes Pressed Brick, fünf Flats und Laden, Ofenheizung, in guter Verfassung, 87 bei 128; südöstliche Ecke von Kimball und Cortland Strs. belegen. Nachzufragen: 3. Floor, Front, Eigentümer. 10ap,1mX

6-Zimmer Frame-Cottage, elektr. Licht, Gas, Furnaceheizung, Konkret-Basement, Attic, Garten mit Obstbäumen und Fruchtsträuchern und schöner Barn. Nachzufragen Samstag und Sonntag beim Eigentümer, 6234 Cuyler Ave., 1 Block nördlich von Irving Park Blvd. dofrson

Zu verkaufen: 5-Zimmer Tile Stucco Haus, kleine Zimmer, Heißwasserheizung, an Thomas nahe Keeler Ave., $3600. Muenzer, 3811 N. Crawford Avenue. 14ap1wX

Zu verkaufen: 7 Zimmer Frame Cottage, Ofenheizung, elektrisches Licht, Gas, Preis $3000; Nordwestseite. Phone Centr. 6202, Eigentümer. midofrsa

Zu verkaufen: Modernes 2-Flat, 4 4-Zimmer und Attic Haus. Schöner Garten. Preis $3800; Cash $2100. Kersting, 108 N. Dearborn, Zimmer 414; Tel., Central 204. mido

Zu verkaufen: 5 Zimmer-Bungalow, beinahe neu; Lot 60 bei 125 Fuß; Preis $4300. $1500 bar. James Thackeray, 6429 Irving Park Boulevard. dimido

Zu verkaufen: Ein Bargain! Mein 2-Apt.-Gebäude, 5 und 6 Zimmer, eingeglaste Hinter-Porches, Besitznahme in 30 Tagen; Preis $4,500. Eigentümer im 2. Flat. 1851 No. Mozart Str.

Südseite.

Zu verkaufen: 4081 So. Wells Str., nahe 41. Str., 2stöck. Frame, 4—4 Zimmer Flats; 2. Flat für $17 vermietet; 1. Flat leer, fertig zum Einziehen. Eigentümer verläßt Stadt, und offeriert es für den schnellen Verkauf zu $2500. T. L. Alcott, 3856 State Str. midosa

Südwestseite

Zu verkaufen: Bargain, 12-proz. Nettoeinkommen auf Anlage, 2-stöck. Bridgegebäude, 4 Stores und 4 Flats; gute Lage; Miete $180 monatlich, alles vermietet; muß verkaufen wegen Teilung der Nachlassenschaft. Preis so niedrig wie $14,000. N. Wegich, 6019 Süd Ashland Ave. di—fon

$50 Anzahlung, Rest $10 monatlich, kauften prachtvolle ¼ und ½ Acker Hühner-Farmen; neue Gebäude; 7c Fahrgeld. 155 N. Clark Str. Room 1620. 9ap*X

Zu verkaufen: Haus und Lot; Fahre nach Europa. Nachzufragen 2704 S. Springfield Ave. 11ap1wX

Austin und Oak Park.

Zu verkaufen: Bargain für schnellen Verkauf! 5-Zimmer Cottage, große Lot. Preis $3000. 1213 S. Grove Ave., Oak Park. do—fon

Vorstädte.

Wirklicher 5 Acker Bargain
in Hinsdale,
Chicagos prachtvollste Vorstadt! Ihr könnt hier wohnen und gleichzeitig in Chicago arbeiten. Wunderbare Vorstadt-Fahrgelegenheit, 72 Züge täglich zur Schleife in 26 bis 40 Minuten. Fahrpreis nur 11c. Macht eine feine Hühner- oder Gemüse-Farm. Keine bessere Lage irgendwo. Feinster schwarzer Grund, durchweg Tile drained. Verkaufe zu einem wirklichen Bargainpreis, $250 bar, Rest monatliche Abzahlung. Dies ist positiv die nächste und beste 5 Acker Farm, die so gut gelegen ist. Wegen voller Auskunft beantwortet sofort diese Anzeige. Adr.: H 842 Abendpost. mi—fon

Zu verkaufen: Hübsche 3-Zimmer Cottage, Quelle, 100 bei 150, an Aurora & Elgin Electric; $250 Anzahlung, $22 monatlich.
L. Ficklen & Co., 111 W. Washington Str. dimido

Farmländereien.

Zu verkaufen: Gute 40 Acker Farm, 1¼ Meile vom Town, beinahe neues Haus, Barn, Hühnerhaus, Corn Crib, Schweinestall, kleine Granary, 9 Acker Waldweide mit fließendem Wasser, ein wenig Obst, Land beinahe eben, gute Road; Preis nur $2800. $500 Anzahlung, Rest auf lange Zeit. J. W. Hardt, South Haven, Michigan. dosa

Vertausche schuldenfreie 80 Acker Northern Mich. Farm mit Stock und Tools, $6000; wünsche Chicago Property. Bestman, 2828 Lincoln Avenue. di—fon

Zu verkaufen: 60 Acre schuldenfreie Wisconsin Dairy Farm, eine Meile zur Stadt und Hochschule; schönes zweistöckiges Wohnhaus, Basement, Stall, Milchhaus, 3 Pferde, 8 Milchkühe, 5 Stück Jungvieh, 3 Kälber, 4 Schweine, 50 Hühner, Heu und Viehfutter bis zur neuen Ernte, Wagen, Buggy und Maschinerie. Preis $6000; Anzahlung $2800. Stephan Drengler, 1646 Larrabee Str. 15ap1wX

Zu verkaufen: 40 Acre kultivierte Wisconsin Dairy Farm, nahe Marshfield; deutsche Gegend; gutes Wohnhaus, Stall, laufendes Wasser durch das Land; 2 gute Pferde, fünf Milchkühe, 3 Kälber, 2 Schweine, 30 Hühner, Wagen, Buggy und Maschinerie. Preis $5500, Anzahlung $2600. Stephan Drengler, Nr. 1646 Larrabee Str. 15ap1wX

Zu verkaufen: 40 Acker Farm, neues Haus und Stall; schwarzer Boden; sehr billig, wenn sofort gekauft. Eigentümer: G. Saufer, 746 N. LaSalle Str. ap15,17,18,22

Verkaufe 80 Acres vollständig eingerichtete Wisconsin Dairyfarm, 2½ Meilen zur deutschen Stadt und Hochschule; sehr gutes Wohnhaus mit Keller, Stall, Brunnen; 2 Pferde, 7 Milchkühe, 4 Stück Jungvieh, 1 Bulle, zwei Schweine, 35 Hühner, 2 Wagen, Buggy und Maschinerie; Preis $7000, Anzahlung $3000. Stefan Drendler, 1646 Larrabee Str. 14ap1wX

Zu vertauschen: Feines Michigan Sommer-Resort und gute 80 Acres Farm einschließlich 16 Zimmer Hotel, alles eingerichtet. Eigentümer hat diesen Platz betrieben für 7 Jahre bei großem Gewinn. Hypothek $5000 „straight" auf drei Jahre. Preis $13,000. Martens, 2295 Milwaukee Ave. midofr

Verschiedenes

Vertausche modernes 9-Flat Brickgebäude, Dampfheizung, feine Nachbarschaft, für gute Farm. John B. Devoney & Co., 133 West Washington Str. 8—17ap

Fachmännische Arbeiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Carpenter mit 30jähriger Erfahrung, übernimmt das Reparieren von Porches, Garages, Treppen, Ummodellierung von Häusern, Fliegenfenstern. Scharmach, 1418 N. Wells Str., von 7—9 Uhr. Telephon Superior 8274.
10ap 1M,sa,fon,mi,do

Window Shades gereinigt.
Arbeit garantiert. Tel.: Humboldt 4773.
15apl*X

Painting, Papering und Calcimining, beste Arbeit, billigste Berechnung, 30 Jahre Erfahrung. Theis, 2108 Fremont Str. 'Phone: Lincoln 4879. fobido

Painting, Decorating, Paper Hanging und alle Sorten von Hausreparaturen garantiert und sehr mäßige Preise; monatliche Abzahlung angenommen. Vorzusprechen 2003 Sedgwick Str. Diversey 8140. 7ap1mt

Painting und Decorating; Arbeit garantiert. 2134 Montrose Ave. Tel.: Ravenswood 6580. 9ap1wX

Aerztliches
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Warum aushalten? Für Hilfe in allen Krankheiten Rat frei. Frauenkrankheiten Spezialität, Dr. Hasenclever, 3006 W. Madison Str. 9—5. 12ma*X

Doktor sucht Officestunden bei Apotheker, gut bekannt in seiner Nachbarschaft, Nordseite oder Nordwestseite vorgezogen. Adr.: H 858 Abendpost. dibofon

Dr. Reichardt, 2009 W. North Ave., nahe Milwaukee, Spezialist für chronische Krankheiten. Lesen Sie meine Anzeige in d. Sonntagpost. 30ma*

Heiratsgesuche
(Anzeigen unter dieser Rubrik 4c das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar)

Heiratsgesuch: Mann in mittleren Jahren, protestantisch, steiger Verdienst, mit Knaben von 7 Jahren, wünscht Lebensgefährtin; muß reinlich und friedliebend sein; Schwindlerin braucht nicht zu antworten. Adr.: N.S.565 Abendpost.

Heiratsgesuch: Gebildeter, junger, netter Kaufmann, 24, sucht die Bekanntschaft eines jungen Mädchens oder Witwe zwecks Heirat. Antworten, wenn möglich mit Telephonnummer, erbeten. Verschwiegenheit zugesichert. Adr.: K 344 Abendpost. dofon

Ofenteile und Reparatur
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattiert. Margolis, 697 Milwaukee Avenue. *X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Mahagoni Wohnzimmer Set und Mahagoni Bettzimmer Set; ganze Ausstattung von 5 Zimmern. ..2456 N. Racine Ave., 2. Flat. dofr

Zu verkaufen: Haushaltgegenstände; billig; Fußbodenlampe; seidener Lampenschirm; Fernery. Tel.: Albany 8190, täglich 9 bis 11. 1910 N. Lowell Ave., 2. Floor. dofodi

Neueste Fasson Möbel, Parlor Set, Dining Set, Bettzimmer Set, Messing Bett, Dresser, Phonograph; muß sofort verkauft werden. 1349 Wolfram Str., nahe Southport. dfrsa

Verkaufe Küchenherd mit Wasserfront, großer Spiegel und andere Möbel von 10 Zimmerhaus. 2140 Dayton Str. dosa Nordseite

Zu verkaufen: Parlor Set, Küchenofen (mit Kohlen oder Gas zu heizen), Sideboard etc.— 1527 N. Halsted Str., 2. Floor. dofrsafo

Zu verkaufen: Parlor Set, Bett, Chiffonier und Stühle. 3715 West 18. Str., nahe Lawndale. Telephon: Lawndale 1810. dofrsafo

Ausverkauf von Haushaltgegenständen (Händler verbeten). La Porte, 1015 Dakin Str. dofr

Zu verkaufen: Wohnzimmer Möbel u. Couch, Bettzimmer- und Dining Room-Set. 527 Roscoe Str., 2. Apt. Tel.: Lake View 6113.

Zu verkaufen: Parlor Suite, Piano, Kinderwagen und großer Lederstuhl. Edgewater 6183. dofrsa

Möbel, Bettzeug, Eßgeschirr, Hartkohlen-Heizofen, gebund. Bände von „Illustrierter Welt" Geschichtsfreund usw. Nachzufragen Samstag oder Sonntag oder nach 6 abends wochentags. Basement, 1821 N. Albany Ave. dimido

Zu verkaufen: Kinderbett. Zu erfragen Nr. 2204 Roscoe Str.

Zu verkaufen: Großer Jewel Gasherd. — Mäßiger Preis. 4008 Armitage Ave.

Zu verkaufen: 3 Stück Mahagoni und spanisches Leder Parlor Set, $95; polierter Eichen-Eßzimmertisch und 7 Stühle, $60; großer Roll Top Pult, $10. 'Phone: Sunnyside 1940. midofr

Zu verkaufen: Möbel von 42 Zimmern. — 1019 West Monroe Str., Bayfield. midofr

Zu verkaufen: Möbel, großes Eichen Sideboard $25, schwarze Ledercouch $10. Phone: Diversey 3357. dimido

Verkaufe Leder Parlor-Set, Mahagoni; Rug, Eisbox, 2917 Lincoln Ave., 2. Flat. dimido

Muß verkaufen: Erstklassige Möbel, Rugs, Piano, Victrola, Floorlampen, Gardinen, billig. 437 Arlington Place. Tel. Diversey 4316. 11ap1wX

Zu verkaufen: Neuer Koch Gasofen, Betten, Rugs, Eisbox; spottbillig. 1625 Larrabee Str. 8ap*X

Zu verkaufen: Alle meine hochfeinen Möbel von 6 Zimmern, darunter ein Mahagoni-Spielerpiano und Victrola mit Records, billig, wenn sofort genommen. 3220 West Jackson Blvd. Tel.: Kedzie 6893. Verkaufe einzeln. 2ma*X

Händler

—Achtung!—
35 der prächtigsten und modernsten 3-Stück Parlor-Suites sind noch in Storage. Werden verschleudert zu großem Bargain. Diese Suites sind tatsächlich neu und garantiert. Müssen gesehen, um geschätzt werden zu können. Sehr günstige Gelegenheit für junge Ehepaare, die Haushalten wollen, da sie unter einem Drittel ihres Wertes verkauft werden. Ferner verschleudern wir etliche hochfeine Phonographs; ebenfalls Diamond Point, Records frei, und Ablieferung. Liberty Bonds akzeptiert. Western Furniture Storage, 2810 W. Harrison Str. Offen 9—9. Sonntags 10—4. 23ma,bidosa,1mt

—Versteigerung!—
Freitag, den 16. April, 2 Uhr nachm., —Pianos, Rugs, Carpets und Möbel— in 2525 Sheffield Avenue.
Reebies Auction House,
Joseph Straußer, Versteigerer.
Privatverkäufe täglich. Offen Mittwoch und Samstag abends.

Zu verkaufen: Möbel, Rugs, Oefen und Eiskisten. Browns Storage, 2022 N. Racine Ave., Zweiggeschäft: 1153 N. Wells Str. 4aplfondido1mX

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377. 25ma*X

Pianos, musikalische Instrumente
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Phonograph—$22 bar kaufen eine große Cab. Sprechmaschine; diese Maschine ist 42 Zoll hoch und spielt alle Records; 2 Jewel-Nadeln eingeschlossen, die es ermöglichen, Pathe und Edison Records zu spielen; ferner eine Selection Records; und viele andere echte Bargains in gebrauchten Maschinen. Abends offen.
Economy Salesroom, 3849 S. State.
25,27ma1,3,8,10,15,17,22,24,29ap

Zu verkaufen: 88-Noten Player Piano, mit 40 Rollen Musik, $185. 3056 W. Madison Straße. fodido

Zu verkaufen: Von Privatperson, vollst. neuer Phonograph, 50 Zoll hoch, spielt 7 Records irgend eines Fabrikats bei einmaligem Aufziehen. Preis $80; völlig garantiert. Nach 6 Uhr vorzusprechen. Berg, 2028 Dayton Str. Tel. Diversey 6168. mido

Zu verkaufen: Großer Mahagoni Phonograph mit Records; kann jeden morgen besichtigt werden. 2131 Hudson Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Victrola, $28; Bookcase, Schaukelstuhl, 2 kleine Tische, Küchen- und Wasch-Utensilien, Baby-Schlitten. 2641 N. Mildred Avenue.

Zu verkaufen: Ein importiertes deutsches Orchestrian, kostete $3300; verkaufe für $325; für Tanzhalle passend. Massies, 27 E. Van Buren Straße. midofr

Zu verkaufen: Ein gutes Square Piano für $30. 1961 N. Halsted Str. midofr

Muß verkaufen: Sieben wenig gebrauchte Pianos, sehr billig. 1961 N. Halsted Str. 14ap1wX

Piano zu verkaufen, $200 bar. 1823 Roscoe Str., 1. Flat. dimido

Zu verkaufen: Ein erster Klasse Piano. 2611 W. Division Str. Tel.: Armitage 3487. dimido

Muß verschleudern: Prächtige Victrola und Records, ebenfalls Möbel von meinem Flat, fast neu. 1335 Elmdale Ave., 1. Flat, nahe Broadway. Telephon: Sunnyside 4806. di—fon

Verkaufe Piano, wie neu, und Phonograph mit Records, billig für bar. 2211 N. Kostner Ave. Abends vorzusprechen. 12ap1wX

$50.00 oder Bond kaufen elegantes $235.00 Size Concert Phonograph Victrola, mit einer Anzahl schöner Records. 143 Nord Wabash Avenue, Room 405. 11ap1wX

$40 kaufen $125 Size Floor Cabinet Phonograph, Records. 2205 Madison Str., 9 bis 10 Uhr abends. 11ap1wX

$40 kaufen $125 Size Floor Phonograph, Records. Residenz, 2545 Indiana Ave. Nur abends und Sonntag den ganzen Tag. 11ap1wX

Zu verkaufen: Whitney Kimball Eichen-Piano; wirklicher Bargain, $150.00; verlasse die Stadt. Armitage 7462. 10ap1wX

$200 Doppel-Spring Phonograph, spielt alle Records, verkaufe für $60, mit Records und Diamantennadel; Möbel neuesten Stils, mäßig, 1922 S. Kedzie Ave. ap7—mai9

Piano-Käufer—Kauft Euer Piano oder Phonograph von einem zuverlässigen Pianogeschäft — etabliert in Chicago seit 1879. A. Groß & Son., 5081 Broadway. 23ma*

Pferde und Wagen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

—Citizens Brewery—
hat zu verkaufen 75 Pferde und Esel, Preis $50 aufwärts; ebenfalls 50 Sets Pferdegeschirre und Wagen billig. Nehme Liberty Bonds in volle Zahlung. 2762 Archer Avenue, Ecke Throop Str. 20jan3moX

Verlangt: 1 braune Mähre, 1300 Pfd.; gut für Farm. 1222 N. Wells Str. midofr

Zu verkaufen: Pferd, Topwagen und Geschirr. 5215 S. Laflin Str. dimido

Farmer verkauft (wegen Krankheit) vier junge Mähren, Farmwagen, Geschirre billig. Farmer Stall, 164 N. Green Str., nahe Lake. 9ap1wX

Gebe Geschäft auf, muß verkaufen: 3 gute Gespanne junger Mähren, drei Sets doppelte Geschirre, Wagen, einspänn. Geschirr, billig. Anzufragen: Federal Statuary Co., 1449 W. Lake Str. Tel. Haymarket 1948. 9ap1wX

Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Verlangt: Boston Bull Terrier, 3jährig, guter Wachthund, billig. Nachzufragen Samstag und Sonntag. 6234 Cuyler Ave. dofrson

Baby Chicks, gute Assortment davon; auch Futter und Zubehör sind jetzt zu haben in 3552 So. Ashland Ave. do—fon

Baby Chicks, $17 per 100; Hatchery Eggs, $7 per 100. Peerless Hatchery, 2521 Archer Ave. 'Phone: Yards 3518. bi—fon

Zu verkaufen: 800 einjährige Vollblut Leghornhühner. 3853 Neva Ave., nahe 72. Ave., Dunning. mido

Zahle guten Preis für alle Sorten Puppies. Phone: Calumet 2028. mi—mo

Gefunden und Verloren
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Verloren: Damen Diamant-Busennadel am Sonntag in der Gegend vom Medinah Temple. Finder wird gebeten, Monroe 5736 aufzurufen. 232 N. Peoria Str. Belohnung. bimido

Verloren: Brille Dienstag abend, zwischen Lawrence und Irving Park, an Kedzie Ave. Belohnung. Tel. Humboldt 8991. mi—fa

Persönliches
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

The Dewey Window Shade Mfg. & Cleaning Co. Phone Wellington 3266. 18ma*X

Painting, Paperhanging und Calcimining wird gut und billig ausgeführt. Buchholz, 959 Diversey Parkway. Tel.: Lincoln 887. 12ap1wX

Ich bin nicht verantwortlich für Schulden, die nicht von mir selbst gemacht werden. Grant H. Klauck, 1830 N. Ballou Str. dimido

Eine Wagenladung Holz frei weggegeben. 12 W. Van Buren Str. dimido

Schöne billige Hüte für deutsche Frauen und Kinder. 1627 Larrabee Str. 28ma,fondibo1mt

Blüten-Honig, 10 Pfd. Kanne $3.50. Lang, 1609 Dayton Str. (Barbershop). 2ma*X

Behandle mit Erfolg Rheumatismus, Verstauchung, Verstopfung, Nervosität, Lähmung, Nieren- u. Leberleiden. Henry Hosp, dipl. Masseur u. Heilgehülfe, 2121 Larrabee Str. Sprechstunden abends 6—8 Uhr. Tel. Lincoln 3321. 16ma1mtX

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Riel, 225 W. Washington Str. *X

Nur für Kenner: Jeden Dienstag frische Grützwurst. 2477 N. Clark Str. 1mb*X

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

$450 kauft 3 Passenger neuestes Modell Mitchell Roadster; abends offen. 1811 Madison Str. 15ap1wX

Zu verkaufen: 1919 Maxwell Touring, wie neu; Abzahlung; abends offen. 1811 Madison Straße. 15ap1wX

$400 kauft Chevrolet Touring, neuestes Modell, wie neu; Abzahlung; abends offen. — 1739 Madison Str. 15ap1wX

$325 kauft Chummy Roadster, eleganter Zustand; Abzahlung; abends offen, 1739 Madison Str. 15ap1wX

$450 kauft neuestes Modell Brisco Touring; wie neu; Abzahlung; abends offen. 1811 Madison Str. 15ap1wX

$850 kauft neuestes Modell Scribbs Booth Chummy Roadster; Abzahlung. Abends offen. 1739 West Madison Str. 15ap1wX

Zu verkaufen: Tires und Tubes, zu Einkaufspreisen; auch im Ganzen zu verkaufen. Abends offen. Reserve Tire Shop, 162 East Ohio Str. Tel.: Superior 9625. 14ap1wX

Kleider
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Ehrliche Kleider-Preise.
Preise, die sich nach eines Jeden Portemonnaie richten. Garantiert, Euch von 10—50 Proz. an jedem Einkauf zu sparen; einige Artikel zu weniger als Wholesale-Kostenpreis. Fertige, nicht abgeholte Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer, Gürtel, Waistline, eng anschließende und konservative Fassons, Preise $32.50 bis zu $60. Seht unsere spezielle Auswahl in Anzügen und Ueberziehern zu $15, $17.50, $20.00, $22.50, $25 u. $30. Schwarze Anzüge zu $45 bis $65. Blaue Sergeanzüge zu $35 bis $60. Anzüge u. Ueberzieher für Knaben und Kinder, $6.50 u. aufw. Hosen für Männer, $4 u. aufw. Blaue Sergehosen für Männer, $4 u. aufw. Blaue Sergehosen, $5.50 bis $17.50. Ein spezieller Rabatt von 5% an jeden Einkauf, der für den Versandt nach Europa bestimmt ist. Offen täglich bis 9 Uhr abends; Samstags bis 10 abends; Sonntags bis 6 Uhr abends.
S. Gordon,
1415 S. Halsted Straße.
12ma*X

Dachdecker und Klempner.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Durch vorsichtiges Einkaufen eines großen Lagers von Gravel-Roofing Material bin ich im Stande, die beste und billigste Arbeit zu garantieren. Ph. Allendorfer, 2440-48 No. Oakley Ave. Tel. Armitage 6428. 13ap3mtX

Ich decke und repariere Dächer zum billigsten Preis; beste Arbeit und Material garantiert, John Basting, Applier of High-Grade Asphaltum Roofing, 1922 Mohawk Str. Tel.: Lincoln 6977. 14ap1mtX

Beste Dachdecker-Arbeiten, Reparaturen, Schornstein-Arbeiten. Alle Arbeiten garantiert. K. & L. Roofers, 2540 George Str. 'Phone: Monticello 2891. 8apdofondi1mt

3 Dach-Lecke repariert, garantiert, $6; Auto-Truck Dienst nach allen Teilen Chicagos; etabliert 32 Jahre. J. J. Dunne Roofing Co., 3413 Ogden Ave. Telephon: Rockwell 329. 12ag*X

Billard und Pocket Tische
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Neue und gebrauchte Billard- und Pocket-Tische, alle Sorten; leichte Abzahlungen. Vermieten und ziehen Miete vom Kaufpreis ab. The Brunswick-Balke Collender Co., 623 S. Wabash Ave. 20ol*X

Leichenbestatter
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co., Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 868. 13ma*X

Börsennotierungen.

Chicago, den 15. April 1920.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

	11 vorm.	Schluß gestern
Mais—		
Mai	$1.68¼	$1.67⅝–¾
Juli	1.61¾	1.60¾–61
Hafer—		
Mai	.95⅞	.95¼–⅜
Juli	.86⅞	.86⅛
Speck—		
Mai	——	36.70
Schmalz—		
Mai	19.65	19.42
Rippen—		
Mai	——	18.12

In Chicago trafen heute nur 10 Waggonladungen Mais und 30 Waggonladungen Hafer ein. Die auf Weizen und Roggen bezüglichen Nachrichten lauten zugunsten der „Bullen." Das Wetter ist etwas zu kalt und feucht.

Europäische Wechselraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan and Trust Co., 112 W. Adams Str., stellen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

London—		Dänemark—	
Cables	3.99	Checks	18.65
Checks	3.98	Norwegen—	
Paris—		Checks	20.60
Cables	16.00	Schweden—	
Checks	16.02	Checks	22.35
Holland—		Spanien—	
Checks	37⅛	Checks	17.75
Italien—		Deutschland—	
Checks	22.75	Checks	1.90
Schweiz—		Oesterreich—	
Checks	5.52	Checks	0.60

Produktenbörse.

Der heutige Produktenmarkt verriet nur geringe Schwankungen. Die bisherigen hohen Preise für Butter und Eier sind andauernd fest, da die Zufuhr nur eine mäßige ist. Verstärkte Nachfrage nach geschlachtetem Geflügel machte sich bemerkbar, namentlich nach „Spring Chickens"; ebenfalls nach guten Kälbern.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.
(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Crea...ery", extra, das Pfund	0.64
„Firsts", das Pfund	0.63
„Seconds", das Pfund	0.53

Käse.
(Notierungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund		0.28½
Rahmkäse, „Twins", das Pfd.		0.28¾
„Daisies", das Pfund		0.30
„Longhorns", das Pfund		0.30¼
„Young America" das Pfd.		0.30½
„Brick", das Pfund		0.27½
Schweizer, rund, das Pfund	0.52	—0.58
do. (Block), das Pfund		0.37
Limburger, 2-Pfund-Stücke		0.34
do., Pfund-Stücke		0.35

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.	Verkäufe	Hoch	Nied.	Schluß
A. Decker & Co.	60	93½	93½	93½
Am. Radiator	33	333	333	333
Do., neue	105	84	84	84
A. Pick	150	41½	41	41
Armour Leather	300	17	16¾	17
Do., Vorzugsaktien.	30	95	94¾	95
Armour, Vorzugsaktien	610	100¼	99¾	100
Booth Fish, Vorzugsaktien	25	65	65	65
Beaver Board	40	57½	57	57
Briscoe	50	66¾	66¾	66¾
Do., Vorzugsaktien.	25	84	84	84
Chi. City Ry.	200	50	49⅜	50
Chi. Elevated Rys., Vorzugsaktien	35	6½	6½	6½
Chi. Pneu. Tool	95	103	103	103
Cudahy	35	97	96¾	96¾
Commonw. Edison	150	107½	107	107
Continental Motor	285	11⅝	11½	11⅝
Elder	500	33½	32½	32½
Godchaux	100	56	56	56
Hupp Motor	850	21½	21	21⅛
Hartman Corp.	200	92	92	92
J. J. Case Pl.	1,140	23⅞	23	23½
Do. 2., Vorzugsakt.	20	77	77	77
Kans. City L & Pwr.	25	32	32	32
L. McN. & L.	2,850	31¼	30⅝	30⅝
Montg. Ward	115	37½	37¼	37½
Midwest Utilities, Vorzugsaktien	75	39	38	38
National Leather	1,110	13⅞	13¾	13⅞
Orpheum	800	32	31	31¼
Peoples Gas	35	37	36¼	36¼
Quaker Oats, Vorzugsaktien	95	94	93½	93½
Sears-Roebuck	610	242¾	236	238
Shaw	535	86	85	86
Stewart-Warner	5,010	50¼	49½	49¾
Stewart Mfg.	150	49½	48¼	48¼
Swift Internat'l	2,050	43	42	42⅝
Swift & Co.	550	120	119	120
Thompson	25	36	36	36
Union Carb. & Cbn.	580	69¾	69	69¾
United Paper Board	315	28	26¾	28
United Iron Wks.	4,210	38¼	36	38⅜
Wahl	5,250	50	47½	50
Western Knitting	1,610	20⅝	20⅛	20½
Wilson, Vorzugsakt.	10	94	94	94
Wrigley	15	78½	78½	78½
Bonds				
Chi. Ch. Ry. 1st 5s	2,000	67½	67½	67½
Morris 1st 4½s	5,000	79	79	79
Swift 1st 5s	1,000	89½	89½	89½

Ein unblutiger Doppelmord.

Erschütternde Vernichtung der deutschen Sprache und der Tugendhaftigkeit der Haushälterin.

Tragische Ereignisse gehen zurzeit im Gerichtssaal des Richter Hopkins vor sich und die zwölf Geschworenen sind stumme Zeugen. Der Tatbestand ist, kurz, folgender: Harry Schallenarm, ein Handschuhfabrikant, war verwitwet, und Jennie Shapiro, eine Landsmännin aus Hintergalizien, eine verheiratete Frau, wurde seine Wirtschafterin. In seinem Heim, 2629 Haddon Avenue, entwickelte sich nun eine Liebestragödie, Jennie wehrte sich, wie sie aussagte, verzweifelt — sie schrie — gegen die Nachstellungen des fetten Landsmannes, aber die Tugend kam zu Fall. Jennie ließ sich scheiden, Schallmann bezahlte angeblich die Kosten, er hat sie aber nicht geheiratet, sondern eine andere, und deshalb verlangt sie $50,000 Schmerzensgeld, ein Drittel von Schallmanns Vermögen. So klagte sie, während Schallmann den Vorfall natürlich ganz anders darstellt und die $50,000 lieber behalten will. Jennie spricht nur deitsch, und so wurden ihre Aussagen denn von einer Koryphäe der deutschen Sprache und Art den Geschworenen verdolmetscht, und dieser Ausbund von Gelehrsamkeit hat da und dort in der unheimlichsten Weise die deutsche Sprache langsam vernichtet. Aber Jennie verstand ihn, und antwortete in gleicher „Mundart." "Is er mich, daß er hot gesogt zu Sie zwei Wöch eh er is geworden verheirot, daß Sie sich müssen süchen 'nen andern Platz?" Worauf die Klägerin: „Hob ich ihn gesogt, bin ich in Kondischen, irgendwo zu gehn hin, ich hob nix und niemand, wo soll ich hin." Sogt er, bleiben Sie in Ihrem Ruhm. „Hot er nach der Scheidung nix gesagt, als Sie ihm haben gesagt, er soll sie heiraten, daß er wird nach sächs Monaten was sähen, was sich kann machen lassen?" — „Ja." Hot er nich ausgenommen die andere Frau in 'ner Maschien, hot er Sie nich machen bekännt mit der Frau, was er hot ausgenommen? Is es nicht gewesen seine zwoate Frau? Und Sie nicht gewesen geständen in das Haus an den Tag, an der er hot geheirat?" usw.

Abschlägig beschieden.

Der Doppelmörder W. Y. Mills wird morgen vormittag hingerichtet werden.

Der Neger William Yancey Mills, der vor mehreren Wochen schuldig befunden wurde, am 12. Oktober vergangenen Jahres den Obsthändler Anthony Brizzolara, 543 S. Wells Str. und den Schneider Isadore Gansky, 178 W. VanBuren Str., ermordet zu haben, wird morgen sein Verbrechen am Galgen büßen. Der stellvertretende Gouverneur Oglesby hat es heute auf Empfehlung der Begnadigungsbehörde abgelehnt, die Todesstrafe in lebenslängliche Zuchthausstrafe umzuwandeln, wie die Eltern von Mills in einer dem Gouverneur zugesandten Depesche beantragt hatten. Bald, nachdem die Nachricht aus Springfield hier eingetroffen war, ließ Gefängnisdirektor George F. Lee Mills in der sogenannten Totenkammer unterbringen. Die Hinrichtung soll um 9 Uhr morgen vormittag stattfinden.

Reed noch am Leben.

Nachricht, daß er in Finland hingerichtet worden sei, wird dementiert.

Nachrichten zufolge, die im Staatsdepartement in Washington eingetroffen sind, befindet sich John Reed, von dem es hieß, daß er von der finländischen Regierung gefangen genommen und hingerichtet worden sei, noch am Leben. Reed wurde kürzlich mit anderen Mitgliedern der kommunistischen Arbeiterpartei von Amerika in Anklagezustand versetzt. Vorher schon war er nach Rußland gereist. Er wird beschuldigt, sich mit anderen Mitgliedern der kommunistischen Arbeiterpartei verschworen zu haben, mit der Absicht, die Bundesregierung zu stürzen.

Außerordentlich günstige Offerte:

5 Millionen Regierungs-Bonds	5 Millionen Städte-Anleihen	5 Millionen Erste Hypotheken
Per 1000 Mark.	**Per 10,000 Mark oder Kronen**	von Banken und Industriewerken. **Per 10,000 Mark oder Kronen**
5% Deutsche Reichsanleihe...$18.50	Berlin 4%...$195.—	Hannov. Bodenkred. Bank....$215
4% Deutsche Reichsanleihe...$17.50	Hamburg 4½%...$195.—	4% Böhmische Landesbank....$150
3% Preuß. Staatsanleihe...$16.50	Heidelberg 4%...$200.00	4% Oesterr. Bodenkred.-Anstalt.$ 70
4% Badische Staatsanleihe..$18.50	Chemnitz 4%...$200.—	4% Ung. Landwirtschaftl. Bank.$ 80
4% Bayrische Staatsanl....$18.50	Köln 4%...$240.—	4% Bayr. Kommerz. Bank....$215
4% Württemb. Staatsanl...$18.50	Wiesbaden 4%...$210.—	4% Bayr. Hypothekenbank.....$215
4% Sächsische Staatsanleihe.$18.50	Leipzig 4%...$230.—	4% Gotha Grundkred.-Bank...$220
Per 10,000 Kronen	München 4%...$230.—	4% Hamb. Hypotheken-Bank...$220
4% Oesterr. Staatsanleihe....$ 60	Mannheim 4%...$225.—	3½% Hamb. Hypotheken-Bank.$205
5½% Oesterr. Staatsanleihe..$ 65	Dresden 4%...$215.—	4% Hannov. Bodenkred.-Bank..$215
5½% Ungar. Staatsanleihe..$ 70	Bremen 4%...$200.—	4½% Siemens-Schuckert $220
6% Ungar. Staatsanleihe....$ 75	Wien 4½%...$ 65.—	4½% Hohenlohe Werke $215
4% Czechoslov. Staatsanl. $200.00	Budapest 6%...$ 75.—	4% Krupp Werke...........$280
4½% Czechosl. Staatsanl. $210.00		4½% Allg. Elektr. Gesellschaft.$250

Minimum Order: 10,000 Kronen oder 5000 Mark.

Besonders empfehlenswerte Kapitalsanlage:
Deutsche Valuta Schuldscheine

Ausgestellt in Mark, rückzahlbar in Schweizer Franken in 1927—1928. Für jede 100 Mark werden bei Fälligkeit der Schuldscheine 123.50 Schweizer Franken zurückgezahlt.
Heutiger Preis: $800 für Schweizer Frcs. 12,350, deren heutiger Kurswert $2000.

Heutige Preise für Geldsendungen
Unter Garantie.

Nach Deutschland:	Nach Oesterreich:	Nach Ungarn:
10,000 Mark...$ 182.50	10,000 Kronen...$ 55.00	10,000 Kronen...$ 65.00
100,000 Mark....$1800.00	100,000 Kronen...$540.00	100,000 Kronen...$625.00

Nach Czechoslovakien:	Nach Jugoslavien:
10,000 Kronen...$ 200.00	10,000 Kronen...$ 75.00
100,000 Kronen..$1950.00	100,000 Kronen...$745.00

Diese Preise verstehen sich freibleibend.

Direkt per Post oder Kabel nach allen Ländern Europas.
Europäische Banknoten stets an Hand.

Offen täglich von 9—6 Uhr. Sonntag von 9—1 Uhr.

L. Kaufmann & Co.
Bank- und Schiffskarten
114 N. La Salle Strasse, parterre
Filiale in South Chicago
9152 Exchange Avenue
Telephon: So. Chicago 2884
Wiener Adresse: I. Wipplingerstr. 30

Offen Montags, Donnerstags und Samstags bis 8 Uhr.

Vom verstorbenen Dr. Kirby.

Bänker Triska erlangt Zahlung von $10,000 von Stockmen's Trust Bank.

Joseph F. Triska, Urheber der Slavic-American Bank, hatte eine Anweisung über $10,000 Dr. Wm. T. Kirbys, des verstorbenen Privatbänkers, auf die Stockmens' Trust and Savings Bank, eingelöst, nachdem er sich bei dieser Bank erkundigt, ob die Anweisung bezahlt werden würde, und angeblich eine bejahende Antwort erhalten hatte. Die Anweisung wurde nicht eingelöst, am nächsten Tage war Dr. Kirby bankerott, und Triska hält jetzt jene Bank haftbar. Die Klage ist vor Geschworenen in Richter Stoughs Abteilung im Gange. Dr. Kirby wurde seinerzeit im Bundesgericht verurteilt, erst später stellte sich heraus, daß seine Angabe, das Opfer von Hochstaplern geworden zu sein, auf Wahrheit beruhe.

Angebliche Brotwucherer.

Gegen 23 Personen wegen Brotwuchers in Nord Carolina Anklagen erhoben.

Charlotte, N. C., 15. April. Von den hier tagenden Bundesgroßgeschworenen wurden Anklagen gegen 23 Firmen und Einzelpersonen in Nord- und in Süd-Karolina erhoben, die sich angeblich verschworen hatten, den Brotpreis in die Höhe zu treiben. Diese Verschwörung wurde, wie es in den Anklagen heißt, gelegentlich einer am 8. Januar hier stattgehabten Versammlung angezettelt. Die Verhandlungen der Fälle dürften im Juni oder Juli im hiesigen Bundesgericht stattfinden und im Falle ihrer Ueberführung können die Angeklagten zu zwei Jahren Zuchthaus oder zu einer Geldstrafe von $5000 verurteilt werden.

Grubenarbeiterausstand in England verhütet.

London, 15. April. Die Mitglieder des Verbands der Grubenarbeiter haben mit einer Mehrheit von 85,135 Stimmen entschieden, die von der Reglierung angebotene Erhöhung des Lohnes um 20 Prozent anzunehmen. Dadurch wird die Gefahr des Ausstands, der gedroht hatte, behoben. Das Anerbieten der Regierung bedeutet eine Lohnerhöhung von zwei Shillings für alle Arbeiter, die über 18 Jahre alt sind, eine Lohnerhöhung von einem Shilling für Arbeiter im Alter von 16 bis 18 Jahren und eine Lohnerhöhung von neun Pence für Arbeiter, die noch keine 16 Jahre alt sind.

Die Volkszählung.

Washington, 15. April. Das Zensusamt gab heute das Ergebnis der kürzlichen Volkszählung in den folgenden Städten bekannt:

Poughkeepsie, N. Y., 35,000, Zunahme um 7,064 oder 25.3 Proz. seit 1910; Easton, Pa., 33,813, Zunahme um 5,290 oder 18.5 Proz.; Oneida, N. Y., 10,541, Zunahme um 2,224 oder 26.7 Proz.; Salisbury, N. C., 13,884, Zunahme um 6,731 oder 94.1 Proz.

Wir erhielten
Heute
eine größere Sendung von Deutschen Mark.

Wir offerieren daher, so lange der Vorrat dauert, 100 Mark-Scheine per
$2.25
1000 österreich. Kronen-Scheine per
$7.50
1000 ungarische Kronen-Scheine per
$7.50
100 poln. Mark-Scheine per
$1.50

Geldsendungen
unter voller Garantie.
Schiffskarten
über alle Linien.
Notariats-Kanzlei
Offen täglich bis 8:30 Uhr abds.
Revesz & Szoeke
Bankgeschäft
1445 FULLERTON AVE.
CHICAGO, ILL.
Telephon . . . . Lincoln 6690.
mido

Heute bis 8 Uhr abends.
Jos. Aschkar
& Co.
Bankiers, Schiffahrt und Expedition
Im Geschäft seit 1900.
755 W. North Ave.
Südostecke Halsted Straße.
2. Stock,
über Apotheke.
Telephon: Lincoln 6161.

Jetzt ist die günstigste Zeit für
Geldsendungen
Diese Preise sind ohne Anzeige Aenderungen unterworfen.

Deutschland:
Zum Tageskurs.

Oesterreich:
10,000 Kronen heute $ 55.00
100,000 Kronen heute $540.00

Ungarn:
10,000 Kronen.........$ 65.00
100,000 Kronen.........$625.00

Polen:
10,000 polnische Mark $ 75.00
100,000 polnische Mark $700.00

Czecho-Slowakia:
10,000 Kronen heute $ 165.00
100,000 Kronen heute $1625.00

Elsaß-Lothringen u. Luxemburg:
1,000 Franken.........$ 65.00
10,000 Franken.........$625.00

Schiffskarten über alle Linien. Ausländisches Geld stets an Hand. Rat in Steuer- und Gepäckangelegenheiten.

GUMMISTRÜMPFE
LEIBBINDEN

Grosse Auswahl!
Billige Preise!
Auch alle Sorten Bruchbänder, künstl. Beine, Fusseinlagen und orthopädische Bedarfsartikel
30jähr. Erfahrung.
Auch Damenbedienung
Offen von 8—6
Sonntags von 9—12
THE WOLFERTZ CO.
GEO. WEGNER MGR.
154 N. 5TH AVE.

CENTRAL TRUST COMPANY OF ILLINOIS
125 WEST MONROE STR.

— Schwärmerisch. — Fräulein Melanie ist so schwärmerisch veranlagt, daß sie zu jedem Stelldichein eine Stunde zu früh kommt, um sich in die Rolle der verlassenen Ariadne wenigstens hineinträumen zu können!

— Erklärt. — „Der Professor trägt ja einen Vollbart." — „Ja, er hat den Bart wahrscheinlich in Gedanken stehen lassen."

Haarschneiden für Kinder, 20c—Neunter Floor. Manicuring, 25c—Dritter Flor.

Rothschilds'

Frühjahrs-Suits für Damen zu mäßigem Preise, $27.50

Ihr seid eingeladen, sie in dieser Abteilung zu besichtigen. Ihr werdet auf diese Weise die Suits viel überzeugender finden, als wir Euch im Druck darüber mitteilen können. Ihr werdet dieselben anderswo in Mode oder Qualität nicht zu diesem Preise vorfinden. Da sind Serges, Poplins, Velour Checks und Novitäten — natürlich ist Navy vorherrschend. Kleidsame Modelle für Damen. Eine große Gelegenheit Euren Frühjahr Suit zu niedrigem Preise auszuwählen.

Schöne neue Frühjahrskleider für Damen zu $22.50

Taffetas, Tricotines, Serges, Satins, Georgettes. Hübsche Frühlingskleider in einer sehr prächtigen Varietät. Jugendlich drapiert, heraustretender Hüften-Effekt, schöne Ruffled Modelle, „straight" line Modelle — runder oder viereckiger Hals — Pleatings, Stickerei, Braid etc. Beliebteste Frühjahr-Fassons in allen neuesten Farben. Ungewöhnliche Werte zu $22.50.

Feine Frühjahrsmäntel für Damen, Werte bis zu $35, zu $29.75

Eine ausgedehnte Suche bringt Euch keine neuere oder bessere Auswahl von Frühjahr-Mänteln, keine dauerhafteren Schattierungen, keine moderneren Fassons oder bessere Qualität. Eine vorzügliche Sammlung dieser hübschen Frühjahr-Mäntel in den neuesten Stoffen, solche wie Velours, Goldtone, Snowflake, Serge, Poplin, und prächtigen Novelties. Fesche, jugendliche Modelle. Farben sind Tan, braun, Copenhagen, Pekin, grau, Sand und Navy.
Vierter Floor, nördlicher Raum.

$5 Gillette Safety Razor Ausstattung

Die Standard U. S. Navy Ausstattung, in marineblauem Cloth Case, enthaltend Gillette Rasiermesser, 12 Gillette Klingen und Metallspiegel, zu weniger als der Hälfte des regulären Retailpreises. Keine Post- oder Telephon-Bestellungen. Keine an Händler abgegeben. Wir reservieren uns das Recht, die Quantitäten zu beschränken.
Speziell zu $2.39
Bargain-Basement.

Milch

Evaporierte Milch, sechs hohe Büchsen für nur 60c
Strikt frische neue Ware, keine bessere gemacht, jede Büchse garantiert. Nur 6 Büchsen an einen Kunden. Keine abgeliefert.
Siebenter Floor

„S. & H." Grüne Trading Stamps mit allen Einkäufen.

Assortierte Cream Patties

In unserer eigenen Candyküche gemacht, 1 Pfd. Schachtel zu 39c
Keine Post- od. Tel.-Bestellungen. Hauptfloor.

Chiffon Taffetas u. Gros de Londres Seide

Feine Qualitäten, reguläre $4.50 und $5 Qualität, viele in Navy, Yard $3.95
40-zöll. farbige Charmeuse, regulär für $5.50 verkauft, eine gut gearbeitete Charmeuse — die Yard zu $4.50
33-zöll. Jap Pongee, extra speziell — die Yard zu $1.95
36-zöll. schwarze Satin, feine Qualität — die Yard zu $3.25
36-zöll. Wasch Satins, weiß und rosa, die Yard zu $3.35
Tricolette, in Navy, braun und schwarz, etc., die Yard zu $3.95
Bedruckte Radiums und Pussy Willows, feine Auswahl von Fassons und Farben, zu $4.95
Bedruckte Foulards, feine Auswahl von Fassons und Farben, Yard $2.95
Zweiter Floor.

54-zöll. reinwollene Checks — wir zeigen eine feine Sammlung von Mustern für separate oder pleated Skirts, die Yd. zu $9.95 und $7.75

Coatings, Bolivias, Velours, Polos etc., meistens lohfarbig und braun, könnten zu dem Preise nicht dupliziert werden — 54-zöllig; die Yard zu nur $5.95

54-zöll. reinwollene Poplins; feinste Qualität für Kleider, Suits und Skirts, regulär für $5.50 verkauft, Verkaufspreis, per Yard zu nur $3.95

Ver. Staaten Regierungs-Ueberschuß

500 Marine Corps Gummi-Röcke

Unter der Ver. Staaten Aufsicht für die „first-to-fight" Marines gemacht. Für Car-Eigentümer, Chauffeurs, Fuhrleute, alle Männer, die sich viel im Freien aufhalten.

Ein Regierungs-Ueberschuß zu einem Preise unter den gegenwärtigen Fabrikantenkosten übernommen. Dies sind die regendichtesten der Regenröcke, und sie sind so dauerhaft wie sie regendicht sind. Einige Modelle jetzt in Chicago im Retail für $15 verkauft, unser Verschleuderungspreis,

$7.95

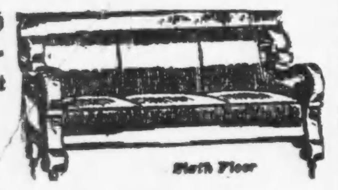
Mit 2-zöll. aufzuschlagenden Sturmkragen rund herum, fünf automatischen Messingschnallen, an die Tabs vernietet und mit Schnallen am Halse, fast bis auf die Füße reichend, unter den Armen verstärkt, mit drei ventilierenden Grommets.
Bargain-Basement.

$10,000 wert Möbel bester Qualität

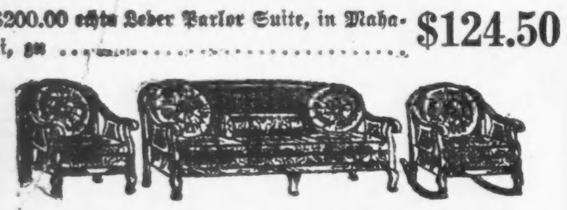
Morgen zu weniger als den Wholesale-Preisen.
Schnelle Ablieferung notwendig.

$450.00 blaues Velour zwei Stücke Parlor Suite — wie die Abbildung — für diesen Verkauf zu nur 299.50

Vier von diesen Crotch Mahagoni $400 großen Colonial Davenports, soweit sie reichen, jedes zu $125.00



$200.00 echte Leder Parlor Suite, in Mahagoni, zu $124.50



Die feinste Rohr Parlor Suite in der Welt für den Preis. Drei Stücke, Mulberry oder blauer Velour, zu $359.50

Spezielles in Manschetten-Knöpfen

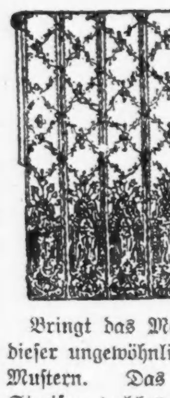
für weiche oder steife Manschetten, mit Kragennadeln in Platnoid oder Gold Finish, einige m. emaille Entw., Set zu 39c
Hauptfloor.

Columbia Grafonola E-2 Ausstattung

Mit 12 Selectionen Eurer eigenen Auswahl. Dies ist eine große Sorte Cabinet Stil Instrument — mit automatischem Stopper versehen, groß. 3 Spring Motor u. mit Platz für 75 Records — nur für Freitag — speziell zu nur $125.10
Kleine Anzahlung — Rest monatlich. Sechster Floor.

Kurzwaren

(Recht vorbehalten, die Quantitäten zu beschränken.)
J. & P. Coats' Seide finished Häkel-Garn—Knäuel zu 4c
Sanitäre Servietten — 3 in Paket — zu 15c
Jiffy Gummi Baby-Pants, 45c
12c Spule Nähseide — alle Farben, zu 8c
Echte Menschenhaar-Netze, Cap od. Fransen Form, 8c



Abgeteilte Panel Spitzen-

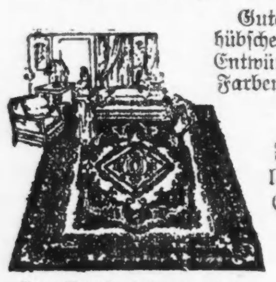
Gardinen

Jede Abteilung, 85c

Bringt das Maß Eures Fensters und wählt aus dieser ungewöhnlichen Partie von prächtigen Spitzen-Mustern. Das Durchschnitts-Fenster bedarf vier Streifen, welches die Kosten entschieden verringert. — Es ist eine Auswahl von weiß, Ivory und Ecru und die Muster sind die besten, die gemacht werden.
Fünfter Floor

9 bei 12 Axminster Rugs

Gute zuverlässige Qualität, hübsche oriental. Entwürfe und Farben $49.75



Brussels Rugs, 9 bei 12 Fuß, jeder einzelne nahtlos, nette Body Brussels Entwürfe und Farben. $35.50

Crex Ruggs, 4½x7½ Fuß, fest gewoben, künstlerischer Entwurf und farbig, zu......... $9.00
Velvet Treppenteppich, 27 Zoll breit, in hübschen Mustern, per Yard........... $1.89
Fünfter Floor.

Keine Post- oder 'Phone-Bestellungen ausgeführt. Recht vorbehalten Quantitäten zu beschränken.

Tricolette Blusen

Eine große Anzahl von hübschen Blusen, die wirklich wohlfeil zu dem Preise sind.

Eine bezaubernde Auswahl von Tricolette-Blusen in all den neuen hübschen Schattierungen, Wolle bestickt, mit dem jugendlichen runden Hals und kurzen Aermeln, speziell zu............ $10
Vierter Floor

Korsetts

Spezielle $4.00 Werte
$1.95
Niedrige Büste, langes Skirt, ein ungewöhnlich bequemes Modell für die mittlere und schlanke Figur, mit elastischen Gores im Skirt.
Dritter Floor

Crepe de Chine Envelope Chemise

Speziell zu $2.95
Vorzügliche Qualität, mit hübschem Spitzen-Oberteil und Satin-Band Straps, unten spitzenbesetzt; $4.00 Werte; spez., $2.95

Waschbare Satin-Blusen
Mit doppeltem Shirred Cuff oder hohlgesäumtem Ruffle; 25, 27 und 29; $3.95 Werte, zu......... $2.95
Fleischrosa Batiste Bloomers, hübsch besetzt mit Ruffle und blauem Stitching, zu......... $1.25
Seide Camisoles, in fleischrosa oder dunklen Farben und fancy geblümten Effekten, unter farbigen Blusen zu tragen, $2.50 Werte, zu......... $1.50
Dritter Floor

Drogen fallen im Preise!

(Keine Post- oder Telephon-Bestellungen.)
(Recht vorbehalten, Quant. zu beschränken.)
2 Quart rotes Gummi Goodyear Heißwasser Bags oder Syringe zu einer Ersparnis, $1.25 Wert, zu......... 69c
Lavoris Mouth Wash,— $1 Größe zu...... 77c
Palmolive od. Fairy Seife, Stück 8½; Dutzen 98c
Kirks Juvenile Seife, Stück 8c; Dutzend für.. 95c
Rubberset Zahnbürsten, 50c Wert...... 27c
Kolynos Tooth Paste, 20c Wt., 3 für...... 59c
Hinds Honey and Almond Cream, 50c-Größe für...... 37c
Cream Eleaya, 60c Größe, für...... 44c
Sal Hepatica, $1.40 Größe, — für...... 98c
Squibbs Mineral Oil, $1.00 Größe, für.... 69c
5 Yards Aseptic Gauze, 59c Wert, zu.... 49c
Watkins' Emulsified Cocoanut Oil, 50c Größe, für 37c
5 Pfund Paket Mule Team Borax, 75c Wert, zu 59c
Peacocks Silberpolitur, 35c Größe, 18c; zwei für.. 35c
Wizard Carpet Cleaner, 30c-Größe, für.... 21c
Fellows Syrup of Hypophosphites; — $1.50 Größe...... $1.15
Großes Sortiment Badeseife, von der Palmolive Co., gemacht, 15c Wt., St. 7½c; Dtz. 87c
Motten Balls, — 1 Pfd. Paket, 29c Wert, zu 19c
Haupt Floor

10 Pfd. Domino gran. Zucker

Mit Grocery-Order von $4 oder mehr; Mehl, Seife, Fleisch, Dairy-Artikel, Obst und Gemüse nicht eingeschlossen...... $1.89
Nr. 10 Büchse, 8½ Pfd. netto, Prides reiner Erdbeer-Jam zu...... $4.25
Quaker Pfannkuchenmehl, mit Puffed Reis, Paket zu...... 20c
3 Pfd. extra fancy getrocknete geschälte Pfirsiche oder 2½ Pfd. feinste 20-30 Santa Clara oder Silber Prunes...... $1
Polks Best Chili Sauce, 8-Unz. Flasche...... 17c
10 Pf. feinstes neues Pearl Tapioca für............ 98c
Welch Bros.' Cane und Maple Syrup — ½ Gall. Kanne $1.69
Libbys Extra California Bartlett Birnen, Nr. 2 Büchsen für...... 40c
Fancy Michigan weiße Kartoffeln, 10 Pfd... 88c
Kings getrocknete Apfelschnitze — Paket 25c
12 Unz. Glas Van Camps Peanut Butter zu 39c
Gallonenkrug Cider Essig zu 89c
Großes Familienpaket Quaker Oats zu 33c
Reiner Zitronen-Extrakt, 8 Unzen-Flasche 79c
Reiner gemahlener schwarz. Pfeffer, Pfundbüchse 42c
5 Büchsen Webbs Maine Zucker-Corn zu 1.10
Californ. gelbe Cling Pfirsiche, geschnitten oder Hälften, 2½ Gr. Büchse 42c
Fancy große Florida Grape Fruit, Dtz. $1.10
Große saftige kalif. Zitronen, das Dutzend 25c
Siebenter Floor

Feines Fleisch — Fische

Hecht, im Winter gefangen, per Pfund........ 15c
Halibut Steaks, Küste gefroren, per Pfund........ 21c
Weißfisch, im Winter gefangen, — Pfund........ 15c
Haddock, frisch gefangen, Pfund........ 12c
Veal Roast, ganze Keule oder Loin, Pfund.. 32c
Finnan Haddie, frisch geräuchert, Pfund.... 14c
Pot Roast, Native Beef, per Pfund......... 20c
Pickerel, im Winter gefangen, Pfund......... 10c
Smelts, Nr. 1 Qualität, per Pfund........ 16c
Veal Roast, Schulter, Pfd. 20c; Brust, Pfund 18c

Spart an rosa baumwollenen Union Suits für Damen

Fein gerippt, Bodice Top oder gehäkelt, niedriger Hals, ohne Aermel, enges Cuff Knie oder Spitzenbesatz, Umbrella Fasson.. 78c
Kerry Kut Athletic Union Suits für Jünglinge, fein karrierter Nainsook, ärmellos, Knie-Länge, zu......... $1
Sommer Union Suits für Knaben, weiße od. ecru Baumwolle, geripptes oder flaches Gewebe, kurze Aermel, Knielänge, zu........... $1
Fein karrierte Nainsook Athletic Union Suits für Männer, keine Aermel — kurze Länge, voller Schnitt, zu....... $1.50
Haupt Floor

Hauptfloor. $1.75 reine Fadenseide Strümpfe für Damen
Feine Gauge, ganz nahtlos, baumwollener Garter Top, schwarz, weiß und farbig, leichte Fehler im Gewebe — speziell zu nur $1.35
$1.75 Fashioned mercerized Damenstrümpfe — feine Gauge, echt schwarz, Garter Welt, aus glänzender seidener Lisletwolle gemacht, leichte Fehler im Gewebe machen sie zu Seconds, 85c
75c mercerized fancy Socken für Kinder, weiß und farbig, nette „Clocks", Turnover Roll Top 45c

Einfach weiße Kaffeetassen und Untertassen

Fabrik Seconds genannt, regulär für $3.75 das Dutzend verkauft, spez., 6 für 98c
Fünfter Floor
Eistee- oder Lemonade-Sets, bestehend aus sechs Gläsern und 6 Tellern — prachtvoller Schnitt, mit Bündchen von Trauben und Blättern, regulär $5.00 Dutzend, Set von sechs...... $1.79
100 Stück Dinner Sets, mit reichen Blumen dekoriert und konventionelle Entwürfe, jedes Stück Gold traced, Service für 12 Personen...... $33.95

$1.25 bedruckte Voiles

aus ausgewähltem, feinem Garn gemacht; alles neue 1920 Fassons und Farben — die Yard zu nur 89c

85c weiße neumodische Voiles

Sheer Crisp Qualität, sortierte Plaids, Checks und Streifen, Yard zu 69c
Zweiter Floor.

Doppelt dauerhafte Knabenanzüge

Mütter! Falls Ihr Knabe einen starken Anzug gebraucht, den er lange tragen kann, so ist dies der Anzug, den Ihr kaufen solltet. Diese Anzüge sind aus ungewöhnlich guten Stoffen gemacht, in grauen, braunen und grünen Mischungen. — Die Röcke mit Sergefutter; die einzelnen Hosen haben doppelten Sitz und Knie. Andere haben 2 Paar Hosen, durchweg gefüttert und alle Nähte taped, Größen 8 bis 17 Jahre, Eure Auswahl morgen zu $17.50

Blaue Serge Knabenanzüge, strikt reine Wolle, „fadeleß" blaue Serge—gut geschneidert, Coats Serge oder Alpaca gefüttert. Hosen durchweg gefüttert, Größen bis 18 Jahre — zu $16.45

Ueberzieher für Knaben — nette Mischungen und einfache Farben, alle neuen Fassons, mit Gürtel rund herum oder Halbgürtel; Größen 2½ bis 8 Jahre, speziell zu nur $8.75
Zweiter Floor.

Wollene Novelty Knabenanzüge in vielen Fassons, nette Mischungen, blaue Serges, Größen 2½ bis 8 Jahre........... $10
Knabenblusen, helle und dunkle Farben, Standard Fabrikate — Größen 6 bis 16 Jahre, zu $1.19
Knabenhüte, nette Mischungen von hellen und dunklen reinwoll. Stoffen alle neuen Formen, alle Größen, zu.. $1.98

4.25 Domestic Carpet Sweepers reine Borsten-Bürste, zu nur $3.25

$3.25 schwarzes Drahttuch, erste Qualität, 18 bei 48 Zoll breit, in Rollen von 100 Linear Fuß, bei der Rolle, per 100 Quadrat Fuß, zu.... $2.75

$1.98 weiß emaillierte Mehlbehälter—Gold gestreift, und dekoriert, 25 Pfd. Größe, $1.25
$1.29 Stahlschaufeln,— Hartholz D-Griffe, zu.... 98c
$1.25 4zinkige stählerne Spading Forks, D Griffe, für......... 95c
55c schmiedeeiserne Gartenrechen, 12 Zinken, Hartholzgriff, für............ 39c
$3.25 galvanisiertes Geflügel-Netting, 2zöll. Maschen, 24 Zoll breit, Rollen v. 150 Linear Fuß, die Rolle $2.45
Lincoln Park Rasen-Grassamen, 5 Pfund $1.25
Achter Floor
$2.35 permanente fertiggemischte Hausfarbe, in verschiedenen Farben, per Gallone $1.95

(Für die „Abendpost".)

Von der Warte am Rhein.

Die Kämpfe im Ruhrgebiet. — Die Mord- und Raublust der Spartakisten. — Was tut die Regierung? — Der rote Terror und die anderen. — Die Maßnahmen der Alliierten. — Einbruch in Grabstätten.— Feldgraue Verbrecher. — Die gestohlenen Musikinstrumente des Füsilier-Regiments Nr. 80.

Horchheim bei Coblenz, 25. März '20.

Das Tagesgespräch bilden hier zur Zeit die furchtbaren Kämpfe zwischen der Reichswehr und den Spartakisten, im Besonderen die im Ruhrgebiet, weil sie uns am nächsten liegen. Es muß dort schrecklich zugegangen sein, und ein Ende des scheußlichen Brudermordens ist noch nicht abzusehen. Augenzeugen der Kämpfe, die sich hierher flüchteten, erzählen von kaum glaublichen tierischen Grausamkeiten, wie die fanatisierten Kommunisten und anderen Vertreter des Verbrechertums zunächst die Läden und Häuser ausplünderten, und später gefangene und entwaffnete Reichswehrtruppen, besonders die ihnen verhaßten Offiziere, auf die grausamste Weise marterten und dann hinschlachteten, und selbst Verwundete, die um Gnade flehten und angesehene Bürger, die ihnen in die Hände fielen, mitleidlos ermordeten. Besonders schlimm haben diese Bestien in Menschengestalt in der Gegend von Dortmund, Essen, Hagen, Gelsenkirchen, Ramscheid, Barmen und Elberfeld gewütet, wo die numerisch sehr schwachen Streitkräfte der Reichswehr nach viertägigen Kämpfen zurückgedrängt wurden, und ein Teil von ihnen sich nach Wesel am Niederrhein, der andere nach Solingen zurückzog, wo etwa 1500 Mann mit ihren Offizieren von den Engländern entwaffnet wurden und inzwischen in Cöln eingetroffen sind. Dort befindet sich auch einer meiner Neffen, Oberleutnant und Adjutant eines Generalstabschefs, im Bürgerhospital, infolge einer Verletzung am Bein, die er in den Kämpfen bei Eiberfeld und Ramscheid davontrug. Den Weltkrieg hat er vom Anfang bis zum Ende unbeschädigt mitgemacht, während sein jüngerer Bruder zuletzt in Flandern fiel, und nun ist er ein Opfer des Bürgerkriegs geworden, in dem Kriegsteilnehmer und ehemalige Kameraden gegeneinander streiten.— Es scheint der leibhaftige Teufel in gewisse Volksteile gefahren zu sein, in jene Schurken, die, von gewissenlosen Führern verhetzt, sich gegen die Staatsregierung nur zu dem einzigen Zwecke aufgelehnt haben, um zu plündern und zu morden.

Die Spartakisten sind mit Waffen wohl versehen, sogar Kanonen, Maschinengewehre und Minenwerfer stehen ihnen zur Verfügung. Wie das möglich ist? Ganz einfach deshalb, weil die Berliner Regierung bei den Kämpfen im vorigen Jahre den Spartakisten die Waffen beließ und die Raubgesellen nicht bestrafte. Man wollte es mit den Genossen bolschewistischer Gesinnung nicht verderben, sondern sprach ihnen verzeihend und freundlich zu, wieder gut zu sein, in der Hoffnung, daß sie bei einem etwaigen Putsch der bürgerlichen Parteien ihnen eine starke und hilfreiche Hand bieten würden. Das erwies sich als ein Irrtum der verhängnisvollsten Art! Seit zwei Wochen lesen wir in den Zeitungen Aufrufe und Erklärungen der Minister, daß der Putsch der Hochverräter Kapp und Lüttwitz niedergeschlagen sei und alle, die sich an diesem Verbrechen beteiligt hätten, nach der Strenge des Gesetzes bestraft werden sollten. „Wir erwarten jetzt, daß jeder zur friedlichen Arbeit zurückkehrt und dazu beiträgt, daß die öffentliche Ordnung aufrecht erhalten und Deutschlands Industrie und Handel wieder aufgeholfen wird." So lautete ein Ukas des Reichspräsidenten. Die Herren Spartakisten waren aber anderer Ansicht. Der Generalstreik wurde nicht aufgehoben, und ehe noch 24 Stunden vergangen waren, stand halb Deutschland im Aufruhr, und die Spartakisten vollführten das, was sie schon lange geplant hatten, ohne Rücksicht auf den „Putsch der Hochverräter: den Angriff auf die ihnen verhaßten Reichstruppen und gegen die gesetzliche Regierung.

* * *

Gestern unterhielt ich mich mit einem höheren amerikanischen Offizier, einem vorurteilsfreien, freundlichen Herrn über die wahrhaft entsetzliche Lage, in der sich das deutsche Volk befindet. Er erklärte, er könne nicht verstehen, wie sich das deutsche Volk so lange von einer verhältnismäßig kleinen Bande von Bolschewisten mißhandeln lasse; mit guten Worten sei da nichts zu erreichen, sondern es müsse von einer starken Regierung fest zugegriffen werden." Eine starke Regierung! Eben lese ich, daß die Regierung umgebildet werde. Neue Männer, einige neue Nullen. „Es öffnen sich die Berge und eine Maus wird geboren", wie es in einem lateinischen Spruche lautet. Es wird nach k. k. österreichischem Muster weiter gewurstelt, und die Herren Spartakisten freundlichst gebeten, doch wieder mit der Schießerei aufzuhören.

* * *

Man wundert sich hier allgemein, auch in amerikanischen Kreisen, wie es möglich war, daß die Einbrüche in die Grabkammern der königlichen Familie in Potsdam und Charlottenburg, in die des Fürsten Bismarck in Friedrichsruh und neulich auch in die des Fürsten zur Lippe in Heisterbach bei Königswinter am Rhein, ungestört erfolgen konnten. Diese Ruhestätten standen doch sicherlich unter Bewachung, und wenn nicht, sonderbarerweise, dann hätte doch er erste Einbruch in Charlottenburg dazu Anlaß geben sollen. Bemerkenswert ist, daß die drei Einbrecher in Bismarcks Mausoleum „Feldgraue", also ehemalige oder noch dienende Soldaten waren, und daß sich unter den sonstigen Verbrechern dieser Art fast stets Feldgraue befinden. Es muß leider gesagt werden, daß sich bei den Aufständen der Spartakisten eine Menge solcher Kerle befinden, und zwar meistens ganz junge Burschen. So waren es auch 18—20jährige Feldgraue, die im Ruhrgebiet Offizieren die Nasen und Ohren abschnitten und die Augen ausstachen, und sich dieser Schandtaten rühmten. Eine besondere Liebhaberei der Spartakisten ist auch die Bilderstürmerei. So hat nämlich ein Kerl ein Oelbild Wilhelm II. im Rathaus zu Duren, Rheinprovinz, aus dem Rahmen gerissen und es der johlenden Menge zur Vernichtung zuwerfen wollen, woran es durch die Polizei verhindert wurde. —

Was nicht alles gestohlen wird! So auch kürzlich die durch ihren allgemeinen und Kunstwert bekannt gewesenen Musikinstrumente des verflossenen Füsilier-Regiments v. Gersdorff Nr. 80, dem ich schon '70—71 mit manchen alten Lesern der Abendpost angehörte. Diese Instrumente waren ein Geschenk des letzten Kurfürsten v. Hessen an sein Leibgarde-Regiment, aus dem das 80. Regiment nach 1866 gebildet wurde, dem später auch die Gardelitzen und ein schwarzer Helmbusch verliehen wurden. Als das Regiment 1918 aus dem Kriege zurückkehrte, in dem es fast sämtliche Offiziere verloren hat, wurden die Musikinstrumente dem Musikdirigenten Gottschalk zur Aufbewahrung übergeben und von einem jungen Burschen gestohlen, der sie zusammenschlug und an einen Althändler für 3500 Mark verkaufte, wofür er zu drei Jahren Gefängnis verurteilt wurde. Diese Instrumente, die 80,000 Thaler gekostet hatten, wurden 1871 am 1. März beim Einzug des 3. Bataillons in Paris und der Parade auf den Longchamps la Paris gespielt, und sonst auch nur bei sehr feierlichen Gelegenheiten. — Nun sind sie dahin, wie das alte ruhmreiche Regiment, an dessen 100 Jahresfeier ich 1913 in Wiesbaden teilnahm, worüber ich damals in der Abendpost berichtete. Vergangen, aber nicht vergessen. —

August Boecklin.

Kranke Leute

Es kostet nichts, Dr. Roß wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche zu konsultieren. Die neuesten Heilmethoden für Rheumatismus, Magen-, Leberleiden, Katarrh, chronische Krankheiten, Blutstörungen, ansteckende Krankheiten, Nervenschwäche, chronische, private u. alle Harnleiden. Wissenschaftliche, moderne Behandlung, wie Dr. Roß sie anwendet, bringen die Gesundheit, Stärke und Lebenskraft zurück.

Das ausgezeichnete deutsche Heilmittel 914 (verbessertes 606) für die Heilung von Blutvergiftung.

Dr. Roß' 25jährige praktische Erfahrung als Spezialist bietet den Kranken Sicherheit einer erfolgreichen und ehrlichen Behandlung.

Eine Konsultation oder vertrauliche Unterredung kostet Sie nichts.

Kommen Sie sofort, ehe Ihr Leiden weiter fortschreitet.

Kein Zeitverlust. Dr. Roß berechnet so wenig, daß kein Kranker seinen Zustand zu vernachlässigen braucht.

Dr. B. M. ROSS, Spezialist

Etabliert in Chicago 1892.
24 Jahre auf demselben alten Platz.
Ein graduierter und lizensierter Arzt seit 1882.

35 Süd Dearborn Straße.

Ecke Monroe, Chicago.
im Crilly-Gebäude, Suite 506—507.
Nehmt Elevator zum 5. Floor.

Sprechstunden: Täglich von 9 Morgens bis 4 nachm. und an Sonntagen von 10 vorm. bis 1; auch Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag abds. v. 7—8. Es wird deutsch gesprochen.
ap6,8,10,11,13,15,17,18,20,22,24,25,27,29

(Für die „Abendpost".)

Tagesneuigkeiten aus Davenport und Umgegend.

Davenport, Ja., 14. April 1920.

Die Lehrer und Lehrerinnen der öffentlichen Schulen erhalten im kommenden Schuljahr eine Gehaltserhöhung von 25 Prozent.

Rock Island, Jll., 14. April 1920.

Ein Feuer, das im Lokal der West Gum Co. ausbrach, richtete einen Schaden von $16,000 an, der jedoch durch Versicherung gedeckt ist.

Moline, Jll., 14. April 1920.

Das Komite zur Veranstaltung des Maitags hatte nachmittags eine Versammlung in der Office des Bürgermeisters. Die Feier wird am Samstag, dem 1. Mai, stattfinden. Alle Nationalitäten sind zur Teilnahme eingeladen. Ungefähr 200 Kinder der Lincoln Schule werden einen Fahnenreigen aufführen.

Bruch- und Stützbänder jeder Art Gummistrümpfe und Verbände

für Unterleib und gegen Mißgestaltungen. Künstliche Arme und Beine. Expert Fitters für Männer und Damen. — Offen bis 6:30 Uhr Abends; Sonntags von 9 bis 12 Uhr Vormittags. Etablirt seit 58 Jahren.

Fabrikpreise

HOTTINGER 801-803 Milwaukee Ave. Ecke Chicago Ave. Telephon: Monroe 2697

Ankündigung: Unsere Waren werden nicht in Apotheken verkauft — nur in unseren Fabrik-Verkaufsräumen — ganzer 6. Floor. (Nehmt Fahrstuhl.)

Wahrspruch umgestoßen.

Bundesrichter Page stieß gestern den Wahrspruch der Bundesgrandjury, die die Morrison Hotel Co. verurteilt hatte, der Frau Cassius Smiley aus Indianapolis $25,000 Schadenersatz zu zahlen, um und gewährte der Hotel Co. einen neuen Prozeß.

Frau Smiley hatte die Hotel Co. verklagt, nachdem man angeblich sie und ihren Gatten, die Gäste der Karawanserei waren, grundlos auf die Straße gesetzt hatte.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpos

Schiffskarten

Geldsendungen

Billigste Preise.

Erbschaften ∴ Vollmachten

K. W. KEMPF

Tel.: Main 4491. 120 N. La Salle Str. Offen 9—6. Sonntags 9—12.

B12°7